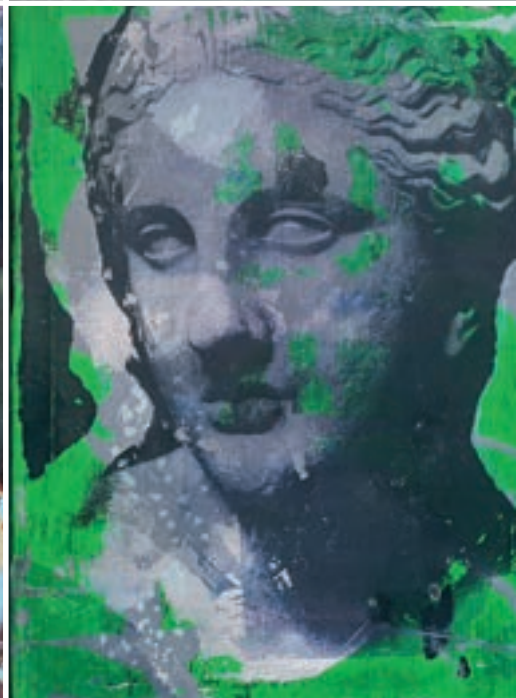
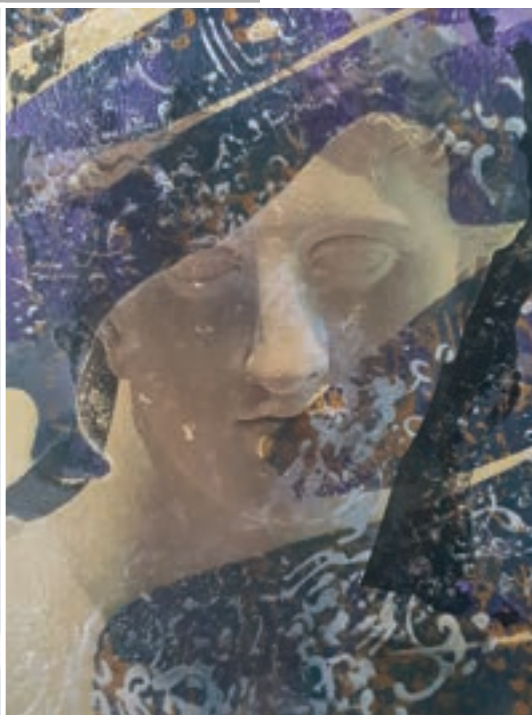




# omnibus

JAHRESBERICHT

marianum und bundesgymnasium tanzenberg







# omnibus

JAHRESBERICHT 2018/19

Titelseite:

Arbeiten der 3. Klassen, Venusköpfe, Mixed Media auf Leinwand

Wir freuen uns über Rückmeldungen per Mail: [omnibus@tanzenberg.at](mailto:omnibus@tanzenberg.at)

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Dir. Mag. Gerald Horn

Redaktion: Mag. Jutta Frank, Mag. Carmen Kogler, Mag. Markus Zimmermann

Inserate: Mag. Bettina Buxbaumer

Layout:  [gezanetwork.com](http://gezanetwork.com)

Druck: Hermagoras Druckerei, Adi-Dassler-Gasse 4, 9073 Viktring



## Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen in der Schule!

Wir dürfen mit Dankbarkeit und Zufriedenheit auf ein zu Ende gegangenes Schuljahr zurückblicken. Die neuen Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen sind nicht mehr neu, sondern haben die Schule bereits wie selbstverständlich zu „ihrer“ Schule gemacht. Die achten Klassen haben ihre Schullaufbahn erfolgreich abgeschlossen und gehen neue, eigene Wege. Und wir, ihre Eltern, LehrerInnen und ErzieherInnen, durften miterleben, wie viel sich tut in einem Schuljahr und wie viel mehr erst von der ersten bis zur achten Klasse. Jene, die im Herbst als Kinder, noch mit Milchzähnen und Kinderschuhen das erste

Mal das Marianum und die Schule betreten, verlassen sie nur acht Jahre später als junge Erwachsene, die oft schon ein Auto fahren, Beziehungen haben oder gar schon hinter sich haben, ein Konto, viele Accounts in den sozialen Medien und noch mehr Erfahrungen ihr Eigen nennen dürfen. Diese Verwandlung ist nicht immer leicht und selten schmerzfrei. So manches dieser Kinder wacht in der dritten, vierten oder fünften Klasse auf und fühlt sich wie in der Erzählung Franz Kafkas als großes, hässliches, fremdartiges Insekt, das mit seiner Familie und sich selbst nichts mehr anfangen kann und beim Blick in den Spiegel sich selbst nicht mehr erkennt. Viele dieser seltsamen Käfer sitzen bei uns in den Klassen und laufen durch die Gänge, mit ihrer Verwandlung weit mehr beschäftigt als mit dem Lernstoff – und manchmal fließen Tränen, in der Schule wie zuhause, weil nichts mehr zu passen scheint – die Schuhe zu klein, die Schultasche zu bunt, die Hose zu wenig zerrissen, die Freunde keine Freunde mehr und die Lehrer und Eltern nur lästig und peinlich. Wir alle, die wir solche seltsamen Wesen in unseren Räumen sehen, wissen aber auch, dass viele von ihnen schon nach den Sommerferien erneut verwandelt zurückkehren: Schöne Schmetterlinge, ernst und

aufmerksam, ungeduldig schon Richtung Matura blickend, sind sie wieder ansprechbar, nicht mehr als Kinder, sondern als junge Erwachsene. Bei manchen dauert es auch mehr als einen Sommer und so mancher vollendet seine Verwandlung erst, wenn er bereits mit dem Maturazeugnis aus der Schule gegangen ist.

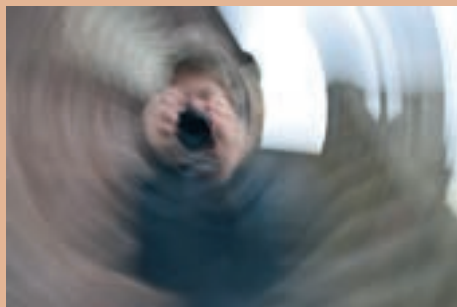
Schule bedeutet für uns im Marianum genau das: Zeit und Raum geben für Veränderung, für die individuelle Verwandlung von Kindern in junge Erwachsene, denen das Leben offen steht. Das ist nicht immer einfach, aber es wird belohnt. Jede Matura bestätigt uns darin, dass sich die Begleitung durch diese Verwandlung hindurch lohnt. Wir alle können stolz sein, wenn unsere Schülerinnen und Schüler „reif“ zum letzten Mal bei unserer Tür hinausgehen. Sie haben bei uns nicht nur Schulstoff gelernt, sondern auch, sich Veränderungen, Neuem, Beängstigendem zu stellen, sich damit auseinanderzusetzen und als eine oder ein anderer aus dieser Auseinandersetzung hervorzugehen. Die Verwandlung, die sich in der Schule vollzieht, wird nicht die letzte gewesen sein. Doch wer diese bewältigt hat, ist auf alle zukünftigen vorbereitet.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen allen einen schönen Sommer!

Dr. Franjo Vidovic, Rektor

## UN„SCHARF“

**Ergebnisse eines Fotoworkshops der 7B, betreut von Monja Petersen, mit Motiven in und rund um das Schloss Tanzenberg.**



## Sehr geehrte Leser!\*

Ich halte es für sehr wichtig, dass an unserem Schulstandort soziale Grundwerte vermittelt werden und daher habe ich das Schuljahr 2018/19 zum Charity-Jahr erklärt. Unter dem Motto „Helfen macht Schule – Tanzenberg für Licht ins Dunkel“ wurden im Rahmen eines Gemeinschaftsprojekts im Bundesgymnasium und im Marianum Ideen gesammelt und Aktivitäten gestartet, um gemeinsam zu sammeln und diese finanzielle Hilfestellung einem karitativen Zweck zuzuführen. Die Organisation „Licht ins Dunkel“ wurde mit ins Boot geholt und wir haben uns entschlossen mit den Spenden die Kärntner Kinder-Krebs-Hilfe zu unterstützen. Es war beeindruckend, mit welcher Kreativität Ideen geboren und Aktivitäten gestartet wurden und mit welchem Engagement sich Lehrer, Schüler, Eltern, die Mitarbeiter des Marianums, Firmen und Sponsoren in den Dienst der guten Sache gestellt haben. Den großartigen Abschluss dieses Charity-Jahres bildeten der Charity-Sporttag und die Charity-Gala, bei der auch alle Einzelaktionen vor den Vorhang geholt wurden. Mei-

nen großen Dank richte ich an ALLE, die bei den verschiedenen Aktivitäten großen Einsatz gezeigt haben, besonders an die Gesamtkoordinatorin der Charity-Gala, Prof. Sylvia Steinkellner, und an unseren Schulfwart Bernhard Jabornig, die sich das ganze Jahr für dieses karitative Projekt engagiert haben, sodass wir der Organisation „Licht ins Dunkel“ und der Kärntner Kinder-Krebs-Hilfe am Gala-Abend einen Spendenscheck von € 17.950,- überreichen konnten. Neben vielen Aktivitäten in diesem Schuljahr war das BG Tanzenberg Austragungsort der Olympiade in den klassischen Sprachen und unsere Schüler erreichten bei verschiedensten Wettbewerben großartige Erfolge, die in diesem Jahresbericht ihren verdienten Platz finden. Unser Schulqualitätsteam unter der Leitung von Prof. Katharina Czerny unterstützt mich im gemeinsamen Anliegen, den Schulstandort Tanzenberg weiterzuentwickeln und für alle Kollegen, Schüler und Eltern attraktiv zu gestalten. Die Anmeldezahlen für das Schuljahr 2019/20 zeigen, dass die Erweiterung des Sprachangebotes ab der 3. Klasse ein wichtiger und richtiger Schritt war. Ich danke



der gesamten Schulgemeinschaft, ganz besonders den Vertretern der Lehrer, Schüler und Eltern für die gute Kooperation zum Wohle unseres Schulstandortes.

Ein großes DANKE gebührt unserem Redaktionsteam Prof. Jutta Frank, Prof. Carmen Kogler, Prof. Bettina Buxbauer und Prof. Markus Zimmermann für diesen Omnibus Jahresbericht, der die Vielfalt unserer Schule und das große Engagement unserer Schulgemeinschaft zeigt. Erholbare Ferien wünscht Dir. Mag. Gerald Horn

\*Männliche Bezeichnungen gelten auch in der entsprechenden weiblichen Form



# Firmung in Tanzenberg



Diözesanadministrator Engelbert Guggenberger spendete am Freitag, dem 17. Mai 2019, gemeinsam mit Rektor Franjo Vidovic 68 Firmlingen in der Seminarkirche Tanzenberg das Sakrament der Firmung. Für Guggenberger war es eine Rückkehr zu seiner alten Wirkungsstätte, war er doch jahrelang Regenz des Marianums und Religionslehrer am Bundesgymnasium Tanzenberg.

In seiner Predigt unterstrich der Diözesanadministrator die Firmung als die Gabe der Kraft des Heiligen Geistes an den Gläubigen, die ihm helfen sollte, (noch) fester im Glauben verwurzelt zu sein.

Umrahmt wurde die Feierlichkeit vom stimmungsvollen Jugendchor Tanzenberg unter der Leitung von Sylvia Steinkellner sowie der Schulband unter der Leitung von Dominik Maringer. Im Anschluss an die Firmung lud das Team des Marianums zu einer Agape in den wunderschönen Tanzenberger Innenhof. Bei Brötchen, Kuchen, Saft und Wein konnten die Festgäste bei traumhaftem Frühlingswetter ins Gespräch kommen und zahlreiche Erinnerungsfotos schießen.

Markus Pippan



**M** ..... miteinander durch das Schuljahr!

# Gemeinsames Lernen # Spaß # Erfolge # Gruppendynamik #

**A** ..... Alles ist gut!...unsere SchülerInnen sind die Besten.

**R** ..... Regeln sind für uns selbstverständlich.



**I** ..... eine Super IDEE ...ich geh in die Nachmittagsbetreuung!



**A** ..... Abenteuerlich ist es immer wieder einmal...

*Lesenacht im Tagesheim mit Besuch der gruseligen „Unterwelt“!*



**N**iemals müde  
**U**..... und  
**M**..... mutlos sind wir!



*Die Kinder fanden sich zunächst in der Bibliothek ein, wo ihnen das Programm der Lesenacht von den Erzieherinnen vorgestellt wurde. Nach dem Abendessen wurde den Kids von den Erzieherinnen in der Bibliothek im Rahmen zweier Rollenspiele das Thema der Lesenacht, nämlich Mobbing, nähergebracht. Danach wurden die Tagesheimkinder in drei Gruppen aufgeteilt. Auftrag war es, das Thema pantomimisch, schauspielerisch oder zeichnerisch darzustellen bzw. der gesamten Gruppe zu präsentieren. Eine Besichtigung des Turmes und des gruseligen Kellers rundeten den Abend schließlich ab.*



**T** ..... Teamgeist großgeschrieben  
**A** ..... Alle lieben die  
**N** ..... Natur  
**Z** ..... zum Tanken neuer Energien

**HELFFEN MACHT SCHULE – CHARITYAKTION FÜR LICHT INS DUNKEL**

Die Kinder fanden sich zunächst in der Bibliothek ein, wo ihnen das Programm der Lesenacht von den Erzieherinnen vorgestellt wurde. Nach dem Abendessen wurde den Kids von den Erzieherinnen in der Bibliothek im Rahmen zweier Rollenspiele das Thema der Lesenacht, nämlich Mobbing, nähergebracht. Danach wurden die Tagesheimkinder in drei Gruppen aufgeteilt. Auftrag war es, das Thema pantomimisch, schauspielerisch oder zeichnerisch darzustellen bzw. der gesamten Gruppe zu präsentieren. Eine Besichtigung des Turmes und des gruseligen Kellers rundeten den Abend schließlich ab.



**E** .....*Erzieherteam immer um das Wohl unserer Kinder bemüht!*



Waltraud Leitgeb mit den ErzieherInnen: Andrea Kraschl, Bettina Steiner, Melanie Jahn, Lisa Napetschnik und Markus Pippan

**N** .....*Neugierig bleiben*

**B** .....*Begegnungen*



Am Freitag, dem 16. November 2018, fand in der Seminar-  
kirche Tanzenberg die Eröffnung zur Ausstellung „Mehr  
als Krieg und Frieden“ statt. Die internationale Kolonie der  
bildenden Künste aus Bosnien und Herzegowina setzt sich  
in ihren Bildern mit den Themen „Krieg und Frieden und Ver-  
söhnung“ auseinander und zeigt in eine große Palette von  
religiösen, landschaftlichen bis hin zu abstrakten Motiven.  
Der Jugendchor unter der Leitung von Sylvia Steinkellner  
brachte Gedanken zu Krieg und Frieden in einer Klangcol-  
lage mit Chorälen von Bach und Mendelssohn sowie Saxo-  
phonklängen und Sprechchören dem Publikum in bewe-  
gender Weise näher. Für die musikalische Untermalung der  
Ausstellung sorgte die Band unter der Leitung von Dominik  
Maringer. Rektor Dr. Franjo Vidovic begrüßte als Hausherr  
die zahlreich erschienen Gäste.

# E...erstmal's Tag der offenen Tür an einem Samstag



Die Entscheidung, diesen Tag erstmals an einem Samstagvormittag zu veranstalten, erwies sich letztlich als goldrichtig. Eine Vielzahl von Volksschulkindern hatten mit ihren Eltern die Möglichkeit, Informationen über das Angebot der Nachmittagsbetreuung und der Schule einzuholen. Das Team des Marianums hatte erfreulicherweise alle Hände voll zu tun, um unsere Nachmittagsbetreuung ausführlich und bestmöglichst vorzustellen.

# R....Religiöses

Am Ostermontag fand in Tanzenberg zum mittlerweile 3. Mal das „Tanzenberger Osternest“ statt.

Rektor Franjo Vidovic zelebrierte in der Seminarkirche zu Tanzenberg einen Ostergottesdienst, vorbereitet von Professor Markus Zimmermann und Präfektin Bettina Steiner. Umrahmt wurde die Feierlichkeit von einer kleinen, aber feinen Abordnung des Schulchors unter der Leitung von Professor Sylvia Steinkellner, die den Chor auch musikalisch an der Orgel begleitete. Darüber hinaus erfuhr der musikalische Part Unterstützung von Geigenspielerin Christina Rukavina.

Hervorzuheben seien die hervorragenden gesanglichen Darbietungen von Katrin und Karoline Kletzmayr sowie die musikalische Meisterleistung von Christina Rukavina, die Gänsehautmomente bei den Besuchern auslösten.

Im Anschluss an den Gottesdienst tischte das Team des Marianums den Gästen im Rahmen einer kleinen Agape schmackhaften Kärntner Reindling auf.

Zu guter Letzt hatten einerseits die Kinder die Möglichkeit, das Tanzenberger Gelände nach Schokoostereiern und -schirmchen zu durchkämmen, andererseits die Eltern die Aufgabe, jene Ostergeschenke, die die Kids im Rahmen der Nachmittagsbetreuung gebastelt und versteckt haben, zu suchen.

Allen Mitwirkenden sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für das Gelingen des „Tanzenberger Osternestes“ ausgesprochen.



Markus Pippan

## Abenteuerübernachtung der 1. Klassen



**G** ...genug gesagt #vorbeikommen#schnuppern#erleben#mitmachen# wann dürfen wir DICH begrüßen??

*Text und Foto Waltraud Leitgeb mit Team Marianum /Foto Wallner/ GEZA*

**ZEMROSSER** **BAU**

Transportstrasse 4 • 9300 St. Veit/Glan  
04212 / 2795 • office@zemrosser-bau.at

Zemrosser  
BAU-GesmbH  
Dipl.Ing.  
Gerald Zemrosser  
Baumeister

# Gelebter Humanismus in Tanzenberg

Ein intensives, ereignisreiches Tanzenberger Schuljahr geht zu Ende. Zahlreiche Aktivitäten im Rahmen des „Charity-Jahres“ haben Schüler, Lehrer und Eltern in Atem gehalten. Die beträchtliche Spendensumme zugunsten der Kärntner Kinder-Krebs-Hilfe, die bei der glanzvollen Charity-Gala stolz präsentiert werden konnte, war das Ergebnis der vereinten Anstrengungen. So hat sich eindrucksvoll gezeigt, was alles möglich ist, wenn engagierte Menschen sich für ein gemeinsames Ziel einsetzen und an einem Strang ziehen.

Währenddessen werden die Anforderungen des Schulalltages in Form von Tests, Schularbeiten, Referaten und Prüfungen natürlich nicht geringer, und damit stoßen manche Schüler, die sich in den verschiedensten Projekten engagieren, hin und wieder an ihre Grenzen, wenn alles zeitlich unter einen Hut gebracht werden soll. Sprachreisen, Auslandsaufenthalte und Sportveranstaltungen knabbern zusätzlich am Zeitbudget. Hier gilt es darauf zu achten, dass die Schüler bei allen wohltätigen Projekten und anderen Aktivitäten nicht überfordert werden und vor allem jene, die sich schulisch nicht ganz so leicht tun, nicht unter die Räder kommen.



Ob Elternsprechtag, Tag der offenen Tür oder Charity-Gala...

Das Bildungsangebot in Tanzenberg baut dem Leitbild der Schule zufolge auf einem humanistischen Weltbild auf. „Gleichzeitig bemühen wir uns um die Weitergabe sozialer und christlicher Werte und Werthaltungen“, heißt es im Leitbild weiter. Mitmenschlichkeit, Menschenliebe, Nächstenliebe – all das verbinden wir mit Humanismus in der Tradition der antiken Humanitas. Glaubwürdig wird der



Einsatz für wohltätige Zwecke erst dann, wenn diese Werte im persönlichen Umgang vorgelebt werden. Im alltäglichen Zusammenleben beginnt Humanismus ganz einfach mit Respekt, Achtung und Wertschätzung gegenüber den Mitmenschen. Ein gutes Schulklima steht und fällt mit diesen Werten. Abfällige Bemerkungen haben im Klassenzimmer nichts verloren, auch unbedachte, vermeintlich lustige flapsige Sprüche können verletzen.

Schulpartnerschaft als fruchtbringende Zusammenarbeit zwischen Schülern, Lehrern und Eltern muss von allen Beteiligten ehrlich gelebt werden. In diesem Sinne ist der Elternverein stets bemüht, das gute Miteinander an dieser Schule zu bewahren und zu fördern. So sei zum Ende dieses Schuljahres all jenen einmal mehr herzlich gedankt,



...die Buffets des Elternvereines sind immer ein Hit. Vielen Dank allen Eltern für die gespendeten Kuchen und Brötchen und den Einsatz hinter der Theke!

die sich um ein gutes Miteinander in Tanzenberg bemühen, namentlich ein besonderes Vergelt's Gott an Maria Jochum im Sekretariat und an die Schulwarte Bernhard Jabornig und Manfred Orasch, auf deren großartige Unterstützung wir immer zählen können!

Mag. Richard Wallgram

Obmann des Elternvereins

# Alumni Tanzenberg

Der Verein der Absolventen und Freunde Tanzenbergs hat bei der Hauptversammlung am 24. Mai 2019 einen neuen Vereinsvorstand gewählt: Obmann ist nun Mag. Roland Schöffmann, die Schriftführung übernimmt Mag. Susanne Ruhdorfer. Lukas Kraßnitzer und Maximilian Tomaschitz führen ihre Ämter als Obmannstellvertreter und Kassier weiter. Durch die größere Streuung an Maturajahrgängen im Vorstand (jetzt immerhin 1987-2016) wollen wir auch ältere Jahrgänge ansprechen, sich den Alumni anzuschließen. Immerhin gibt es den Verein noch keine 15 Jahre, sodass er bei den Maturajahrgängen vor 2005 nicht sehr präsent ist. Dabei ist der Verein keineswegs auf AbsolventInnen des BG Tanzenberg beschränkt, sondern steht allen offen, die sich dem Ort und seiner Bildungstradition verbunden fühlen.

Während die bestehenden „StudentInnen-Stammtische“ in den Universitätsstädten vor allem den Zusammenhalt der TanzenbergerInnen aus der Schulzeit erhalten und festigen, versuchen die Alumni vor Ort bzw. in Kärnten den Kontakt und Austausch über die Generationen hinweg zu fördern und zu erleichtern. Dabei wärmen wir nicht (nur) Erinnerungen auf, sondern vertreten aktiv die für uns selbstverständlichen humanistischen und christlichen

Werte in der Gesellschaft. Zum Fixpunkt hat sich schon der Alumni-Sektempfang vor dem Maturatheater in den Räumen des Marianums entwickelt. Über aktuelle Treffen und Veranstaltungen informiert unsere Homepage:

[www.alumni-tanzenberg.at](http://www.alumni-tanzenberg.at)

Roland Schöffmann



## Ein guter Jahrgang rundet auf



Alt-Direktor Pepi Mochar nahm seinen 80. Geburtstag zum Anlass, ehemalige KollegInnen zu einer gemütlichen Wanderung und zu einem geselligen Beisammensein auf die Saualm einzuladen.

Wir wünschen unserem ehemaligen langjährigen Leiter des BG Tanzenberg alles Gute und noch viele Jahre in bewiesener körperlicher und geistiger Fitness.

Lydia Polzer

# Schülervertretung



Und schon wieder geht ein weiteres Schuljahr zu Ende. So ereignisreich und schön dieses Jahr auch für uns war, so schnell ging es allerdings auch wieder vorbei.

Nach einem spannenden Wahlkampf gleich zu Beginn des Schuljahres startete auch bald unsere „Karriere“ als Tanzenberger Schülervertretung. Als Vertreter der SchülerInnen konnten wir viele unserer Ideen verwirklichen und auch das Charity-Projekt tatkräftig unterstützen.

Einerseits versuchten wir alte Traditionen wiederzubeleben, indem wir wieder Nachhilfe nach dem Motto Schü-

ler-helfen-Schülern vermittelt haben. Auch der Nikolaus besuchte uns seit langem wieder und konnte sowohl den Jüngeren als auch den MaturantInnen und LehrerInnen ein strahlendes Lächeln ins Gesicht zaubern. Wir sind fest davon überzeugt, dass dieser auch in den nächsten Jahren wieder den Weg nach Tanzenberg finden wird!

Andererseits hoffen wir, dass unsere neu gestarteten Projekte, wie unsere aktive Instagram-Seite, auch noch von unseren Nachfolgern am Leben erhalten wird und dass auch zukünftige TanzenbergerInnen voller Stolz den dunkel- oder royalblauen Schulsweater tragen werden. Diese konnten heuer im Rahmen des Charity-Projekts erworben werden.

Ein großer Dank geht an euch, liebe Schülerinnen und Schüler, dass ihr uns euer Vertrauen geschenkt habt. Wir hoffen, dass ihr genauso zufrieden mit unserer Arbeit seid wie wir.

Eure Schülervertretung

Dela Prochazka, Nadine Egger, Tobias Prochazka, Tobias Raunig, Paul Likar, Melanie Pirker

## Vor den Vorhang geholt...

Da unsere Schule viele junge Menschen mit außerordentlichen Talenten besuchen und wir finden, dass es neben der Schule auch noch ein anderes Leben gibt, haben wir uns entschlossen, einige von ihnen vorzustellen. Es ist uns bewusst, dass es sich hier nur um eine Auswahl handeln kann. In den folgenden Kurzportraits möchten wir gesellschaftspolitisch engagierte, musisch und sportlich begabte SchülerInnen ins Rampenlicht stellen.

### Mit Hanna Eberdorfer „nur noch kurz die Welt retten“

Hanna (17) aus der 7B würde sich selbst als politischen Menschen bezeichnen. Sie ist überzeugt davon, dass viele Jugendliche denken, Politiker würden mehr reden als handeln. Mit Beginn der von der schwedischen Schülerin Greta Thunberg gegründeten Initiative „Fridays for future“ für eine zukunftsorientierte Klimapolitik und dem Start der ersten Freitagsdemos in Österreich dachte sich Hanna ernüchert: „Das wird es nie in Klagenfurt geben!“ Doch mit ein wenig Idealismus und der Einsicht, dass auch Jugendliche Dinge selbst in die Hand nehmen müssen, formierte sich ein Team aus SchülerInnen, das die erste Klagenfurter Freitagsdemo am 15. März 2019 mit rund 1000 TeilnehmerInnen organisierte. Die Veranstaltung überbot alle Erwartungen, da bloß 200 Demonstranten erwartet wurden und die mediale Präsenz groß war. Der Auftaktveranstaltung folgten bisher drei weitere. Selbst wenn die Teilnehmerzahl geringer wurde, denkt Hanna nicht ans Aufgeben. Sie will auch weiterhin für den Klimaschutz aufstehen und ihre Stimme erheben - ganz nach dem Motto der Sprechchöre bei den Demos: „Wir sind hier, wir sind laut, weil ihr uns die Zukunft klaut.“

Wir sind froh, dass es junge Menschen wie Hanna gibt, die Engagement zeigen und überzeugt für eine Sache eintreten. Sie erinnern uns daran, unseren Planeten als eine uns überantwortete Gabe zu sehen, sowie nachhaltig, generationengerecht und verantwortungsvoll zu handeln.

<https://www.fridaysforfuture.at/>

<https://www.instagram.com/fridaysforfutureklagenfurt/?hl=de>





## Musik ist ihr Leben

**Raschelle Ritt** (11), Schülerin der 1B, spielt seit sechs Jahren Geige und wird von Frau Mag. Isida Pronjari in der Landesmusikschule Villach unterrichtet. Doch ein Instrument ist für die begabte junge Musikerin nicht genug. Seit vier Jahren lernt Raschelle in der Musikschule Grafenstein bei Herrn Johann Kelz auch Waldhorn. Das Mädchen stammt aus einer Musikerfamilie. Bereits als kleines Kind bekam sie von ihrem Onkel die erste Geige geschenkt. Der Vater, selbst Mitglied im Kärntner Sinfonieorchester, förderte das Talent seiner Tochter und so wurde Musik, wie sie selbst sagt, ihre Leidenschaft.

Beim österreichischen Musikwettbewerb „Prima la Musica“ erspielte sie mit der Geige beim Landeswettbewerb fünfmal den ersten Platz mit Auszeichnung und gewann einmal den Bundeswettbewerb. Mit dem Waldhorn erreichte sie beim Landeswettbewerb ebenfalls zwei erste Plätze mit Auszeichnung und beim Bundeswettbewerb wurde sie Zweite.

Im Schuljahr 2018/19 erspielte sich Raschelle eine Begabtenförderung der Landesmusikschule Kärnten. Neben zahlreichen solistischen Auftritten mit Schulorchestern spielt Raschelle in verschiedenen Kammermusikbesetzungen. Dar-

über hinaus ist Raschelle auch Mitglied beim Musikverein Grafenstein, wo sie als Hornistin das Blasmusikorchester unterstützt. Das größte Ziel der jungen Musikerin ist es, einmal Mitglied bei den Wiener Symphonikern zu werden.

## Laufen mit Karte und Kompass



Vom 29. April bis zum 5. Mai 2019 fand in Otepää, Estland, die Schul-WM im Orientierungslauf statt. Mit von der Partie war auch **Anna Angermann** (15) aus der 5A.

Für uns ein Grund nachzufragen, wie sie zu dieser Sportart gekommen ist und wie es ihr gelingt, Schule und Sport unter einen Hut zu bringen.

Die Liebe zu dieser Sportart wurde ihr quasi in die Wiege gelegt: Ihre Mutter, selbst Orientierungsläuferin, nahm sie schon als kleines Kind zu Läufen mit. Der weitere Weg als Sportlerin war somit vorgezeichnet: Anna absolviert zumindest einmal pro Woche ein Kartentraining und ein- bis zweimal pro Woche ein Lauftraining. Der Aufwand hat sich gelohnt, sowohl in der Kärnten- als auch in der Österreichwertung ist sie sehr erfolgreich, seit diesem Jahr gehört sie auch dem Nationalkader an.

Dieser Sport leistet vieles. Er bringt Menschen unterschiedlicher Generationen zusammen, Familien sind aktiv und können voneinander lernen.

Als Herausforderung sieht Anna, dass neben der sportlichen Aktivität auch die Konzentrationsfähigkeit gefordert ist. „Mir gefällt besonders, dass ich bei

jedem neuen Lauf vor einer neuen Herausforderung stehe. Jeder Wald hat seine eigenen Schwierigkeiten und ich weiß nie, was mich genau erwartet.“ Annas nächstes Ziel ist die Teilnahme an der Jugend-EM in Weißrussland Ende Juni. Wir drücken ihr für diesen Wettkampf ganz fest die Daumen!



## Schule und Sport im Einklang

Gemeinsam mit seinem Eishockeyteam der U12 EC-KAC sicherte sich **Ulrich Veronik** (11), Schüler der 1A, den österreichischen Meistertitel 2019. Ulrichs Team holte in der internationalen slowenischen Liga einen weiteren Meistertitel nach Kärnten.

Bereits seit seinem 5. Lebensjahr spielt Ulrich Eishockey. Er kann sich bei diesem Sport auspowern und seinen Teamgeist unter Beweis stellen. Egal ob für die Schule oder am Eis, für den erfolgreichen Jungcrack steht das Training im Vordergrund. Die Vereinbarkeit von schulischen mit herausragenden sportlichen Leistungen ist Woche für Woche eine Herausforderung, schildert Ulrich, der drei- bis viermal die Woche trainiert und am Wochenende ein bis zwei Spiele von Zagreb bis Linz absolviert. Trotz aller Anstrengungen freut er sich jetzt schon auf die nächste Saison.





### „Laufen bewegt“

Wir haben uns entschieden auch einen Läufer vor den Vorhang zu holen, da er für zahlreiche Attribute steht, die nicht nur im Sport wichtig sind. Uns fallen Begriffe wie Kraft, Ausdauer und Zielstrebigkeit ein. Der Laufsport steht aber auch für Charakterstärke, für Spaß und Freude an der Bewegung und Fair-Play.

Florian Herbst (17), Schüler der 7B, erzählt, dass seine Liebe zum Laufen mit 11 Jahren begann, als er an einem Volkslauf teilnahm und den 6. Platz erreichte. Bald erkannten die Eltern sein Talent. Er wurde Mitglied beim KLC und zwei Jahre später beim LAC Klagenfurt. Florian konnte zahlreiche Erfolge feiern, unter anderem Siege und Podestplätze bei österreichischen Meisterschaften. Heuer gelang ihm sein bisher größter Erfolg – ein Sieg über 400m mit einer österreichischen Jahresbestleistung in den Altersklassen U18 und U20. Mit einer Zeit von 48,62 Sekunden schiebt er sich auf den 7. Platz der U18-Europarangliste und erreicht das Limit für die Teilnahme am Europäischen Olympischen Jugendfestival in Baku (Aserbaidschan) im Juli.

Florian, der immer sein Bestes gibt und in den entscheidenden Sekunden über sich hinauswächst, meint: „Diese Sportart gefällt mir, da jedes Training und jeder Lauf eine echte Herausforderung sind. Genau das brauche ich, um mich selbst zu pushen und meine Ziele zu erreichen.“



### Hoch hinaus

geht es für Paul Verbnjak (17) aus der 7A zurzeit sportlich. Manche fahren Ski, andere wiederum haben sich dem Bergsteigen verschrieben. Paul geht aber noch weiter, er kombiniert die beiden Sportarten - er hat sich für das Schibergsteigen entschieden.

Bereits mit sieben Jahren wurde er von seinem Vater, der selbst diese Sportart ausübt, in die Berge mitgenommen. Er versuchte sich zuerst im Triathlon und im Mountainbiken, bis er beim Skibergsteigen hängen blieb. 15 bis 18 Stunden Ausdauertraining pro Woche sind neben der Schule für ihn selbstverständlich, im Sommer trainiert er auf dem Rad, im Winter mit den Skiern. Der Einsatz wurde auch schon belohnt: Er wurde in den Nationalkader aufgenommen und feierte im vergangenen Winter in der Juniorenklasse (U20) sein Debüt. Sein bisher größter Erfolg war der 4. Rang bei der WM im Vertical, einem reinen Anstiegsrennen. Was ihn besonders motiviert? „Man kann in den Bergen an seine Grenzen gehen und versuchen, diese zu überwinden.“

Wir sind überzeugt, noch sehr viel von den jungen Talenten zu hören, Sportlern, die sicherlich auch auf internationalem Terrain Erfolge feiern werden. Jutta Frank, Carmen Kogler, Markus Zimmermann

Immer einen Besuch wert:  
Abenteuer Wasser Weg  
Klettergarten  
[www.liebenfels.at](http://www.liebenfels.at)

MARKTGEMEINDE



LIEBENFELS



Abenteuer Wasser Weg



Klettergarten

# Charity-Jahr

## Helfen macht Schule



Direktor Gerald Horn hat dieses Schuljahr unter dem Motto „Helfen macht Schule“ zum Charity-Jahr ausgerufen. Die Gesamtorganisation übernahm Sylvia Steinkellner unter der Schirmherrschaft von „Licht ins Dunkel“. Durch verschiedenste Projekte einzelner Klassen konnten Spenden zugunsten der Kärntner Kinder-Krebs-Hilfe aufgebracht werden. Auch das Marianum und der Elternverein halfen tatkräftig mit.



Den Abschluss des Jahresprojektes bildete ein Charity-Lauf, den auch einige prominente Sportgrößen Kärntens unterstützten. Die Gala am 24. Mai bündelte all diese Aktionen. Den Besuchern sollte die Dringlichkeit bewusst gemacht werden, hier zu helfen, denn sowohl krebskranke Kinder als auch deren Angehörige benötigen besondere Zuwendung. Unsere SchülerInnen konnten dafür sensibilisiert werden und ein Bewusstsein entwickeln, dass Menschen in Situationen kommen können, in denen sie fremde Hilfe brauchen.

## Charity-Gala

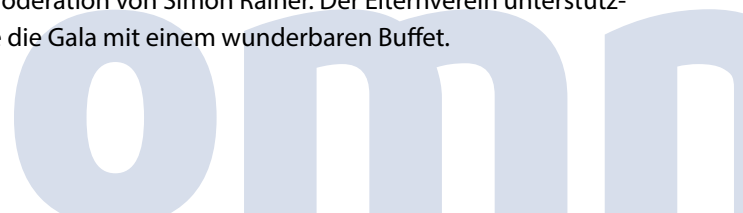
In der Charity-Gala am Freitag, dem 24. Mai 2019, fand das Jahresprojekt „Helfen macht Schule“ des BG Tanzenberg seinen Abschluss. Geladene Gäste konnten ein sehens- und hörenswertes Kultur- und Unterhaltungsprogramm genießen. Durch den Abend führte Frau Angela Ellersdor-



fer-Truntschnig vom ORF. Im restlos ausverkauften Haus boten der Jugendchor und die Schulband in vielfältiger Besetzung Highlights aus Klassik und Pop. Der Einladung gefolgt war auch die junge Sängerin Lisa Marie Lebitschnig, die nicht nur mit ihren Gesangseinlagen, sondern auch durch ihre Lebensgeschichte sehr berührte. Inszeniert von Astrid Eder brachten SchülerInnen die beeindruckende szenische Collage „Homo Deus“ auf die Bühne und ließen tief in die Seele des Menschen blicken und erörterten dramaturgisch aufbereitet das Spannungsverhältnis zwischen Gott und Mensch. Ein Hörspiel, das Dominik Maringer zusammen mit SchülerInnen gekonnt aufbereitet hatte, ergänzte die Charity-Thematik auf eindringliche Weise. Die 3C führte einen selbst choreografierten Tanz auf, was die Vielschichtigkeit der Beiträge



zeigte. Die Klassenprojekte wurden in einem Film vorgestellt, der von den Absolventen unserer Schule, Benjamin Steindorfer und Dana Prochazka, in professioneller Weise produziert wurde. Die Kreativabteilung des Hauses organisierte eine sehenswerte Verkaufsausstellung von Schülerarbeiten mit anschließender Versteigerung. Es folgte die Siegerehrung des Charity-Laufs unter der humorvollen Moderation von Simon Rainer. Der Elternverein unterstützte die Gala mit einem wunderbaren Buffet.



Es gab also genug Gelegenheiten, um zu spenden und das sowohl bei der Gala als auch während des gesamten Schuljahres. Der Gesamtbetrag von 17.950 Euro wurde von Herrn Direktor Horn an Frau Eva Radinger, der Geschäftsführerin von „Licht ins Dunkel“, übergeben. Die Spende ergeht an die Kärntner Kinder-Krebs-Hilfe mit Schwerpunkt St. Veit. Frau Margit Binder, die anwesende Obfrau, und Frau Angelika Granitzer, Vorstandsmitglied im Verein Kinder-Krebs-Hilfe, bedankten sich bei allen Spendern, Helfern und Künstlern.



Dieser ganz besondere Abend zeigte das große Potential von Tanzenberg. Schule und Marianum setzten sich gemeinsam für die gute Sache ein: Helfen macht Schule – Helfen macht Freude!  
Johannes Kölz, Sylvia Steinkellner



Das Video hier ansehen!



# Charity-Lauf

Der Charity-Lauf, der am 23. Mai 2019 stattfand, war eines der erfolgreichsten Projekte in diesem Charity-Jahr. Organisiert wurde dieses Großevent von Simon Rainer und Bernhard Jabornig, tatkräftig unterstützt von Manfred Orasch. Ohne diese Personen hätte dieses große Event so nie durchgeführt werden können.



Die Laufstrecke war die unter den SchülerInnen nur allzu bekannte berühmte Teichrunde. Gesucht wurden die schnellste Klasse und die schnellsten Lehrer und Gäste. Klassenvorstände oder Klassenlehrer konnten eine Zeitgutschrift für die Klassen erlaufen. Es starteten alle Klassen gegeneinander, doch nicht nur die SchülerInnen, sondern auch das Lehrerkollegium und zahlreiche Sponsoren liefen mit. Es gewann die 5A vor der 5B und der 4A, bemerkenswert war der 4. Platz durch die 1A.



Für die Tagesbestzeit und den Streckenrekord sorgten Julia Hochreiter, 6A (4:09,8) und Florian Herbst, 7B (3:13,9). Dass dieser Lauf ein Erfolg war, zeigt, dass fast die Hälfte aller Schülerinnen und Schüler ihre persönliche Bestzeit verbesserte.

Ein Dank gilt dem Eisenbahnersportverein St. Veit für die Zeitnehmung sowie dem Sprecher beim Charity-Lauf, Herrn Karl Jaritz.

Beim anschließenden Fußballmatch gewann die Gästegen gegen die Schülermannschaft 4:2.



Die Bewirtung zu Gunsten der Kinder-Krebs-Hilfe wurde von der 7A durchgeführt.

Dank an alle SchülerInnen, LehrerInnen, Eltern und Sponsoren, die großen Ehrgeiz und besonderen Erfolgswillen nicht nur im sportlichen, sondern auch im karitativen Bereich zeigten.

Bernhard Jabornig, Paul Likar, 7A

**Dr. Ewald Pichler**

**Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde  
Arzt für Allgemeinmedizin**

Medizinweg 2, 9065 Ebenthal / Klagenfurt  
Tel.: 0463 / 340315

[www.kinderarzt-pichler.at](http://www.kinderarzt-pichler.at)

# Podiumsdiskussion



Die Oberstufe und sportbegeisterte Schülerinnen und Schüler der Unterstufe konnten am Freitag, dem 24. Mai, bei einer Podiumsdiskussion Fragen zum Thema „Leistungssport - Ausbildung bzw. Leistungssport - Studium“ stellen.

An dieser Podiumsdiskussion nahmen Prof. Mag. Franz Preiml (Leiter des Universitätssportinstituts Klagenfurt), Sabine Schöffmann und Alex Payer (Snowboard Weltcupfahrer), Hanno Douschan (Snowboard-Cross Weltcupfahrer) sowie Paul Verbnjak, 7A (Schibergsteiger) teil. Geleitet wurde die Diskussion vom Absolventen unserer Schule Daniel Warmuth von der Sportabteilung des ORF. Die SportlerInnen sprachen über ihren Werdegang und zeigten den SchülerInnen Möglichkeiten auf, wie man Ausbildung und Leistungssport verbinden kann.

Die Podiumsgäste beantworteten Fragen zum Thema Gesundheit, zu Trainingsmöglichkeiten, Sponsoring und Vereinen. Prof. Preiml erklärte, dass man ab Herbst auch an der Alpe-Adria- Universität Sport studieren könne.

Ein Dankeschön an die TeilnehmerInnen, dass sie sich die Zeit genommen haben, unseren SchülerInnen den Sport mit all seinen Möglichkeiten aufzuzeigen.

Bernhard Jabornig

# Charity-Projekte

## Buddys für den guten Zweck

Im Zuge des Buddy-Projekts verbrachten unsere OberstufenschülerInnen der 5. und 6. Klassen mehrere Nachmittage mit den 1. Klassen und der 2A, um gemeinsam mit ihnen Weihnachtsdekoration für den guten Zweck zu basteln. Im Vordergrund stand dabei das Upcycling von Materialien, um auf die Umweltverschmutzung durch Plastikmüll aufmerksam zu machen. Darüber hinaus verbrachten unsere Buddys ein Wochenende im Marianum, um Vorbereitungen für die Weihnachtsbazaar zu treffen, bei denen die Kunstwerke der Kleinen zugunsten der Kinder-Krebs-Hilfe verkauft wurden. An zwei Wochenenden organisierten unsere SchülerInnen Ausstellungen in Liebenfels, St. Veit und Krumpendorf. Aufgrund ihres tollen Einsatzes konnten unsere Buddys eine erhebliche Summe erzielen.

Anna Katharina Krobath, Claudia Wobovnik



# Frühlingsfest der 3C



Im Zuge unseres Projektunterrichts und des Charity-Projekts veranstalteten wir am 26. April 2019 ein Frühlingsfest zum Thema „gemeinsam statt einsam“.

Das Programm für diesen Abend war sehr bunt und vielfältig und reichte von einem abstrakten pantomimischen Theaterstück, selbstgeschriebenen und inszenierten Sketches rund um das Thema Mobbing bis hin zu schwungvollen Tänzen und Liedern.

Dabei bildete das Thema „gemeinsam statt einsam“ das verbindende Element und tauchte in allen Darbietungen in unterschiedlichster Form auf. So wurden in der Pantomime Hass, Zorn, Neid und Ignoranz durch Liebe überwunden, die „Mobber“ durch den Mut und die Zivilcourage eines Schülers gestoppt und es wurde mit dem Lied „Seite an Seite“ zum Ausdruck gebracht, dass man nur gemeinsam stark ist.

Durch einen Losverkauf mit Preisen wie selbstgesäte und –gezogene Salatpflanzen, von Marco Schifferl gestaltete Spruchkarten und vitaminreiche Obstkörbe konnten wir die Kärntner Kinder-Krebs-Hilfe unterstützen.

Gemäß dem Motto des Frühlingsfests ließen wir den Abend bei einem ausgezeichneten Buffet gemütlich ausklingen.  
Cornelia Puck, Claudia Wobovnik

## Junge Journalisten im Dienste einer guten Sache

Eine Doppelseite einer Zeitung zu füllen, ist nicht so leicht, wie man sich das vorstellt.

Die 5A hatte es sich im Rahmen des Charity-Projekts zu Aufgabe gemacht, zum Thema „krebskranke Kinder“ zu recherchieren. Daraus entwickelte sich dann die Idee, die Ergebnisse dieser Arbeit in der Kleinen Zeitung zu veröffentlichen. Der Redaktionsmanager Mag. Michael Sabath war gleich begeistert und bot an, mit den Schülerinnen und Schülern einen mehrtägigen Workshop an der Schule durchzuführen. Schlussendlich ging es in die Redaktion der Kleinen Zeitung, wo die Beiträge den letzten Schliff bekamen, sodass sie in der darauffolgenden Woche auf der angepeilten Doppelseite zur Freude der jungen Journalisten auch wirklich erschienen.

Jutta Frank, Reingard Gratzner-Krapf



# Klassenprojekte



2B: Gartenprojekt und Saftverkauf



2D: Herstellung von Kräutertees und Kräutersalz – Kuchenverkauf – Spielzeugflohmart



3B: Verkauf von Weihnachtskarten einer Künstlerin, die als Kind selbst an Krebs erkrankt war



3A/3B/3C/3D: Verkauf von Bildern in verschiedenen Techniken



3A: Verkauf von Lavendel aus eigenem Anbau



7A/B: Kunstprojekt mit dem Fotografen Karl Heinz Fessl



4A: Gestaltung eines Info-Boards zum Thema Kinderkrebshilfe



4B: Herstellung und Verkauf von Kartoffeldrucksäcken



8A/8A: Versteigerung eines Bildes von Akad. Maler Prof. Heinz Möseneder



4D: Bücherflohmart am Elternsprechtag



6A: Soziale Aktionen in der Freizeit



Wir möchten uns für euer Vertrauen bedanken und freuen uns darauf, euch auch weiterhin mit gesunden, schmackhaften und regionalen Produkten verwöhnen zu dürfen!

**Darum Vitalfood!**

Unsere frischen Snacks werden in unserer Klagenfurter Produktionsstätte unter höchsten Hygienestandards hergestellt.



Regionale Partner für das verarbeitete Obst & Gemüse, Gebäck und andere Zutaten.

VITALFOOD Produktions GmbH.  
Ortnergasse 5, 9020 Klagenfurt  
office@vital-food.at

T. 0463 310286 3  
H. WWW.VITAL-FOOD.AT  
JOIN US ON FACEBOOK!



7A: Sweateraktion und Movienight



7B: Hotdogverkauf in der Aula

# Apfelsaft

Seit zwei Jahren beteiligt sich unsere Schule am Projekt „Gesunde Schule“ der GKK. Zahlreiche Aktivitäten wurden gesetzt, um für unsere Kinder ein gesundes Umfeld und Sensibilität für Ernährung und Bewegung zu schaffen.

Der letzte Herbst hat uns mit einer überreichen Ernte an Äpfeln beschenkt. Dies ausnützend, haben wir mit den ersten Klassen fleißig geerntet und Saft gepresst. So konnten die SchülerInnen mehrere Monate in der Pause gesunden Apfelsaft aus ungespritzten und regionalen Früchten genießen.

Reingard Gratzler-Krapf



# Neues aus Neakutoleab

Seit mehr als zwei Jahren stehen wir nunmehr mit der äthiopischen Schule in Neakutoleab in Kontakt. Mit einer Kleidersammlung hat alles begonnen. Bei einem Aktionstag mit dem afrikanischen Musiker Paulos wurden Spenden gesammelt, um den Transport unserer Hilfslieferung zu bezahlen. Von diesen Spenden blieb noch etwas übrig. Schulsachen sind auch teure Mangelware im Hochland von Äthiopien. Mit der Hilfe von Familie Stöflin und ihrem Kontakt im Land wurden heuer für einen Betrag von 200 Euro Hefte und Stifte für die Schulkinder besorgt und verteilt.

Reingard Gratzler-Krapf





# Switch!

Im Rahmen des Buddy-Projekts besuchten die Buddys aus den 5. und 6. Klassen gemeinsam mit den SchülerInnen der 2A das Dancical „Switch - In welcher Welt lebst du?“ Das Stück, welches eine Mischung aus Musical und Dance darstellt, griff Themen auf, welche sowohl Jugendliche als auch Erwachsene gerade im Zeitalter der Digitalisierung berühren. Ob (Cyber-)Mobbing, die Diskrepanz zwischen „echter“ und virtueller Realität, Freundschaft oder die Angst vor dem Anderssein - Switch sprach sensible Themen an ohne dabei moralisierend zu wirken. Ganz im Gegenteil, durch die künstlerische Gestaltung und Inszenierung, mit Special Effects und besonderen Tanzeinlagen wurde das Publikum in die Welt von Mario, dem Hauptdarsteller, hineingezogen. Dieser verbringt seit dem Tod seines Vaters all seine Freizeit am Computer. Dabei verliert er sowohl seine Familie als auch seine Freunde völlig aus den Augen. Bald ist Mario Gefangener seiner Spiele und der virtuellen Welt. Als jedoch Spielfiguren aus der virtuellen in die reale Welt ausbrechen und es für Marios Familie gefährlich wird, erkennt er sein Problem und versucht alles, um aus der Gaming-Welt herauszukommen. Die Message der Show ist eindeutig: Das wahre Leben findet mit echten Menschen in der Realität statt! Alles in allem eine sehr gelungene Aufführung der Dance Industry und ein toller Ausflug für die Buddys und ihre Schützlinge.

Emilia Jantscher, 5A



## Stöpselaktion

In diesem Schuljahr konnte durch das Buddy-Projekt die gesamte Schule zu einem sozialen Projekt animiert werden. Dieses Projekt wurde schon vor mehreren Jahren vom Slowenischen Kulturverein in Bleiburg ins Leben gerufen. Damit unterstützt der Verein Familien, die durch einen außergewöhnlichen Leidensweg ihrer Kinder schwer belastet sind. Um zumindest die finanziellen Sorgen mindern zu können, hat sich das BG Tanzenberg entschlossen, diesen eingeschlagenen Weg zu unterstützen. Wie war der Ablauf der Aktion?

Durch das Sammeln von bestimmten, genormten Plastikstöpseln und den Verkauf an eine Recycling-Firma, die daraus Granulat zur Produktion von Plastikteilen herstellt, konnte Geld lukriert werden. Pro Tonne wird ein Betrag von 260 Euro für das Projekt erwirtschaftet, mit dem diverse medizinische Leistungen zur Verfügung gestellt werden. Durch die Geldsumme können ganz gezielt Therapien, Operationen und allfällige Krankenhausaufenthalte abgegolten werden.

Mit diesem Projekt hat Tanzenberg wieder bewiesen, dass den SchülerInnen nicht nur Bildungsinhalte vermittelt werden, sondern immer wieder Schwerpunkte im Hinblick auf soziale Kompetenz gesetzt werden.

Helena Gradischnig, 6A



# KLEIN (2B) gegen GROSS



Fast ein halbes Semester bastelten die SchülerInnen der 2B an einer Unterhaltungsshow der besonderen Art. Als Vorbild diente die Fernsehshow „Klein gegen Groß“ von Kai Pflaume, und die SchülerInnen setzten sich hohe Ziele. Sie dachten über ihre Fähigkeiten und Talente nach und darüber, wie sie LehrerInnen und Eltern herausfordern konnten. Von Akrobatik und Sport über Allgemeinwissen, Musikwissen und IT-Fähigkeiten bis hin zu Sprachkenntnissen war alles dabei. Aber nicht nur das, es wurden Videos gedreht, um die Protagonisten vorzustellen und sogar Werbevideos wurden gemacht. Auch die musikalische



Umrahmung war einzigartig: Die klasseneigene Band, verstärkt von großartigen SängerInnen der Klasse, ließ einen Hit nach dem anderen erklingen. Hut ab – bei diesen Talenten wurde höchste Unterhaltung geboten und man kann nur über solche Fähigkeiten staunen: APPLAUS!  
Sylvia Steinkellner

## Generationenaustausch

Da die SchülerInnen der 1C die Weihnachtsfeier im Seniorenheim Haus Sonnhang mitgestalten durften, luden wir die BewohnerInnen zu uns in die Schule ein. Einige kannten Tanzenberg von früher, die meisten aber, obwohl in der Nähe aufgewachsen, waren noch nie hier. Dies veranlasste uns, eine Führung durch Schule, Schloss und Kirche anzubieten. Die 4D entwickelte bereits im Vorjahr ein tolles Konzept für eine Schulführung, auf das wir zurückgreifen konnten. Daniel Schöffmann bereitete mit den SchülerInnen die Besichtigung der Kirche vor. Nach dem Rundgang diskutierten wir in einer gemütlichen Runde bei Kaffee und Kuchen über die Schule von damals und heute. Da staunten die SchülerInnen der 1C nicht schlecht, als sie erfuhren, wie das Schülerdasein damals war.

Dieser Generationenaustausch war für Klein und Groß ein wertvolles Erlebnis und eine große Bereicherung. Wir sind uns sicher, dass an diesem Vormittag die SchülerInnen der 1C einen großen Sprung in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gemacht haben: sei es beim Türaufhalten, bei der Hilfe sich zu orientieren, beim Rollstuhlschieben, beim Präsentieren, beim Erkennen, dass die Senioren mehr Zeit brauchen als „geplant“, beim Treppensteigen, beim Bewirten, oder ganz einfach im spontanen Gespräch.  
Philipp Waditzer, Claudia Wobovnik



Einige Rückblicke:

„Mich hat besonders fasziniert, dass bis zu 80 Kinder in einer Klasse waren!“

„Ich fand es interessant, dass man teilweise auf kleinen Tafeln schreiben musste.“

Wie konnte man da eigentlich zu Hause lernen?“

„Ich könnte mir nicht vorstellen, zwei, drei Stunden zu Fuß in die Schule und wieder nach Hause zu gehen.“

„Nun weiß ich, wie man einen Rollstuhl schiebt.“

# Compassion 2019



Foto: LPD/Helge Bauer

Es ist ein schönes Zeichen der Wertschätzung, dass die am Compassion-Projekt teilnehmenden SchülerInnen der 7. Klassen durch Landeshauptmann Peter Kaiser alljährlich für ihr soziales Engagement gewürdigt werden.

## Sozialpädagogisches Zentrum

Das BG Tanzenberg ist eine der wenigen Schulen in Kärnten, die das Projekt „Compassion“ seit Jahren durchführt. Kurz gesagt geht es in dem Projekt darum, dass sich die SchülerInnen für zwei Wochen vom Schulalltag „befreien“ können, um in einer sozialen Einrichtung zu arbeiten. Ich konnte meinen Horizont durch Einblicke in den Alltag der Sozialpädagogen im bfz Klagenfurt erweitern. Das Motto dort lautet: begleiten, fördern, zusammenarbeiten.

Benjamin Zeiner

## Inklusionsklasse der NMS St. Veit

Jeden Tag stehen zuerst Lesen, Schreiben und Rechnen auf dem Plan. Jedes Kind bekommt von den drei Betreuerinnen Aufgaben zugeteilt, die seinen Kompetenzen entsprechen. Konzentriert und lernbereit stürzen sie sich auf die Aufgaben mit einer Motivation, wie ich sie seit langem nicht mehr gesehen habe. Wann ist uns diese Arbeitshaltung abhanden gekommen und vor allem warum?

Besa Hajdaraj

## Förderkindergarten Maiernigg-Alpe

Was haben die Klienten von unserem Sozialprojekt? Wir SchülerInnen hatten die Chance, einen neuen Wind in den Alltag der Einrichtung zu bringen, ein offenes Ohr zu haben oder einfach für jemanden da zu sein.

Hanna Eberdorfer

## Rotes Kreuz St. Veit

Ich durfte als „dritter Passagier“ im Rettungswagen mitfahren und somit den Kollegen bei Krankentransporten und Einsätzen zur Hand gehen. Meine Kollegen haben mich sofort in ihre Arbeit miteinbezogen und ich hatte gleich direkten Kontakt zu den Patienten. Man darf aber nicht vergessen, dass ich auch zwischendurch an meine persönlichen Grenzen gestoßen bin.

Jan Paganal

## Unsere Partnerinstitutionen 2019:

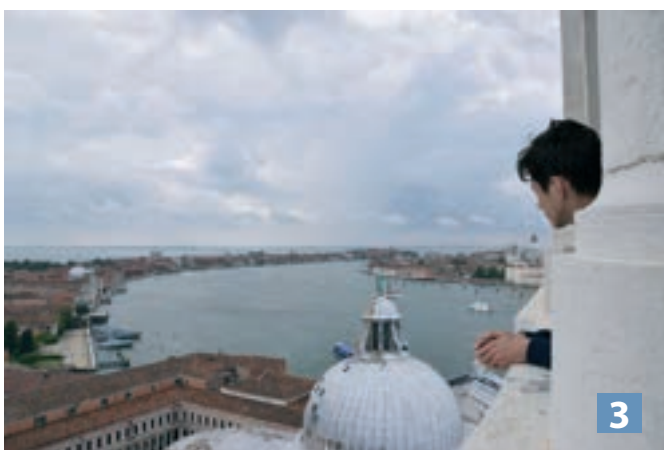
Alten- und Pflegeheim Haus Sonnhang, St. Veit • bfz/SPZ Klagenfurt Gutenberg • Marienhof, Maria Saal • Caritas Werkstätte Benedikt, Treibach-Althofen • KH der Barmherzigen Brüder, St. Veit • Österreichisches Rotes Kreuz, St. Veit • SozialMarkt Klagenfurt • Kindertagesstätte Wölfnitz • Praxis Dr. Pöschl/Dr. Herbst, Klagenfurt • Inklusionsklasse, NMS St. Veit • Kindergarten Frauenstein • Pfarrkindergarten Friesach • AVS Förderkindergarten Maiernigg, Klagenfurt • BÜM Kindergarten, St. Veit • autArK, Klagenfurt • Caritas Shop und Lerncafé, Klagenfurt • Kindergarten Bimbuli, Liebenfels • Kindergarten Maria Saal • Klinikum Klagenfurt • Pfarrkindergarten St. Peter bei Taggenbrunn • SeneCura Pflegezentrum Kreuzberg, Klagenfurt • Camphill Liebenfels • VS St. Thomas am Zeiselberg • Kindergarten Annabichl • Nachmittagsbetreuung Obermühlbach • Tageszentrum Platzner, Klagenfurt • Pfarrkindergarten Annabichl, Klagenfurt • Weltladen Klagenfurt • VS Theodor Körner, Klagenfurt

# Venedig im Regen

## Abschlussexkursion des Wahlpflichtfaches Religion

La Serenissima già Repubblica di San Marco empfing uns, eine exquisite Achterschaft aus dem freien Norden, von ihrer eher unwirtlichen Seite. Wir trotzten steifen maritimen Brisen und durchquerten das Meer auf schaukelnden Vaporetti. Bei Sonnenschein erklimmen wir Türme, bei Regen flüchteten wir, den kulturellen Horizont ins Unermessliche erweiternd, in Kirchen und Museen aller Art. Neben dem angesammelten Raubgut der Seefahrerrepublik (Tetrarchen, Quadriga, Palla d'Oro, Reliquien des Heiligen Markus) bewunderten wir so manche historische (Leonardo da Vinci, Bellini, Tizian, Tintoretto) wie modernere Kunstwerke (Klimt, Rodin). Als wesentlich erachteten wir die Erkenntnis, dass Venedig vom Dogenpalast aus gelenkt wurde. Im Ghetto konfrontierten wir uns mit der langen jüdischen Tradition in der Lagunenstadt. Nager und Wurzelgemüse besingend, zogen wir nicht immer zielgerichtet durch die engen Calle, überquerten mehr denn sieben Brücken und überboten so die täglich erforderlichen 10.000 Schritte mühelos. Ganz nebenbei verinnerlichten wir durch ständiges Repetieren überlebenswichtige Italienischvokabel und stellten fest, dass der Durchmesser von Spaghettoni größer ist als jener der Spaghetti. Mit einem Hauch von Luft und Kartenspiel konnte die sonst unnötig lange Nacht auf der Terra ferma verkürzt werden.

Grazie mille per due anni esorbitanti und ... der nächste Winter kommt bestimmt!  
Markus Zimmermann



1. Enorm hoher Coolnessfaktor
2. Formierung der Tartaruga
3. Fabian sucht den Überblick

4. Wir, fotografiert von Besa
5. „Völlig losgelöst von der Erde“

# Gottesdienste und Kreatives

## Aktionen im Freien



Unsere SchülerInnen äußern bei Schönwetter oft den Wunsch, die Religionsstunde nach draußen zu verlegen. Die schönen Rasenflächen rund um unsere Schule laden auch sehr dazu ein!

Auf dem Bild sieht man die 1C bei einem gruppendynamischen Spiel. Die SchülerInnen bekamen die Aufgabe, gemeinsam mit verbundenen Augen ein Seil quadratisch am Boden aufzulegen. Gut gemacht!

Daniel Schöffmann

## Gottesdienst vor Ostern

Bei den diesjährigen Schulgottesdiensten vor Ostern wurde das Gleichnis vom Sämann (Mt 13,1-9) kreativ interpretiert. Die SchülerInnen der 5. Klassen engagierten sich sehr und brachten so eine beeindruckende Aufführung zustande.

Daniel Schöffmann



Ein Sämann ging aufs Feld um zu säen.



Da rollen schon die Felsen an... der felsige Boden macht es der aufgehenden Saat nicht leicht.



Die Dornen nehmen die aufgehenden Pflanzen in ihre Gewalt.



Dann kommen auch noch hungrige Vögel, die dem Sämann das Handwerk legen wollen.



Die Saat ist gut aufgegangen. Die Blumen gedeihen. Der Boden ist fruchtbar.

# Orientierungstag



Das jährliche Angebot zum Orientierungstag in St. Georgen am Längsee wird von unseren OberstufenschülerInnen gerne angenommen. Mit gutem Grund: die ReferentInnen unserer Diözese, wunderschöne Räumlichkeiten, das ausgezeichnete Mittagsbuffet, die gepflegten Gärten des Stifts und die Subvention der katholischen Kirche, die die Hälfte der Kosten abdeckt.

Jedes Jahr laden wir dabei unsere SchülerInnen ein, gemeinsam über Themen aus ihrer Lebenswelt nachzudenken.

Mit gruppendynamischen Spielen, thematischen Impulsen und dem gemeinsamen Essen werden Erfahrungen der Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit ermöglicht.

Daniel Schöffmann

## Workshop „Judentum erLeben“

„Ist Cheeseburger kosher“? „Warum schreibt der jüdische Kalender das Jahr 5778?“ oder „Wie viele Kerzen braucht man zu Chanukkah?“. Mit diesen und vielen weiteren Fragen zum Judentum beschäftigten sich SchülerInnen der 3. Klassen im Rahmen des Workshops „Judentum erLeben“. Mag. Ruth Kathrin Lauppert-Scholz, eine zertifizierte Kulturvermittlerin, besuchte an drei Vormittagen unsere Schule, um den SchülerInnen einen Einblick in jüdische Kultur, Geschichte und Religion zu bieten. Die TeilnehmerInnen konnten im Rahmen eines Stationenbetriebs u.a. Gegenstände zum Judentum aus der Nähe bestaunen, Bücher in hebräischer Sprache durchblättern oder koschere Gummibärchen kosten. Die Begegnung mit anderen Kulturen und Religionen ist gerade in der heutigen Zeit wichtiger denn je.

Regine Stromberger



# Kreativität macht Schule

Längst schon zählt die Kreativität neben dem klassischen Konstrukt der Intelligenz zu einer Schlüsselkomponente eines erfolgreichen und gelingenden Lebens. Wurde die Kreativität einst noch wohlwollend belächelt und als nettes „Extra“ betrachtet, so ist heutzutage klar, dass Kreativität die Triebfeder jeglichen Fortschritts darstellt. Kreativität fördert das kritische Denken und Hinterfragen, schärft den Geist und ermutigt Menschen, selbstbewusst Entscheidungen zu treffen. Des Weiteren sind Offenheit und Autonomie wichtige Kernelemente der kreativen Persönlichkeit. Kreativität ist zudem eng mit intellektuellen Fähigkeiten und kognitiven Prozessen verknüpft und steht in unmittelbarer Relation mit der intrinsischen Motivation. Im Psychologie- und Philosophieunterricht werden all diese Elemente nicht nur theoretisch gelernt, sondern finden auch ihre praktische Umsetzung. So gestalteten Schüler und Schülerinnen Lapbooks zu den unterschiedlichsten Themen, um einerseits theoretische Konstrukte eigenständig zu erarbeiten und andererseits kreative Zugänge zu teils komplexen Theorien zu finden. Nebenher bereitete die Gestaltung der Lapbooks auch große Freude!

Claudia Wobovnik




**LASSNIG - RAINER**  
 Das Frühwerk  
 14. 06. - 01. 09. 2019  
**MMKK**   
 MUSEUM MODERNER KUNST KAERNTEN  
[www.mmkk.at](http://www.mmkk.at)

Bezahlt-Anzeige



**Wir bringen dich so richtig in Fahrt!**

**Termine**

**Sommerintensivkurse: 08. Juli, 31. Juli, 26. August, 16. September 2019**



# Benefizausstellung

## Fotografie zugunsten der Kärntner Kinder-Krebs-Hilfe

Mit den SchülerInnen der 7B wurde unter der Leitung von Carl Albert Fährndrich und Monja Petersen ein kreativer Fotografie-Workshop organisiert und vier Wochen lang durchgeführt. Es wurde viel Wissenswertes rund um das Thema Fotografie vermittelt. Mit Digitalkameras wurden Motive und Impressionen in und um das Renaissanceschloss Tanzenberg fotografisch eingefangen. Als Abschluss des Projektes wurden die Fotografien unter dem Titel UN,,-SCHARF“ in der BV Galerie Klagenfurt präsentiert und zugunsten der Kärntner Kinder-Krebs-Hilfe verkauft.

Als Ehrengäste konnten wir Frau Mag. Angelika Granitzer von der Kärntner Kinder-Krebs-Hilfe und Frau Mag. Ingrid Jungwirth (Vize-Direktorin des BG Tanzenberg) begrüßen.

Die Veranstaltung wurde gesponsert von Mag. Kurosh Danesh (Danesh Teppiche), Dr. Krzysztof Staniszewski (MR-CT Diagnoseinstitut Klagenfurt) und Carl Albert Fährndrich (art and craft).

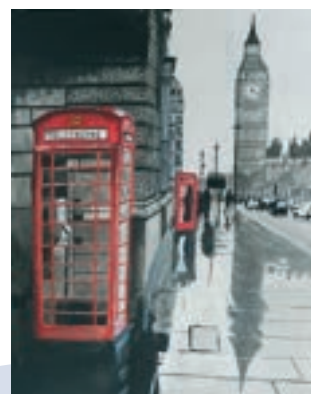
Monja Petersen



## ART = AID

Im Fach Bildnerische Erziehung organisierten SchülerInnen der 5B und 6B zum Themenpool Design am Elternsprechtag ein Ausstellungsverkauf. Sie malten Acrylbilder und designten Uhren, Taschen und Herzen. Mit den verkauften Arbeiten wurde die Kärntner Kinder-Krebs-Hilfe unterstützt.

Monja Petersen





# Vögel im winterlichen Garten

In den Unterrichtsfächern Biologie und technisches Werken wurde im Dezember 2018 mit den SchülerInnen der 1B und 2C ein fächerübergreifendes Projekt zum Thema „Vögel im winterlichen Garten“ geplant und durchgeführt. In einem einführenden Workshop erhielten die SchülerInnen durch die Vogelschutzorganisation BirdLife Österreich (Kärnten) viele interessante Experteninformationen. Nachfolgende Inhalte wurden von den SchülerInnen gemeinsam mit Birdlife Österreich im Zuge des Projekts behandelt und kreativ umgesetzt:

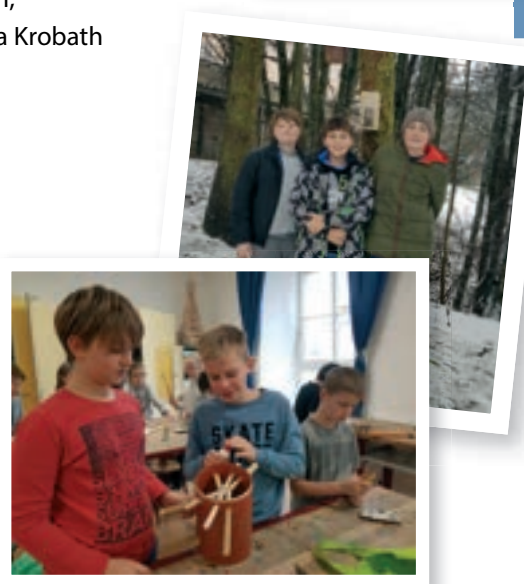
- Warum Vögel füttern?
- Regeln der Vogelfütterung
- Was sind Trichonomaden?
- Was darf gefüttert werden?

Im Fach Biologie stellten SchülerInnen natürliches Vogelfutter her und bauten im technischen Werken eifrig Futtersilos und Futterhäuschen aus Holz. Nachdem die Temperaturen gesunken waren, wurde ein katzensicherer Platz im Garten gesucht und gefunden. Dort platzierten die SchülerInnen mit großer Begeisterung die Silos und Futterhäuschen auf Bäumen. Der erste Vogelbesuch ließ nicht lange auf sich warten!

Monja Petersen,  
Anna Katharina Krobath



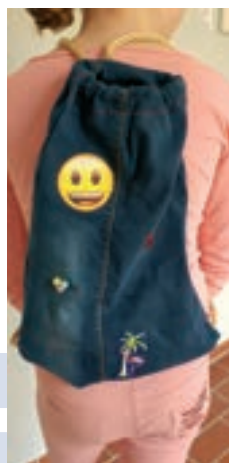
Kreatives Gestalten



## REdUSE-Projekt

Um einen kleinen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten und Ressourcen zu schonen, kam den SchülerInnen der 2D die Idee, Jeans, die sonst entsorgt werden, zu neuem Leben zu erwecken. Es entstanden kreative Taschen und Rucksäcke.

Monja Petersen



# ARCHITEKTURPROJEKT

## Exkursion zum Domenig-Steinhaus

Die SchülerInnen der 8AB haben sich im Schuljahr 2018/2019 (Februar und März) mit dem Thema Architektur und Raumplanung (Raumwahrnehmung, Raumfindung, Raumgestaltung, Raumeignung) auseinandergesetzt.

Die Schwerpunkte dieser Vertiefung waren Form und Funktion im Bezug zur dekonstruktivistischen Architektur anhand der Bauwerke von Günther Domenig (Steinhaus), sowie Coop Himmelb(l)au, Frank Gehry, Daniel Libeskind, Rem Koolhaas, Peter Eisenman, Zaha Hadid, Bernard Tschumi.

Zu diesem Zweck hat Architekt DI Stefan Weingraber zu den angeführten Themen fachliche Vorträge gehalten sowie den SchülerInnen einen kurzen Überblick über den Beruf des Architekten gegeben.

Nach den Vorträgen haben sich die SchülerInnen mit Skizzen und Entwürfen zum Thema dekonstruktivistische Architektur auseinandergesetzt.

Die Abschlussarbeit war der Bau eines Architekturmodells basierend auf ihren eigenen Entwürfen.

Am 14. März 2019 unternahm die 8AB im Rahmen dieses Architekturprojekts auch eine Exkursion zum Steinhaus des



weltweit renommierten Architekten Günther Domenig.

Die äußerst interessante Führung durch das Steinhaus wurde von Architektin Christine Aldrian-Schneebacher durchgeführt, einer ehemaligen Studentin von Günther Domenig.

So erhielten wir nicht nur Informationen über das Steinhaus, sondern es wurden uns auch private Anekdoten und Geschichten über Günther Domenig erzählt.

Die meisten SchülerInnen meinten, dass sie gerne in so einem Haus wohnen würden, auf jeden Fall hat diese Architektur niemanden gleichgültig gelassen.

Jehona Shaqiri-Petriz

## Kunst- und Kulturreise nach Wien



Kunst ist komplex. Die Beschäftigung mit ihr kostet Zeit und Mühe, setzt die Kenntnis einer ganz bestimmten Sprache voraus und ist nur wenigen Eingeweihten vorbehalten - so zumindest eine oft gehörte Ansicht. Es gibt viele Wege der Annäherung und deshalb besuchten die SchülerInnen der 5. Klassen im Fach Bildnerische Erziehung am 10. und 11.12.2018 die große Retrospektive von Claude

Monet in der Albertina und die „55 Dates“ im MUMOK.

Im Herbst 2018 zeigte die Albertina die erste umfassende Präsentation von Claude Monet, dem französischen „Meister des Lichts“, seit über 20 Jahren in Österreich. Die Ausstellung spannte den Bogen von seinen ersten vorimpressionistischen Werken bis hin zu seinen allerletzten Gemälden, die in sei-

nem Garten in Giverny entstanden sind. Die Retrospektive war mit 100 Gemälden von über 40 Leihgebern aus der ganzen Welt bestückt. Claude Monet steht wie kein anderer für die Malerei des Impressionismus.

Im MUMOK begegneten die SchülerInnen Werken aus dem 20. und 21. Jahrhundert. Seit der Gründung der Sammlung im Jahr 1959 wurden bis heute ungefähr 10.000 Werke von etwa 1600 KünstlerInnen zusammengetragen. Die SchülerInnen traten in Dialog mit Werken aus der Zeit der Klassischen Moderne bis zur Gegenwartskunst (Fotografie, Video, Film, Bilder, Skulpturen und Rauminstallationen). Auch die vorweihnachtliche Stimmung in Wien hat uns verzaubert.

Monja Petersen,  
Jehona Shaqiri-Petriz

# Mixed Media Technik: 5AB



# Reality and Memory Alienation

## „Wirklichkeit und Gedächtnis-Verfremdung“

Dieses UNESCO-Fotografieprojekt förderte bei den SchülerInnen der 7. Klassen neben einem Zugang zu den verschiedenen künstlerischen Gattungen, Ausdrucksformen und Methoden auch soziales Bewusstsein und Engagement.

Das UNESCO Programm „Memory of the World“/„Gedächtnis der Menschheit“ hat die Bewahrung von Dokumenten zum Ziel. Für die Umsetzung des Projekts haben wir uns für das Medium Fotografie entschieden, und zwar konkret für die Portrait-Fotografie.

Das Portrait hat seit dem Altertum (ägyptische Malerei) einen Memory Aspekt und einen emotionalen Wert und überbrückt die zeitliche und räumliche Distanz. Dabei beschäftigten wir uns insbesondere mit Fragen von Zeit und Gedächtnis und deren Verknüpfung mit Erfahrung (Bewusstsein und Sinne), Verbindung von „Visuellem“ (Fotografischem) und (Auto-) Biografischem, sowie der Darstellung der Vergänglichkeit, welche durch die malerische Technik der Verschleierung einen vertrauten Gegenstand fremd und ungewöhnlich erscheinen lässt.

Wir erhielten von Kulturkontakt Austria eine finanzielle Unterstützung für unseren Gastfotografen.

Im Rahmen dieses Projektes eigneten sich die SchülerInnen im ersten Teil des Workshops Kompetenzen in Fotografie und im zweiten Teil Kompetenzen in der Malerei an.

In Rahmen des ersten Workshops wurden die SchülerInnen in den Beruf des Fotografen eingeführt. In diesem Zusammenhang haben sie gelernt, zwischen einem Selfie und einem Portrait-Foto zu unterscheiden, welches alle Voraussetzungen und formalen Aspekte für ein professionelles Foto erfüllt. Sie sollten weiters erkennen, welche Kriterien für ein Foto entscheidend sind und wie diese dann in weiterer Folge für die künstlerische Weiterverarbeitung als Ausgangspunkt für die Malerei verwendet werden können. Portraitfotos wurden mit der Foto-Transfer Technik auf Leinwände übertragen und dann malerisch weiterbearbeitet.

Die Gemälde, welche im Rahmen dieses Projekts entstanden, wurden bei einer Ausstellung im Rahmen der Charity-Gala präsentiert und zum Verkauf angeboten. Der Reinerlös dieser Werke wurde der Kinder-Krebs-Hilfe Kärnten zur Verfügung gestellt.

Jehona Shaqiri-Petritz



# Friedensplakatwettbewerb

Mittlerweile ist die Prämierung des LIONS CLUB Friedensplakatwettbewerbs ein Fixpunkt am BG Tanzenberg. Unter dem Motto „Freundlichkeit zählt“ wurden der Hauptpreis an Katharina Dulle (2A) und die fünf Anerkennungspreise, in Anwesenheit des Schulleiters, vom Präsidenten des LIONS CLUB Klagenfurt, Herrn Ulrich Kahlhammer, an Fabienne Wastian (2A), Katharina Trixl (3D), Philomena Travnik (3D) sowie Julia Pitter (2D) und Noah Rettl (2B) feierlich überreicht. Auch heuer sei an dieser Stelle dem LIONS CLUB für das Engagement und die großzügigen Geldpreise und den Schülerinnen der 2. und 3. Klassen für ihre kreativen Leistungen gedankt.

Johannes Kölz



# ÖBB Malwettbewerb

Erneut haben die Schülerinnen des BG Tanzenberg ihr kreatives Talent bewiesen und beim ÖBB-Malwettbewerb 2017/18 folgende Preise in der Kategorie „Einzeleinreichungen“ gewonnen:

1. Preis - Christina Rukavina (4D)
3. Preis - Magdalena Zelloth (4A)
4. Preis - Angela Moldvay (4A)

Die Preisübergabe fand am 17.09.2018 im Rahmen der „Europäische Mobilitätswoche“ am Bahnhof Klagenfurt statt.

Die Preise wurden von LR Mag. Ulrich Zafoschnig (Land Kärnten), Mag. Dr. Robert Klinglmair (Bildungsdirektion Kärnten), Reinhard Wallner (ÖBB-Personenverkehr AG) und Mag. Christian Salmhofer (Klimabündnis Kärnten) übergeben.

Jehona Shaqiri-Petriz



# FRAUEN.GÖTTINNEN.BILD

Ende September 2018 haben die 7AB und 8AB im Fach Bildnerische Erziehung das gemeinsame Projekt „Frauen.Göttinnen.Bild“ gestartet.

Dieses Projekt hat gemeinsam mit den Fächern Psychologie und Philosophie sowie Religion fächerübergreifend stattgefunden.

Im Rahmen dieses Projekts standen folgende Themenpools für die künstlerische Umsetzung im Mittelpunkt:

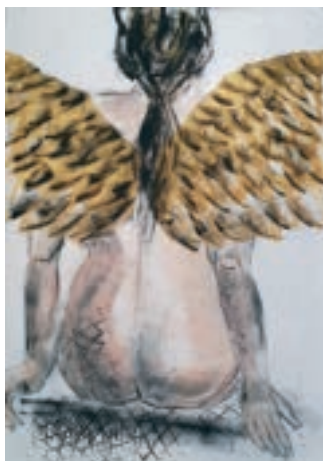
- Frauen als Künstlerinnen
- Weiblichkeit und Frausein als Thema in der Kunst
- Die Skulptur und Plastik (Objektkunst) in der bildenden Kunst

In diesem Zusammenhang wurden auch digitale Medien und technische Hilfsmittel in den Arbeitsprozess und in die Entstehung der Rauminstallation integriert.

Die 7AB hat das Thema „Göttinnen-Bild“ bzw. idealisierte antike Darstellungen der Frau in einer Rauminstallation gestaltet. Hierbei handelte es sich um eine Gemeinschaftsarbeit mit vorgegebener Technik und Farbumgebung mit Kulissen-Charakter.

Die 8AB setzte sich mit dem Thema „Zeitgenössisches Frauen-Bild“ auseinander, wobei die Wahl der Medien und Techniken freigestellt war. So entstanden Arbeiten in verschiedenen Techniken wie z.B. Objektkunst, Mixed-Media-Collage, Kombinierte Techniken, Malerei, Zeichnung und Graphik/Linolschnitt.

Jehona Shaqiri-Petritz



# Provokation, Humor und Absurdität

Mit Provokation und Humor zu sozial- und gesellschaftskritischen Plakaten

Im BE Unterricht setzten sich die SchülerInnen mit der Gestaltung von Plakaten auseinander, weiters haben sie den zeitgenössischen österreichischen Künstler Erwin Wurm kennengelernt, sowie sich mit Provokation, Humor und Absurdität als Gestaltungsprinzipien in der Kunst auseinandergesetzt.

Die SchülerInnen hatten die Aufgabe in zwei Gruppen Plakate zu sozial- und gesellschaftskritischen Themen zu gestalten.

Im Rahmen des Leitthemas war den Gruppen eine freie Themenwahl überlassen. Zu den jeweiligen Themen mussten die SchülerInnen recherchieren, sich schriftlich damit auseinandersetzen, sowie ein passendes Plakat dazu entwerfen und gestalten.

Nachdem die Plakate fertig waren, wurden sie von den jeweiligen Schülerinnen in den eigenen Klassen präsentiert. Auf diese Art entstand die Plakatreihe inspiriert von Erwin Wurm (Umweltschutz), jedoch wurden auch andere sozial- und gesellschaftskritische Themen behandelt, wie beispielsweise Mobbing, Toleranz, Zivilcourage, etc.

Jehona Shaqiri-Petritz



## Singen macht glücklich!

Dies konnten wir auch im heurigen Schuljahr wieder am eigenen Leib erfahren. Obwohl uns im letzten Schuljahr viele gute SängerInnen verließen, gaben wir uns nicht geschlagen und probten fleißig weiter. Es stiegen viele neue talentierte SängerInnen aus der Unterstufe bei uns ein und die „girls“ aus der Oberstufe konnten sich wahrlich hören lassen!

Der Konzertkalender war reichlich gefüllt mit Auftritten, wir bereiteten viele verschiedene Konzertprogramme vor, einschließlich eines geistlichen Programmes zur Messgestaltung. Ein besonderes Dankeschön an Dominik Maringer und seine Instrumentalisten, die uns immer sehr umsichtig begleiten. Abgesehen von den schulinternen Auftritten gestalteten wir auch heuer wieder einige Konzerte mit Erwachsenenchören der Kärntner Kulturlandschaft. Dies ist zwar manchmal stressig, lohnt sich aber umso mehr. Viel Applaus, und der ist ja bekanntlich unser Lohn - und macht auch glücklich!

Sylvia Steinkellner



### Konzertkalender (ohne Schulauftritte):

- 16.11. Gestaltung der Eröffnung einer Vernissage in Tanzenberg
- 01.12. Adventmesse in Tanzenberg
- 02.12. Adventkonzert in St. Veit
- 14.12. Adventsingen in Maria Saal (mit MGV Maria Saal)
- 15.12. Luciafest - IKEA Klagenfurt
- 27.01. Umrahmung der Siegerehrung Lateinolympiade in Tanzenberg
- 12.04. Umrahmung der Siegerehrung Lateinolympiade im Spiegelsaal – Kärntner Landesregierung
- 22.04. Gestaltung Ostermontagsgottesdienst im Marianum
- 10.05. Mitgestaltung der Jahreshauptversammlung KBW in Völkermarkt
- 17.05. Firmung in Tanzenberg
- 18.05. Klingendes St. Veit 2.0 – Kinderchortreffen des Sängerbundes
- 24.05. Charity Gala in Tanzenberg
- 08.06. Firmung in Maria Saal
- 28.06. Mitgestaltung Konzert im Konzerthaus in Klagenfurt (Sängerrunde Emmersdorf)
- 06. bis 08.07: Chorreise – Dachstein, Admont



# Vos estis lux mundi

## Ihr seid das Licht der Welt

Unter diesem Motto stand der XLII. Internationale Chorkongress der Pueri Cantores vom 11. bis 15. Juli 2018, an dem auch unser Jugendchor mit großer Freude teilnahm. Mit dem Bus ging es in die sonnen- durchflutete Stadt Barcelona, die wir sogleich nach der Ankunft mit der Seilbahn auf dem Montjuic von oben betrachteten. Es war ein überwältigender Ausblick und so sollte es auch bleiben. Ein Höhepunkt folgte dem anderen. Abgesehen von den vielen Sehenswürdigkeiten, die wir besuchten, blieben die gemeinsamen Zusammenkünfte der etwa 5000 singenden Jugendlichen im Kloster Montserrat und in der Sagrada Familia und beim Begegnungskonzert in Pineda de Mar unvergesslich, sowohl klanglich als auch örtlich. Im Chor hinterließ diese Reise tiefe Eindrücke. Sie hat wieder bestätigt, dass Gott, von dem wir singen und den wir loben, unser Leben erleuchtet hat – gemäß dem Motto des Kongresses. Wir freuen uns bereits auf den nächsten Internationalen Kongress in Florenz 2020!

Sylvia Steinkellner

## Musizieren tut der Seele gut!

Oder – um Platon zu bemühen: „Musik ist ein moralisches Gesetz. Sie schenkt unseren Herzen eine Seele, verleiht den Gedanken Flügel und lässt die Phantasie erblühen!“. So ist es uns Musikpädagogen an der Schule wichtig, unsere SchülerInnen an möglichst vielen Auf- führungen teilhaben zu lassen und unsere Kulturstätten des Landes zu besuchen. Auch in diesem Schuljahr durften wir im Stadttheater die Oper „La Boheme“ und das Musical „Evita“ mit OberstufenschülerInnen besuchen sowie ein Konzert im Klagenfurter Dom. Die ersten Klassen vertieften sich in der Blumen- halle in St. Veit in das Märchen „In 80 Tagen um die Welt“. Die vierten Klassen besuchten die hervorragende Aufführung der KZ-Oper „Brundibar“ im Konzerthaus Klagenfurt. Und nicht fehlen durften die alljährlichen Dauer- brenner: die Opernwerkstatt „Der Freischütz“ und der Trommelworkshop mit dem aus Bra- silien stammenden Mestre Michel Feliciano. Sylvia Steinkellner



# Spielmusik

Knapp 20 Musiker waren es, die im Schuljahr 2018/19 bereit waren, sich mit ihrem musikalischen Können, welches sie sich in Musikschulen oder im Privatunterricht mit großem Fleiß aneignen, in unsere Schulgemeinschaft einzubringen. Es findet kein Fest in der Schule statt, bei dem nicht auch unsere Musiker im Einsatz sind. Aber auch außerhalb von Tanzenberg sind sie anzutreffen. So gab es auch heuer wieder zahlreiche Veranstaltungen, an denen die Musiker in unterschiedlichen Formationen zu hören waren:

Gottesdienste (Schulbeginn, Tanzenberger Advent, Ostern, Schulschluss)

Oberstufenrorate

Elternsprechtage

Kiwanis-Adventkonzert in St. Veit

Tag der offenen Tür

Landes- und Bundeswettbewerb Latein und Griechisch

Firmung in Tanzenberg

Charity-Gala

Maturafeier

Firmlingsgottesdienste in Annabichl

Besonders erfreulich ist, dass sich zur Schar der arrivierten OberstufenschülerInnen auch neue Gesichter aus der ersten und zweiten Klasse gesellt haben. Ein herzliches Dankeschön ergeht an:

Theresia Jantscher (1B), Sophie Koschat (1B), Julia Maringer (2B), Jonas Meizer (2B), Noah Rettl (2B), Lea Marinello (5A), Benjamin Stöflin (5A), Paul Maringer (6A), Lilith Pipp (6A), Nadine Egger (7A), Ulrike Krülle (7A), Melanie Pirker (7A), Tobias Raunig (7A), Sophia Polzer (7B), Anna Tragl (7B), Lara Hribar (8A), Aron Petritz (8B), Johanna Strauss (8B).

Dominik Maringer



**PARKETTEN SCHWELLER**  
vormals Parketten Lassnig KG

Parkettenverlegung  
und -verkauf  
Renovierung alter  
Parkettböden  
Schleifen und  
Versiegeln

Karl-Heinz  
**SCHWELLER**

9020 Klagenfurt  
Raupenhofstraße 21

Telefon 0463/433 82  
Fax 0463/42 82 16

[www.parketten-schweller.at](http://www.parketten-schweller.at) • [office@parketten-schweller.at](mailto:office@parketten-schweller.at)



# Sprachassistenten



“Dancing Mountain” sounds like a Native American settlement, but what does “Tanzenberg” mean to me? I came to the school in October 2018, having spent the two years prior studying German and Linguistics at Lancaster University in North England. In the four and a half months that followed, I had the privilege of meeting and teaching the wonderful Tanzenberger and Tanzenbergerinnen. Alas! Four and half months was nowhere near long enough! Parting was such sweet sorrow, and yet the memories — both the lessons taught and the lessons learned — will remain with me forever. You taught me a lot about myself and about life, although you won’t realise it. For this, I am deeply grateful. To me, Tanzenberg will always mean more than just the beautiful buildings. Tanzenberg will forever remind me of the boundless energy, enthusiasm and motivation of its pupils, as well as the unwavering kindness and friendship of its teaching body. I wish you all the very best in life, in learning, and everything in between. Until we meet again: “Goodnight, and joy be with you all.”

Andy, euer “weird but kinda cool” englischer Sprachassistent

## Hamlet

On Thursday, February 28, we had the chance to watch the play “Hamlet” by William Shakespeare performed by Vienna’s English Theatre. All the upper classes were invited to watch this play together in the first two lessons.

There were one actress and three actors who used instruments to modernize the drama, which was written in 1602. Even though there were only four actors, they played different roles at the same time. As a result, they succeeded in transforming the highly complex play into an enjoyable performance. After the play we had the opportunity to ask questions or chat with the actors.

All in all, it was a very well-staged play and we would like to thank Vienna’s English Theatre for performing and Mrs. Thaler for organising these two entertaining hours.

Dela Prochazka and Melanie Pirker, 7A

## I’ll never forget you, Tanzenberg!

Tanzenberg, you’re special. Partly because you’ve got pretty buildings and some good looking mountains, but mostly because of the community I got to be a part of. Thank you for being more than just teachers and students, and for giving me experiences and friends that I will treasure forever.

Having spent two years studying a variety of languages at University in Newcastle, England, and still feeling like my language skills were significantly lacking, moving to a foreign country where I knew no one was a terrifying prospect but I couldn’t have felt more at home here. A school where you can see mountains out of the windows and go skiing in the afternoon still seems like a dream to me and it’s been an honor to “work” here, even though I feel like you’ve all taught me a lot more than I ever taught you. Thank you for your endless patience and for taking a vague interest in my lessons. It was unusual to be somewhere in the middle of being “Miss Teacher” and another student, both teaching lessons and crashing chemistry classes, but it gave me the wonderful opportunity to get to know both students and teachers, and I’m so very fond of you all. Thank you for everything.

Alles Liebe,

Louise, the not-really-a-proper-teacher-Native-Speakerin



# Eastbourne 2018



As we awoke early in the morning on 17th October to reach Salzburg airport, we weren't quite sure what to expect from our journey to Eastbourne.

After arriving at Gatwick, the next stop was Windsor. The weather there was very English, but the castle (and the fudge) were wonderful. Over the next couple of days, we got to know our host families in Eastbourne.

Against our expectations, we only went to school once, because our teachers Mr. Rampetsreiter and Mrs. Weitensfelder were more focused on experiencing England.

Accompanied by cloudless skies, we saw the shimmering coast with its stunning white chalk cliffs at Beachy Head. This was definitely a highlight, plus we also had some free time at the beach (almost without any injuries). Furthermore, we attended an Anglican mass and had tea and biscuits afterwards. We also saw interesting castles like Herstmonceux and Hever. After admiring the gigantic ship "Mary Rose", we took a ferry from Portsmouth to the Isle of Wight.

Next, London was calling. Seeing all the buildings which we're so familiar with because of the media, we fell in love. Guided by our teachers, we passed Buckingham palace, strolled through Oxford Street, shivered in the London



Dungeon, saw Tower Bridge, toured the Houses of Parliament and, most importantly, experienced London life. It was marvellous.

Then all of a sudden the week had passed, and we were heading back to the airport in the middle of the night.

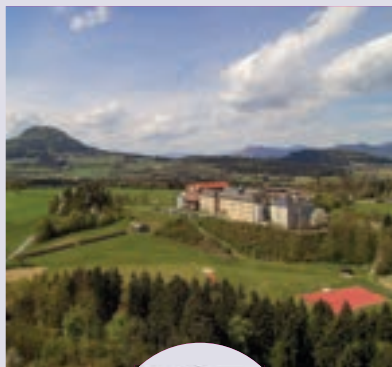
After a troublesome landing in Salzburg, our stay was over. After all, everyone had a great time and I think we all left with new experiences and friendships. The memory of this trip will stay with us forever.

For just as with music, even if it's over, it will never actually be gone.

Johannes Huber, 6A



# Erasmus+ Projekt



**Bundesgymnasium  
TANZENBERG**  
Schulqualität im Grünen



The limits  
of my language are the limits  
of my world.  
Stay tuned - study abroad

- CHANGING LIVES
- OPENING MINDS
- CULTURA + AMICI
- A WORLD OF OPPORTUNITIES



Eine Fremdsprache  
zu sprechen  
ist wie ein Schlüssel  
in eine neue Welt.

- MOTIVATION DURCH EMOTION
- MEDITERRANES FLAIR IN TANZENBERG
- CONTATTO CON AMICI IN ITALIA
- SCHULBESUCHE IM AUSLAND
- AUSTAUSCHPROJEKTE
- SPRACHREISE

Erasmus+

## Allgemeines

Seit nunmehr vier Jahren gibt es an unserer Schule ein Erasmus+ Projekt. Gemeinsam mit unserer Partnerschule in Perugia IIS Giordano Bruno werden Einzelmobilitäten (Schüler besuchen für einige Zeit die Partnerschule) oder Gruppenmobilitäten (eine Schülergruppe inkl. Lehrer besucht für eine Woche die Partnerschule) organisiert.

Im heurigen Schuljahr nahmen insgesamt zehn SchülerInnen (fünf aus Tanzenberg und fünf aus Perugia) an den Einzelmobilitäten teil und waren für sechs bis acht Wochen an der Partnerschule. Sie wurden von Gastfamilien aufgenommen und von einer Lehrerin an der Partnerschule betreut.

Unser Projekt sieht auch Gruppenreisen vor. Somit kam die italienische Partnerschule im Juni für eine Woche nach Tanzenberg. Gefördert werden bei Einzel- wie auch Gruppenmobilitäten die Reise und zusätzliche Kosten für den Aufenthalt.

Während des Aufenthalts werden Fremdsprachenkenntnisse perfektioniert und Vorurteile abgebaut. Zusätzlich wird man mit einer neuen Kultur und neuen Traditionen konfrontiert. Da sich immer mehr SchülerInnen in Tanzenberg für Erasmus+ Projekte interessieren und somit der große Projekterfolg ersichtlich ist, wurde im heurigen Schuljahr wieder um ein zweijähriges Projekt angesucht. Weitere Partner-

schulen in Italien und Irland wurden gefunden. Der Projektantrag wird zurzeit von der Nationalagentur in Wien geprüft und wir werden unsere SchülerInnen im Herbst über den weiteren Verlauf informieren können.

Als Projektkoordinatorin bin ich auf den Projekterfolg und das gesteigerte Interesse unserer SchülerInnen sehr stolz, denn über ein solches Angebot verfügen nur sehr wenige Gymnasien.

Sigrid Weitensfelder



# Einzelmobilitäten

## Unsere Zeit in Perugia

Stellvertretend für die fünf Tanzenberger SchülerInnen, die heuer für zwei Monate die Schulbank in unserer Partnerschule in Perugia gedrückt haben, berichten Anna Tragl und Aisha Rana über ihre Zeit in Italien.

### Un sogno



Un sogno che è diventato realtà - Eine bestimmte Zeit im Ausland zu verbringen, hilft einem nicht nur die Sprache zu verbessern, neue Leute kennenzulernen und Freundschaften zu schließen. Nein, ein Auslandsaufenthalt ist so viel mehr als das - man kommt als komplett anderer Mensch wieder zurück. Genau aus diesen Gründen habe auch ich mich dazu entschieden, „uno scambio“ zu machen. Mein Abenteuer begann in Perugia, wo ich zur Schule ging, den italienischen „Lifestyle“ kennenlernte, aber auch meine Zwillingsschwester fand und eine Freundschaft fürs Leben geschlossen habe. Man kann sich überhaupt nicht vorstellen, wie gut es einem tut, einfach mal abzuschalten und den Alltag zu Hause hinter sich zu lassen. Der größte Vorteil war sicher, dass ich fließend Italienisch sprechen kann und dafür danke ich allen, die mir diesen Aufenthalt ermöglichten. „Lunga vita alla dolce vita.“

Anna Tragl, 7B



### Ciao a tutti,

wie vielleicht einige von euch wissen, war ich von Mitte Jänner bis Mitte März mit dem Erasmus+ Projekt für einen Schüleraustausch in Italien. Obwohl ich anfangs etwas skeptisch war, verflogen diese Zweifel recht schnell und rückblickend kann ich wirklich sagen, dass diese Entscheidung mit Sicherheit eine der besten meines bisherigen Lebens war.

Der größte Faktor, der meinen Aufenthalt in Italien so schön gemacht hat, war auf jeden Fall meine Gastfamilie. Ich wurde total herzlich von allen aufgenommen und sofort als vierte Tochter angesehen. Egal wo wir hingegangen sind, wurde ich jedem immer als Tochter bzw. Schwester vorgestellt. Rückblickend ist mir in diesen Momenten auch klar geworden, was die „FAMIGLIA ITALIANA“ ausmacht.

Ein chinesisches Sprichwort sagt, dass man mit jeder weiteren Sprache, die man lernt, ein neues Fenster öffnet, durch welches man die Welt sehen kann. Für mich trifft dieses Sprichwort auf jeden Fall zu, denn nicht nur mein Italienisch hat sich extrem verbessert, ich habe auch gelernt viele Dinge aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten.

Meine Highlights waren auf jeden Fall die vielen Städte wie Rom, Florenz und Siena, die ich mir mit meiner Gastfamilie angesehen habe und die Espressomaschine in der Schule. Alles in allem ist das Erasmus+ Projekt an unserer Schule also definitiv etwas, das ich euch allen nur ans Herz legen kann. Solltet ihr also nächstes Jahr die Möglichkeit haben auch nach Italien zu gehen, dann weg mit den Zweifeln und ab nach Italien ;)

Tanti saluti, Aisha

Aisha Rana, 6B

## Il nostro soggiorno a Tanzenberg

Negli ultimi anni il liceo linguistico Giordano Bruno di Perugia, e il Tanzenberg Gymnasium, collaborano con il progetto europeo Erasmus+. Ciò consiste in uno scambio culturale tra ragazzi austriaci e italiani, ospitati nelle rispettive famiglie.

Quest'anno sono stati scelti 10 ragazzi dalle due scuole. Gli studenti hanno subito colto l'importanza di questo progetto, come un'esperienza che accresce il bagaglio culturale e la maturità di ogni alunno. Noi italiani, anche se ci troviamo ancora agli inizi di quest'avventura, abbiamo subito avuto modo

di notare delle differenze che rendono questo scambio ancora più interessante. Come per esempio la struttura scolastica, soprattutto da un punto di vista estetico, e le sue abitudini che a primo impatto risultano singolari (l'utilizzo delle ciabatte, per esempio). L'edificio si mostra ricco di particolari che lo rendono unico agli occhi di chi lo vede per la prima volta. La presenza di una chiesa rende il tutto ancora più suggestivo. Quest'esperienza formativa è un passo importante per noi studenti, in quanto ci ha portati a vivere una quotidianità diversa da quella nella quale siamo cresciuti e lontano dalle nostre fa-

miglie per la prima volta.

È stato molto interessante vedere come la realtà delle persone e delle cose stesse sia così variabile, ed è entusiasmante venire a contatto con culture e tradizioni differenti dalle nostre. Auguriamo a tutti di poter vivere un'esperienza come la nostra, o simile, affinché possano trarne insegnamenti utili per la crescita e lo sviluppo personale. Ringraziamo, infine, entrambi gli istituti per averci permesso di poter aderire a questo progetto.

Maria Vittoria Calderini, Tommaso Giugliarelli, Pamela Liuzza, Martina Micucci, Matilde Tobia

## Gruppenmobilitäten

Unser Erasmus+ Projekt sieht auch Gruppenreisen vor. Anfang Juni besuchte eine Schülergruppe aus Perugia unsere Schule für eine Woche. Neben schulinternen Aktivitäten mit vielen Italienischklassen wurden auch Exkursionen rund um Tanzenberg durchgeführt



## Italienischassistentin

Ciao! Ich heiße Annalisa und komme aus Ascoli Piceno, einer Stadt in der Region Marche. 2017 schloss ich einen Master in Übersetzung und Dolmetschen (Englisch und Deutsch) an der Universität Macerata ab. Dieses Jahr hatte ich die Möglichkeit, Italienisch an zwei Schulen in Kärnten zu unterrichten. Die Schule und ihre Umgebung sind wunderschön und es war eine tolle Erfahrung! Nach diesem Jahr schätze ich das Unterrichten - aber früher hatte ich es nie als Möglichkeit für mich in Betracht gezogen. Außerdem gefällt mir Kärnten sehr und ich konnte meine Deutschkenntnisse verbessern. Ich empfehle den Schülern, viel zu reisen. Italien ist gar nicht weit von Kärnten entfernt und die Schüler sollten diese Nähe so oft wie möglich ausnützen. Man sollte versuchen, ohne Angst zu sprechen... Ich denke, dass die Fremdsprachenassistenten in der Schule wertvoll sind!

Annalisa Izzotti



# Prime Amicizie Italiane



Unser langjähriges Projekt „Schüleraustausch mit Pagnacco“ fand heuer eine Neuauflage. Im Dezember besuchten uns die Schülerinnen und Schüler der Scuola Media, um für zwei Tage in den Kärntner Advent einzutauchen. Untergebracht waren unsere italienischen Freunde bei Gastfamilien einiger Kinder aus den dritten Klassen. Diese konnten ihre neu erworbenen Sprachkennt-



nisse gleich in die Praxis umsetzen und neue Freundschaften schließen. Heuer gibt es in Tanzenberg zum ersten Mal die Langform „Italienisch“,



das Angebot, die Sprache schon ab der dritten Klasse zu erlernen. Für unsere Schule ist eine praktische Anwendung der zu lernenden Sprache wesentlich, um von Beginn an die Kommunikation im Alltag zu fördern. An den Vormittagen hatten alle sehr



viel Spaß am Projektunterricht in der Schule. Das Nachmittags- und Abendprogramm wurde in den Familien individuell gestaltet.

Beim Gegenbesuch in Pagnacco war die Wiedersehensfreude sehr groß und die Schülerinnen und Schüler nahmen mit Begeisterung an den vielfältigen Aktivitäten teil, die in der



italienischen Schule geboten wurden. Besonders freuten sich alle über die regionalen Köstlichkeiten in der Schule und bei den italienischen Gastfamilien. Gemeinsame Ausflüge am Nachmittag trugen dazu bei, dass Freundschaften vertieft und Sprachkenntnisse verbessert wurden. Ein von Erasmus+ unterstütztes Projekt, das bald wiederholt werden sollte.

Sibylle Grohschädl,  
Carmen Kogler





# Lingua, Cultura e Dolce Vita in Toscana

Zu einem unvergesslichen Erlebnis entwickelte sich die Sprach- und Kulturwoche in der Toskana Anfang Mai für die SchülerInnen der beiden 7. Klassen. Unsere Italienischprofessorinnen Sibylle Grohschädl und Sigrid Weitensfelder hatten ein abwechslungsreiches und interessantes Programm für uns zusammengestellt.

Es war schon Abend, als der Bus vor den Stadtmauern von Lucca zum Halten kam und wir überschwänglich von unseren Gasteltern begrüßt wurden. Das Umladen des Gepäcks in die für österreichische Verhältnisse relativ kleinen Autos stellte sich als erste Herausforderung dar, doch nach einigen Anläufen ging es schließlich mit einem Koffer auf der Rückbank durch die holprigen Pflastersteingassen der Stadt. Endlich in der Wohnung angekommen, wartete schon ein üppiges Abendessen auf uns, natürlich bestehend aus mehreren Gängen. So sollte es auch in den nächsten Tagen sein, als wir erschöpft von unseren zahlreichen Ausflügen zurückkehrten.

Die Woche bestand aus lehrreichen Vormittagen in der Sprachschule, gemeinsamen Mittagessen, bei denen reichlich Pasta, Pizze e Panini konsumiert wurden, und Ausflügen: Zahlreiche Bus- und Zugfahrten, einige zu Fuß zurückgelegte Kilometer und unzählige Stufen führten uns zu den schönsten Sehenswürdigkeiten, die die Toskana zu bieten hat.

Gleich am Tag nach der Ankunft ging es nach San Gimignano und Siena, wo wir im Dom Schutz vor dem Regen suchten. Glücklicherweise besserte sich das Wetter am nächsten Tag, sodass unserer Radtour auf der Stadtmauer von Lucca nichts im Wege stand. Für den Ausflug nach Cinque Terre zeigte sich die Sonne noch ein bisschen intensiver, was beim einen oder anderen gleich zu einem leichten Sonnenbrand führte. Die Hauptstadt der Toskana, Florenz, durfte in unserem Programm genauso wenig fehlen wie Pisa – inklusive obligatorischen Touristenfies. Neben dem Kulturprogramm wurde auch der Gebrauch der italienischen Sprache gefördert, sowohl in der Sprachschule, aber vor allem auch beim Zusammentreffen mit den SchülerInnen eines Liceo scientifico in Lucca.

Grazie mille alle nostre professoressa per organizzare questa gita fantastica!

Lea Wallgram, 7B



# Antigone

Am 21.05. besuchten 40 SchülerInnen der Oberstufe gemeinsam mit ihren Professoren Schönthaler, Eder und Schöffmann die sophokleische Tragödie „Antigone“. Die Titelheldin beschließt, ihren Bruder Polyneikes, der seine Heimatstadt Theben zuvor angegriffen hatte und im Kampf gegen seinen Bruder Eteokles gefallen war, heimlich zu bestatten. Obwohl Kreon, der neue König von Theben, diese Tat unter Todesstrafe gestellt hat, lässt sich Antigone nicht von ihrem Vorhaben abbringen. Dieser Beschluss zieht eine lange Ereigniskette nach sich, und im Laufe des Stücks kann man hautnah den Konflikt zwischen staatlichem und göttlichem Gesetz miterleben. Kreon muss am Ende erkennen, dass sein Beharren auf der



Bestrafung Antigones ihn selbst und seine Familie in unermessliches Leid stürzt. Die moderne Inszenierung der antiken Tragödie fesselte zwar uns Zuschauer, doch entsprach die Darstellung der einzelnen Protagonisten nicht ganz unserer Erwartung. Trotzdem haben wir in dieser Tragödie erkannt, wie unlösbar Konflikte sein können.  
Lea Marinello, 5A

## „Die griechische Tragödie ist unverzichtbar.“

So formuliert es der renommierte Klassische Philologe Hellmut Flashar. Dass seine Aussage auch von zeitgenössischen Theatermachern geteilt wird und ihre Gültigkeit hat, zeigt ein Blick auf die Spielpläne vieler Bühnen. Auch in Kärnten bot sich im diesjährigen Schuljahr gleich zweimal die Möglichkeit, gemeinsam mit unseren SchülerInnen Klassiker der griechischen Tragödie, in modernen Inszenierungen auf die Bühne gebracht, zu erleben. Neben dem Besuch der Antigone des Sophokles in einer Aufführung des Stadttheaters Klagenfurt steht am Schulschluss für die SchülerInnen der Oberstufe mit Die Troerinnen des Euripides, inszeniert von Theater wolkenflug, ein besonderes Open-Air-Theatererlebnis am Programm. Der Mythos von Krieg und Niederlage der Stadt Troja gehört

zu den Urerzählungen Europas; Euripides zeigt in seiner Tragödie den Krieg nicht nur als Untergang Trojas, sondern auch als zukünftige Katastrophe für die Griechen, die vermeintlichen Sieger.  
Astrid Eder

μῶρος δὲ θνητῶν ὅστις ἐκπορθεῖ πόλεις  
ναοὺς τε τύμβους θ', ἰερὰ τῶν κεκμηκότων·  
ἐρημίαι δούς <σφ'> αὐτὸς ὤλεθ' ὕστερον.

Ein Narr ist der Mensch, der Städte auslöscht,  
Tempel und Gräber, Heiligtümer der Toten  
veröden lässt und selbst danach zugrunde geht.  
Euripides, Troerinnen, 95-97

## Methodenvielfalt

Neben den klassischen Methoden Lehrervortrag und Frontalunterricht kommen im Latein- und Griechischunterricht immer wieder auch handlungsorientierte Methoden wie Freiarbeit und Werkstattunterricht zum Einsatz. Die Techniken, die die SchülerInnen beim Legen eines Memorys, beim Lösen eines Kreuzworträtsels oder beim Basteln von antiken Beschreibmaterialien erwerben, dienen der Individualisierung. Problemlöse- und Sozialkompetenz werden aufgebaut und gestärkt.

Auch die neuen Medien - Stichwort „Digitalisierung“ - kommen zum Einsatz. Die Verwendung der App „Quizlet“ zum Erlernen von neuem Vokabular oder der Einsatz von „Kahoot“ für Challenges zu neuen Vokabeln oder Grammatikübungen, verfolgen das Ziel die SchülerInnen zu motivieren und den Lernerfolg zu erhöhen. Unter #tanzenberg finden sich auf Kahoot viele Übungen, die genau auf das Lehrbuch abgestimmt sind und jederzeit von allen am Handy gespielt werden können. Auch die Lernsets auf Quizlet, die nach dem Herunterladen offline nutzbar sind, können dazu dienen, Buswartezeiten sinnvoll zu überbrücken.

Ursula Schöffmann



# European Certificate of Classics



Auch in diesem Schuljahr nahmen die besten Latein- (4. Klassen) und GriechischschülerInnen (6. und 7. Klassen) am europaweit durchgeführten Bewerb in den klassischen Sprachen teil. Die 40 Aufgabenstellungen, die sprachliches, kulturelles und historisches Wissen überprüften, wurden von den Tanzenberger SchülerInnen bestens bewältigt. Im Rahmen des 2. Elternsprechtags überreichte Herr Direktor Horn den erfolgreichen Teilnehmern Urkunden für ihre Leistungen.

## Latein

Gold: Gloria Fortunat (4C)

Silber: Sebastian Urank, Luca Darnhofer-Demar, Lilly Pleßnitzer, Barbara Veronik, Magdalena Zelloth, Magdalena Scheiber, Malina Schindler, Katherina Radauer (alle 4A), Maximilian Maringer (4B), Felix Schwarz (4C), Lilli Kummer, Gerald Knapp (beide 4D)

Bronze: Jonas Prax (4A), Katharina Mattersdorfer, Kerstin Rusche, Mario Traninger (alle 4B), Lena Hasler, Julia Wehling (beide 4D).

## Griechisch

Gold: Karoline Kletzmayer, David Pöschl (beide 7A), Karoline Schwarz, Sascha Wasserfaller (beide 6B)

Silber: Kristian Zemrosser (7B), Adrian Hafner, Noah Travník (beide 6B).

Hermann Schönthaler

## ATHENA 2019

### Dreifachsieg für klassische VWAs

Am 30. April 2019 wurde im Großen Saal der Wirtschaftskammer Kärnten die „Athena 2019“, ein Jugendförderungspreis der Humanistischen Gesellschaft für Vorwissenschaftliche Arbeiten, verliehen. Dreizehn Arbeiten aus ganz Kärnten zu antiken bis hin zu neuzeitlichen Themen wurden eingereicht und von einer Jury bewertet. Mit Freude und Stolz kann vermeldet werden, dass drei der vier PreisträgerInnen heuer aus dem BG Tanzenberg kommen:



Die VWAs von Valentina Holl, Miriam Pagitz und Johanna Strauss, alle aus der 8B und betreut von Frau Mag. Astrid Eder, wurden von der Jury als die besten Arbeiten ausgewählt. Die Themen reichten vom griechischen Theater über die Flora des antiken Griechenland bis hin zum Bildungsbegriff Humboldts. Die Maturantinnen überzeugten in ihren Arbeiten mit außergewöhnlichen Leistungen und wurden mit der „Athena“, einer kleinen Eulenstatuette, sowie mit einem Preisgeld von 100 Euro ausgezeichnet. Umrahmt wurde die Preisverleihung von einem Kabarettprogramm, das Mag. Wolfgang Wiener, Professor am BG/BRG St. Veit, in äußerst unterhaltsamer und launiger Weise einem begeisterten Publikum präsentierte.

Gratulamur imo ex corde!

Carmen Tiefenbacher

# CERTAMEN LATINUM GRAECUMQUE MMXIX



Am Mittwoch, dem 27. Feber 2019, war das BG Tanzenberg Austragungsort des „Certamen Latinum Graecumque“, des alljährlich stattfindenden Übersetzungswettbewerbes für klassische Sprachen – eine große Ehre für unsere Schule. Dem traditionsreichen Standort angemessen fand diese Veranstaltung unter dem Motto „Homo Deus“ statt. Die besten Latein- und GriechischschülerInnen aus fast allen Kärntner Gymnasien stellten sich dieser Herausforderung und bewiesen bei der Übersetzung und Interpretation von Texten zum Thema „Homo Deus“ ihr Talent.



In der zweistündigen Klausur war neben Sprachtalent und Vokabelwissen auch Textverständnis notwendig, was die „engagierten Fans“ der klassischen Sprachen auch eindrucksvoll unter Beweis stellen konnten.

Der Bewerb wurde in vier Kategorien durchgeführt: Die Latein-Langform-Klausur hatte einen Textausschnitt eines Columbus-Briefes zum Inhalt, in der Latein-Kurzform setzten sich die „Olympioniken“ mit einem Text von Sueton auseinander, der von der Apotheose Caesars handelt, und der griechische Fabeldichter Aesop stand im Mittelpunkt der Griechisch-Klausur.

Nach Beendigung der Klausuren wurden die Arbeiten von den BegleitlehrerInnen korrigiert und die jeweils Besten der vier Bewerbe wurden ermittelt. Wir gratulieren allen Preisträgern, die tolle Leistungen erbracht haben. Besonders hervorzuheben sind drei Teilnehmerinnen aus unserer Schule, nämlich Johanna Strauss (8B), die den zweiten Platz in der Latein-Langform erreichte, sowie Valentina Holl (8B) und Miriam Pagitz (8B), die als strahlende Siege-



rinnen aus dem Griechischbewerb hervorgingen.

Vor dem ausgezeichneten Mittagessen – an dieser Stelle einen herzlichen Dank an Frau Waltraud Leitgeb und ihr Team für die perfekte Organisation – führte Markus Zimmermann die Gäste mit kompetentem Fachwissen durch das Marianum und die Kirche von Tanzenberg.

Am frühen Nachmittag fand schließlich in der Aula unserer Schule als krönender Abschluss der Veranstaltung die feierliche Siegerehrung in Anwesenheit mehrerer Ehrengäste statt. Unsere „Zeichner“ und „Werker“ hatten das Thema „Homo Deus“ künstlerisch anspruchsvoll und ideenreich umgesetzt und Astrid Eder führte souverän und engagiert durch das Programm. Dieses umfasste neben der Aus-



Andrea Pirker (5B) gestaltete das Logo für die Veranstaltung, die Bühne wurde im Rahmen des BE- und WE-Unterrichts aufwändig dekoriert.

zeichnung der besten Latein- und GriechischschülerInnen eine szenisch-musikalische Darbietung zum Thema. Die beeindruckende Inszenierung unter der Regie von Astrid Eder, die das Spannungsverhältnis zwischen Gott und Mensch thematisierte, wurde in Kooperation mit dem Jugendchor und der Schulband unter der gewohnt professionellen Leitung von Sylvia Steinkellner und Dominik Maringer aufgeführt und begeisterte die anwesenden Zu-

hörer. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Erfolg dieser großartigen Veranstaltung beigetragen haben!  
Carmen Tiefenbacher

*Was erwarten wir, wenn wir verzweifeln und doch noch zu einem Menschen gehen? Wohl eine Gegenwärtigkeit, durch die uns gesagt wird, daß es ihn gibt, den Sinn.  
(Martin Buber, Begegnung)*



Chor und Band brachten die klassischen Sprachen mit einer griechischen Version von Mamma mia (ABBA) und einem lateinischen Medley zum Klingen.



# JETZT IST DIE ANTIKE

## Bundesolympiade in Latein und Griechisch in Cap Wörth

Was hat das *ibi et tunc* mit dem *hic et nunc* zu tun? Was verbindet uns mit den Freuden und Sorgen der antiken Autoren, welchen Bezug haben ihre Texte zu uns, den Leserinnen und Lesern im Jahre 2019? Wann greift ein Text durch Raum und Zeit hindurch und berührt uns? Welche Urfragen und -konflikte der Menschheit stellen sich uns heute wie damals?

Zum 31. Mal fand heuer vom 8. – 12. April 2019 das alljährliche Certamen Olympicum Latinum Graecumque Austriacum statt, zum vierten Mal bereits in Kärnten. Unter den sechs Besten, die sich aus Kärnten für das Bundesfinale qualifiziert hatten, waren mit Valentina Holl, Miriam Pagitz und Johanna Strauss (alle 8B) drei Tanzenbergerinnen. Astrid Eder



Aus allen Ecken und Winkeln des Landes und Südtirols strömten die besten Latein- und Griechischschüler mit ihren Lehrern nach Kärnten, genauer gesagt nach Cap Wörth bei Velden, um sich unter dem Motto „Jetzt ist die Antike“ Texten in den klassischen Sprachen zu widmen.

In den jeweiligen Skripten für Latein und Griechisch fanden sich Texte unterschiedlichster Autoren, die im Rahmen der *Exercitationes et Lectiones* von Montag bis Mittwoch als Vorbereitung auf den Agon am Donnerstag übersetzt, besprochen und interpretiert wurden. Abseits dieser Übersetzungseinheiten bot sich uns ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm: Am Dienstag wurde unter professioneller archäologischer Führung das antike Zollfeld erkundet. Am Mittwoch schipperten wir mit der MS Santa Lucia von Cap Wörth nach Maria Wörth und wieder zurück. An diesem Tag stand auch noch ein besonderes Highlight auf dem Programm, um uns die Nervosität vor den am nächsten Tag anstehenden Klausuren zu nehmen. Wolfgang Wiener präsentierte uns sein Kabarettprogramm „Kraut und Ruam“, das er nach Absprache mit Experten und in Rücksicht auf sein gebildetes Publikum als „satura lanx“, als bunt gefüllte Schüssel, bezeichnete. Mit einer höchst un-



terhaltsamen Mischung aus Wortspielen und Musikkabarett gelang es ihm, uns 45 Olympionikinnen und Olympioniken eine Zeit lang vom Agon abzulenken, bei dem wir am nächsten Tag zwei Stunden lang an unseren Texten feilen sollten. Als Belohnung ging es anschließend in die Landeshauptstadt zu einer Führung durch die Innenstadt und einem Be-



such im *Minimundus*, der kleinen Welt am Wörthersee. Am Freitag, bevor alle wieder nach Hause zurückkehrten, stand noch die Prämierung der Besten der Besten im Spiegelsaal der Kärntner Landesregierung unter Anwesenheit von Vertretern der Politik und Geistlichkeit auf dem Programm. Chor und Band unserer Schule sowie ein Interview mit den Gründern des „Theater Wolkenflug“ – Ute Liepold und Bernd Liepold-Mosser – und die neuerliche Aufführung der szenischen Collage *HOMO DEUS* mit Texten aus drei Jahrtausenden rundeten die gelungene Siegerehrung ab.

Diese Woche war voller gemeinsamer Erlebnisse, Fachsimpeleien, abendlicher Gesprächsrunden und neuer Freundschaften. Diese werden uns noch lange erhalten bleiben, das schwören wir bei unserer Lateiner- und Griechenehre. Miriam Pagitz, 8B



# Was ich in Rom sah und hörte

„Ich hörte, dass es in der Welt mehr Zeit als Verstand gibt, aber dass die Augen zum Sehen gegeben sind.“ Ingeborg Bachmann



In einer Hommage an die in Rom verstorbene Schriftstellerin Ingeborg Bachmann (1926-1973) formulierten SchülerInnen des Wahlpflichtfachs ROMA AETERNA ihre Erfahrungen in der Ewigen Stadt:

„In Rom freilich habe ich gehört, wie die Gladiatoren gegen die wilden Bestien im gigantischen Kolosseum um ihr Leben kämpften, wie die Autos auf der breiten Via dei Fori Imperiali an diesem Bauwerk vorbeizogen, aber tausende, wie damals Mussolinis Soldaten bei den Militärparaden. Ich sah, dass Menschenmassen, wie damals schon die alten Römer, die herkamen, um sich von Brot und Spielen unterhalten zu lassen, ein- und ausgingen, um zu schauen, zu betrachten, wahrzunehmen, zu genießen und sich zweitausend Jahre in der Zeit zurückversetzen zu lassen.“

Miriam Pagitz, 8B



„Ich sah die Sixtinische Kapelle und Michelangelos Kunstwerke in ihr, die zu einem Ganzen verschmolzen. Unpassend wohl sind diese Worte, sie können dieses Meisterwerk nicht einmal ansatzweise beschreiben. Und ich hörte ein „SILENZIO“, das die Stille zerriss und den Raum durchdrang; ein „SILENZIO“ von einem Wächter in den Raum geworfen; er, der die Stille im Raum bewahren sollte, unterbrach jäh die Stille meiner überwältigten Gedanken.“

Elias Groicher, 8A

„In Rom freilich habe ich gehört, wie die Worte von Keats oder Homer, die Gedanken liebender Verbliebener, Namen um Namen berühmter Künstler ehrfürchtig von den Grabsteinen gelesen wurden. Gesehen habe ich, wie weinende Engel aus Marmor Geliebte betrauern und beste Freunde im Tode vereint nebeneinander liegen. Ich habe die Anwesenheit großer Dichter, Schriftsteller, Maler, Bildhauer gespürt, gehört, wie sie mir ihre ganz eigene Geschichte zu erzählen versuchten.“

Valentina Holl, 8B



„In Rom habe ich gesehen, dass sich Menschen aller Gesellschaftsschichten auf der Piazza del Popolo tummeln. Gehört habe ich freilich das „Hallelujah“ eines Straßenmusikanten, während eine Römerin, grazil ihre Tasche schwenkend, über das Zentrum des Dreizacks schwebte. Wahrlich spürbar jedoch ist die Wärme, die ich, wie warmes Wasser in einer Badewanne, durch die harmonischen Strahlen des letzten Tageslichtes verspüren durfte. Wohl berührt von der Melancholie, die der Ort wahrhaftig ausstrahlt, verlasse ich die unendliche Stadt, hoffe auf ein Wiedersehen.“

Sophia Polzer, 7B

# Austellungsbesuch: „Sucht euch nicht den leichteren Weg“

Am 16. Mai besuchte die Wahlpflichtgruppe Geschichte/Politische Bildung 7AB die Ausstellung „Sucht euch nicht den leichteren Weg“ in der WIMO Klagenfurt. In beeindruckenden Bildern wurde eine Exkursion in das ehemalige Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau nachbereitet. Frau Prof. Ilse Geson-Gombos gab uns aufschlussreiche Einblicke in die Arbeit der SchülerInnen und Lukas Lesiak erzählte uns, wie er als Schüler diese Exkursion erlebt hat und was er für sich mitgenommen hat: Alle sind dazu aufgefordert, sich mit dem Thema zu beschäftigen und haben den Auftrag, eine klare Sicht auf die Geschichte zu erarbeiten. Es war für uns alle ein höchst interessanter und nachdenklich stimmender Nachmittag!  
Jutta Frank



## Gegen das Vergessen



Wie jedes Jahr besuchten auch heuer im Frühling unsere vierten Klassen, diesmal waren auch einige SchülerInnen aus den siebten Klassen dabei, das ehemalige Konzentrationslager Mauthausen. Die Anfahrt von Kärnten ist zwar eine lange, doch es ist etwas anderes, wenn man selbst am Appellplatz steht, wenn man selbst vor Ort Dinge erfährt, die man rational und auch emotional eigentlich nicht fassen kann. Denn gerade in der heutigen Zeit ist es besonders wichtig, gegenüber Wiederbetätigung, Rassismus, Diskriminierung und Demokratiefeindlichkeit zu sensibilisieren.

Jutta Frank





# Exkursion: Demokratie in Kärnten



Im Rahmen des Wahlpflichtfaches Geschichte wurde den Schülerinnen und Schülern der 6AB im Kärntner Landtag vom Landtagspräsidenten Reinhard Rohr ein detaillierter Einblick in die Arbeit in den Ausschüssen und Sitzungen im Landtag gegeben. Im Anschluss an die Führung durch Landesrat Daniel Fellner hatten die Schüler die Möglichkeit, eine Regierungssitzung streng nach Protokoll nachzuspielen.

Ina Schusser

## Quiz Politische Bildung

Anfang April war es wieder soweit: Die Sieger der schulinternen Vorentscheidung, David Pöschl, Oberstufe, und Gerald Knapp, Unterstufe, nahmen in Villach beim Landeswettbewerb „Quiz Politische Bildung“ teil. Gerald Knapp schaffte es in die Finalrunde, die in Form der „Millionenshow“ gestaltet war, und konnte mit seinem Team schließlich den Sieg erringen.

Das Siegerteam wurde zu einer zweitägigen Bildungsreise nach Slowenien eingeladen. Am 23. April machte sich die Reisegruppe auf den Weg nach Laibach/Ljubljana. Nach einem Zwischenstopp bei den Außenlagern des KZ Mauthausen Nord und Süd am Loiblpass ging es weiter in die slowenische Hauptstadt. Dort erwartete die Jugendlichen unter anderem eine Führung durch das Parlament und ein Gespräch mit der Parlamentsabgeordneten und Kandidatin für die EU-Wahl Ljudmila Novak. Bei anhaltendem Regen erkundeten sie am Nachmittag unter der Führung von Dr. Theodor Domej die Sehenswürdigkeiten der Stadt. Am zweiten Tag wurden Kriegsschauplätze des 1. Weltkriegs im Westen Sloweniens besucht, bevor es dann über den Predil-Pass und Tarvis wieder zurück nach Kärnten ging.

Ein großartiger Erfolg, der beweist, dass sich bereits junge Menschen für politische Themen interessieren!

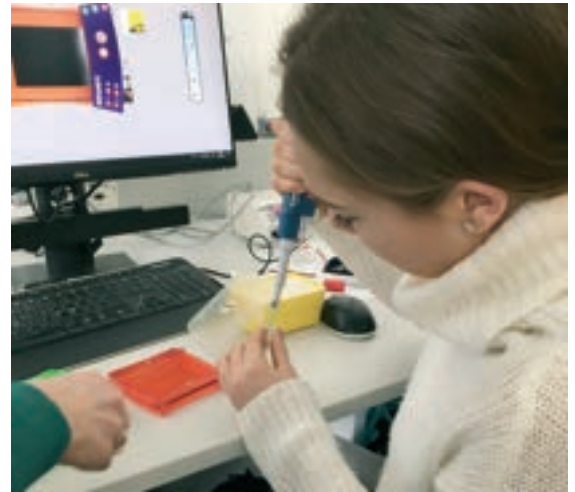
Jutta Frank



# Bitter Taste – genetische Analysen im offenen Labor

Am 05.02.2019 ging es für die beiden achten Klassen an die Universität Graz ins offene Labor, wo die im Unterricht erworbenen Grundlagen der klassischen Genetik in der Praxis angewandt werden konnten. Nach einer kurzen theoretischen Einführung und einem Selbstversuch, bei dem Bitterstoffe in Form von Plättchen auf die Zunge aufgelegt wurden, konnte die Arbeit im Labor beginnen. Mithilfe eines gängigen molekularbiologischen Verfahrens, der Polymeraseketten-Reaktion, konnte die eigene DNA vervielfacht werden. Diese konnte im Anschluss durch die Agarosegel-Elektrophorese auf eine bestimmte Mutation, mit der man Bitterstoffe schmecken kann, untersucht werden.

Anna Katharina Krobath



## Spannender Ausflug ins offene Labor



Am 08.01.2019 fuhren die beiden Wahlpflichtfachgruppen der 6. und 7. Klassen ins offene Labor nach Graz, wo sie im Zuge einer Unistudie an einem Workshop zum Thema „Antibiotikaresistenz“ teilnehmen konnten. Nach einer kurzen theoretischen Einführung und Anleitung zum richtigen Arbeiten im Labor, hatten die Klassen die Möglichkeit mithilfe von PCR und der Agarose-Gel-Elektrophorese an Bakterien-DNA zu for-



schen und festzustellen, ob denn eine Resistenz gegen verschiedene Antibiotika im Genom vorliegt. Zudem bekamen sie einen Einblick in aktuelle Forschungsgebiete und in die Problematik der zunehmenden multiresistenten Bakterienstämme. Nach einem spannenden Tag als Jungforscher ging es am Abend wieder zurück nach Tanzenberg.

Anna Katharina Krobath



# Gesunde Ernährung...

In diesem Schuljahr kamen die Seminarbäuerinnen insgesamt fünfmal zu uns an die Schule, wobei unsere drei ersten Klassen und die beiden fünften Klassen an unterschiedlichen Workshops teilnehmen konnten.

Die SchülerInnen der fünften Klassen setzten sich mit dem Thema „Wie kommt das Gras in den Burger“ auseinander. Dabei ging es vorrangig um die unterschiedlichen Fleischarten, deren Qualität und Herkunft. Außerdem erlernten die SchülerInnen, wie ein Burger gesund zubereitet werden kann, ohne dass auf etwas verzichtet werden muss. Natürlich durften die eigenen Kreationen im Anschluss verspeist werden. Die ersten Klassen hingegen beschäftigten sich mit der „gesunden Schuljause“. Dieser Workshop wurde in zwei Etappen aufgeteilt. In der ersten backten die Klassen ihre eigenen Joghurthörnchen, die mit einem selbst zubereiteten Aufstrich gefüllt wurden. In der zweiten wurde die Nachspeise vorbereitet. In unserem Fall machten die SchülerInnen Waffeln, ein Apfeldessert und einen Erdbeersmoothie. Diese Schuljause hat mit Sicherheit allen geschmeckt.

Alle Klassen bekamen am Ende die Rezepte mit nach Hause, sodass auch daheim gesund und eigenständig gekocht werden kann.

Anna Katharina Krobath

## Nawi-Junior

Auf unsere Einladung zum NAWI-JUNIORtag am 27.11.2019 und 04.12.2019 besuchten uns die Volksschulen aus St. Veit, Maria Saal, Hörzendorf und Klagenfurt Annabichl. Die SchülerInnen der 7A und 7B führten die Volksschulkinder durch die Workshops der Gegenstände Biologie, Chemie, Mathematik und Physik. Unter der Leitung der ProfessorInnen Mag. Gratzner-Krapf, Mag. Jantscher, Mag. Schnögl und Mag. Schöffmann wurden viele spannende Experimente durchgeführt. Dieser Vormittag weckte bestimmt die Neugierde für diese Wissenschaft bei unseren aufgeweckten Besuchern. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und hoffen wieder auf viele Interessierte.

Cornelia Puck

## FAHRSCHULE WEISS

Ing. Irene Weiß

Ich WEISS wo's langgeht.



Fahrschule WEISS

Inh. Ing. Irene Weiß | Stiegengasse 1 | 9300 St. Veit / Glan  
Tel. 04212 / 72 333 | [abfahrt@fahrschule-weiss.at](mailto:abfahrt@fahrschule-weiss.at)

[www.fahrschule-weiss.at](http://www.fahrschule-weiss.at)

Sommer **Intensivkurse** ab 08.07.2019  
den ganzen Sommer durchgehend



# Pula

Selbst erarbeiten, selbst forschen, selbst organisieren, selbst kochen...



... unter diesem Motto fand an einem besonderen außerschulischen Lernort die meeresbiologische Exkursion der Wahlpflichtfachgruppen statt. Am Campingplatz Stoja in Pula konnten die SchülerInnen ihre Selbstständigkeit in Mobile homes perfektionieren. Ausgestattet mit Neoprenanzügen, Tauchmasken und Flossen ging es mit dem Speedboat zu interessanten Schnorchelplätzen, wo die Flora und Fauna der Adria erkundet und untersucht wurden. Der theoretische Hintergrund wurde in Eigenregie in Forschungstagebüchern festgehalten. Des Weiteren war es den SchülerInnen ein Anliegen ein Zeichen für die Umwelt zu setzen und Verantwortung für die Welt von morgen zu zeigen, weswegen sie sich entschieden, Strandabschnitte zu reinigen. Um auf die Problematik aufmerksam zu machen, gestalteten sie mit dem gesammelten Müll Landarts, die in weiterer Folge in einem Kalender eingearbeitet werden sollen. Durch den Aufenthalt in diesem einzigartigen Lebensraum konnten unsere jungen ForscherInnen zahlreiche Eindrücke in vielen Facetten mit nach Hause nehmen.

Anna Katharina Krobath

## Fossiliensuche

### Exkursion in den Steinbruch von Wietersdorf

Am Donnerstag, dem 6. Juni, beschäftigten sich die 3. Klassen mit der Erdgeschichte und der Entstehung des Lebens aus unserer Erde. Im Rahmen einer Exkursion zum Thema „Geologie – Landschaft – Mensch“ in das Görtschitztal erfuhren unsere SchülerInnen, wie sich ein Meer mit seinen Lebewesen in einen Kalksteinbruch verwandelt. Ausgerüstet mit Hammer und Meißel in Begleitung von fachkundigen Geologen und Paläontologen begaben sich die SchülerInnen auf die Suche nach Seeigeln, Muscheln, Schnecken, Krebspanzern und Kammerlingen, die sich vor 45 Millionen Jahren im Meer tummelten. Jeder Schüler wurde fündig und konnte anschließend seine Fundstücke präparieren und sich aus vorbereiteten Steinplättchen einen selbstgeschliffenen Anhänger mitnehmen. Im Teich wurde unter der Leitung des Biologen nach Amphibien und Insekten gesucht. Wir konnten erstmals die unscheinbaren Moostierchen sehen.

In der Mittagspause stellten die Zementwerke Wietersdorf ein Getränk und eine Wurst-Käsesemmel zur Verfügung. Wir danken recht herzlich.

Die Suche nach Fossilien in einem gewerblich genutzten Kalksteinbruch war für viele SchülerInnen ein aufregendes Erlebnis.

Cornelia Puck



# Der Unternehmerführerschein

## Das Entrepreneur's Skills Certificate

Der Unternehmerführerschein wurde am BG Tanzenberg als Zusatzqualifikation ab der neunten Schulstufe angeboten, um Schülerinnen und Schülern Wirtschaftswissen und unternehmerische Kompetenzen, die in den letzten Jahren noch stärker zu wichtigen Bestandteilen der Allgemeinbildung geworden sind, näherzubringen.

Der Unternehmerführerschein wurde 2006 von der Europäischen Kommission und 2011 von Eurochambres (Dachverband der Europäischen Wirtschaftskammern) als Best-Practice-Beispiel für Entrepreneurship Education anerkannt. Er setzt sich aus vier Modulen zusammen. Jedes Modul schließt mit einem standardisierten und europaweit anerkannten Zertifikat ab.

Das Modul A legt den inhaltlichen Schwerpunkt auf Basisbegriffe und grundlegende wirtschaftliche Zusammenhänge. Das Modul B erklärt volkswirtschaftliche Inhalte und das Modul C skizziert betriebswirtschaftliche Grundlagen. Das abschließende Modul UP wird ab der elften Schulstufe oder nach Schulabschluss an einer Erwachsenenbildungsinstitution absolviert. Das Modul UP schließt in Österreich mit einer kommissionellen Prüfung bei einer Meisterprüfungsstelle der Wirtschaftskammern ab:

Werden alle vier Modul-Prüfungen erfolgreich abgelegt, entfällt die in Österreich für bewilligungspflichtige und gebundene Gewerbe gesetzlich vorgeschriebene Unternehmerprüfung.

Mehrere Betriebsbesichtigungen von Kärntner Unternehmen sowie Exkursionen, die die Wechselbeziehungen von naturräumlichen Gegebenheiten und wirtschaftlichen Stärken aufzeigen sollten, ergänzten den theoretischen Teil.

Zahlreiche SchülerInnen der Oberstufe legten die Module A, B und C erfolgreich ab. Besonders beglückwünschen wir jene SchülerInnen, die auch das UP – Modul erfolgreich abgeschlossen haben:

Michael Aicher, Nadine Egger, Florian Heinsche, Kevin Rusling-Fürbaß mit gutem Erfolg: Besa Hajdaraj mit ausgezeichnetem Erfolg: Alexander Ganzi

Mit diesem erfolgreichen Abschluss haben die SchülerInnen des Gymnasiums Tanzenberg wichtige unternehmerische Kompetenzen und Befähigungen erworben.

Margit Cvetko



# Bewegung und Sport

Im Bereich des Pflichtgegenstands Bewegung und Sport wurde das abwechslungsreiche Programm des alltäglichen Unterrichts durch die Teilnahmen bei den unterschiedlichsten Schulsportbewerben erweitert: Golf, Orientierungslauf, Cross Country, Fußball, Snowboard, Skicross, Ski Nordisch, Ski Alpin, Schwimmen, Floorball, Tennis, Beach Volleyball, Aquathlon. Erfolge, die in diesen Sportarten erzielt wurden, werden in den folgenden Berichten präsentiert.

Mario Moritz

## Sportakrobatik

### Landesmeisterschaft

Acht Schülerinnen (vier Paare) unserer Schule stellten sich bei der Landesmeisterschaft der Sportakrobatik am 6. Dezember in Feldkirchen der sportlichen Herausforderung und überzeugten mit tollen Darbietungen. In der Leistungsklasse Silber holten sich Christina Rukavina und Isabella Jandl den Sieg, während Maggy Rukavina und Lara Weitensfelder es unter 28 Konkurrentinnen in derselben Leistungsklasse auf den ausgezeichneten 6. Platz schafften. Kerstin Rusche, als absolute Newcomerin in dieser anspruchsvollen Sportart, kam mit Julia Maringer in der Leistungsklasse Gold ebenfalls auf den 6. und Julia Paganal mit Vita Ellersdorfer auf den 8. Platz.

Heidi Elpelt



## Floorball

### Bezirksmeisterschaften Knaben

Am Mittwoch, dem 10. April 2019, fanden die Bezirksmeisterschaften Unterkärnten in der NMS Waidmannsdorf statt. Das BG Tanzenberg nahm daran mit einer Unterstufen- und einer Oberstufenmannschaft teil.

#### Ergebnisse Unterstufe:

In der Gruppenphase konnte die Unterstufenmannschaft zwei Unentschieden (BG/BRG Bachmann 5:5 und BG/BRG St.Veit/Glan 6:6) verzeichnen, die Partie gegen das BG/BRG Lerchenfeld (4:7) ging jedoch verloren.

Kader der Unterstufe: Maximilian Zink, Raffael Rainer, Jonas Meizer, Maximilian Scheiber, Matthias Müller, Leona Gratzer, Michael Rainer und Mario Traninger.

#### Ergebnisse Oberstufe:

In der Gruppenphase konnte die Oberstufenmannschaft einen Sieg (BORG Althofen 5:3) verzeichnen, die Partien gegen die HLW St.Veit/Glan (2:5) und gegen das BG/BRG Mössingerstraße (2:7) gingen jedoch verloren.

Kader der Oberstufe: Dominik Wallner, Christof Plieschnegger, Tobias Prochazka, Christopher Langer, Jan Paganal, Lucas Sabitzer und Leona Gratzer.

Simon Rainer

### Landesmeisterschaften Mädchenteam

Eine Sensation gelang unserer Mädchenmannschaft der Unterstufe (Leona Gratzer, Kerstin Rusche, Christina Rukavina, Julia Paganal, Pia Mallegg, Selina Rusche und Leonie Monai) bei der Floorball-Landesmeisterschaft am 25.

April in Villach. Gleich bei der ersten Teilnahme bei einem Floorballbewerb holten sie, bestens unterstützt von der äußerst talentierten und einzigen Vereinsspielerin, Leona Gratzer, den Landesmeistertitel. Nachdem sie die ersten zwei Matches gegen das BG St. Martin und die NMS Auen souverän mit 8:0 und 7:3 für sich entscheiden konnten, reichte gegen die NMS Waidmannsdorf, aufgrund des deutlich besseren Torverhältnisses, ein 2:2 für den Sieg.

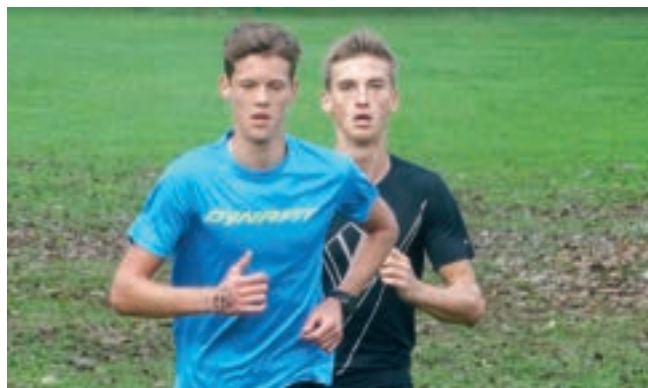
Heidi Elpelt



# Cross-Country

## Tanzenberg holt Landesmeistertitel im Cross-Country

Auch heuer wieder konnten unsere LäuferInnen am 18. Oktober im Europapark ihre Laufstärke bei den Bezirksmeisterschaften unter Beweis stellen. In drei von insgesamt sechs Alterskategorien ging der Bezirksmeistertitel und somit die Qualifikation für die Landesmeisterschaft am 23. Oktober im Wahaha in Feistritz im Rosental an unsere SchülerInnen. Unser Mädchenteam der Oberstufe (Fiona Trapp, Annika Fritzl, Mirjam Hanusch, Hannah Jordan und Emilia Jantscher), die Knaben der 3. und 4. Klassen (Julius Weber, Luca Weitensfelder, Mario Traninger, Johannes Jandl und Jonas Prax) und die Burschen der Oberstufe (Florian Herbst, Paul Verbnjak, Konstantin Benischke, Christopher Langer und Alexander Herbst) konnten in ihren jeweiligen Altersklassen gewinnen. Großer Dank gilt Herrn Professor Rainer, der für die Organisation der Bezirksmeisterschaft zuständig war, und Herrn Professor Egger, der als Computerprofi die Auswertung in Rekordzeit erledigte.



Bei der Landesmeisterschaft war unser Knabenteam der Oberstufe, angeführt von Paul Verbnjak und Florian Herbst, die sich auch in der Einzelwertung den ersten und zweiten Rang sicherten, unschlagbar und kürte sich somit zum diesjährigen Landesmeister. Das Mädchenteam der Oberstufe erreichte den ausgezeichneten 3. Platz. Fiona Trapp brillierte auch in der Einzelwertung als drittschnellste Läuferin aller Oberstufenschülerinnen Kärntens. Heidi Elpelt

## Lidl Schulläufe

Annika Fritzl, 5A, und Paul Verbnjak, 7A, ließen ihre KonkurrentInnen aus ganz Kärnten am 10. April in der Leopold-Wagner-Arena beim Lidl Schullauf (bis letztes Jahr Nestlé Schullauf) mit einer unglaublich starken Laufperformance klar hinter sich. Magdalena Rukavina, 4D, verpasste als zweitschnellste Läuferin in ihrer Al-



tersklasse den Sieg nur ganz knapp, während sowohl Julia Hochreiter, 6A, als auch Florian Herbst, 7B, als jeweils Dritte vom Podest lachten. Weiters schafften es noch Luca Weitensfelder (4.), Johannes Jandl (5.), Kerstin Rusche (5.), Anna Kolitsch (5.), Konstantin Benischke (5.), Hannes Petek (6.),

Lilly Pleßnitzer (7.), Felician Weißensel (8.), Amelie Schindler (8.), Marco Pušnik (8.), Paul Maringer (9.), Sophie Verbnjak (10.), Magdalena Felsberger (10.), Diana Hanusch (10.), und Alexander Herbst (10.) dank ihres läuferischen Talentes unter die Top 10. Außerdem durften sich Annika Fritzl, Anna Kolitsch, Konstantin Benischke und Paul Verbnjak als Gewinner der Schulwertung der Oberstufe, bei welcher die besten Platzierungen in den vier Alterskategorien einer Schule gewertet werden, über einen €100 Lidl-Gutschein freuen. Insgesamt haben sich mit einem Platz unter den Top dreißig beachtliche 42 von 67



SportlerInnen unserer Schule für das Finale in Wien am 13. Juni qualifiziert. Hier konnten Florian Herbst als Zweitbesten und Maggy Rukavina als Drittbester in ihrer jeweiligen Altersklasse in der obersten Liga der Laufszene in Österreich mitmischen. Bei schweißtreibenden 35°C schafften von den teilnehmenden 28 Tanzenberger SportlerInnen noch Marco Pušnik (6.), Alexander Herbst (7.) und Julia Hochreiter (9.) eine Spitzenplatzierung. Gratulation den SportlerInnen und vielen Dank dem Elternverein, der zu den Buskosten 300 € beisteuerte.

Heidi Elpelt

# Skikurs der 3C und 3D

44 SchülerInnen nahmen in der Woche vom 18.-22.03.2019 am Skikurs in St. Oswald teil. Zuerst wurden die SchülerInnen in Gruppen (Ski-Alpin, Snowboard und Alternativgruppe) eingeteilt.

Die Alternativgruppe leitete Prof. Moritz. Auf dem Programm standen Schneeschuhwanderungen, eine Einführung in das Langlaufen, ein Besuch des Römerbades in Bad Kleinkirchheim und der Umgang mit Lawinensuchgeräten.

Die Skifahrer machten mit Prof. Rainer, Prof. Egger und Prof. Schöffmann die Pisten des Skigebiets St. Oswald-Bad Kleinkirchheim unsicher.

Das Abendprogramm beinhaltete einen Vortrag über Lawinen und alpine Gefahren. Prof. Rainer veranstaltete ein unter-

haltsames Speeddating, damit sich die SchülerInnen der beiden Klassen besser kennenlernen konnten. Ein lustiger Papier-Fashion-Wettbewerb sorgte für viel Gelächter. Ein 3D-Film über den Biosphärenpark Nockberge rundete das Abendprogramm ab.

Am Donnerstag machte der Großteil der SchülerInnen noch „Party“ mit den Lehrern, inklusive dem hauseigenen „DJ Alex“. Jedoch auch an diesem Tag war um 22:00 Uhr Schluss, aber es wurde noch bis spät in die Nacht gequatscht und gekichert.

Es war für alle eine sehr lustige Woche, welche die Gemeinschaft und den Zusammenhalt beider Klassen stärkte.

Philomena Travník, 3D



## Snowboard und Skicross

### Bezirksmeisterschaften am 20.02.2019 auf der Simonhöhe

#### Einzelwertung (Snowboard)

1. Platz: Mariella Benigni, Tagesschnellste (Unterstufe II), Tobias Raunig (Oberstufe)
3. Platz: Magdalena Rukavina (Unterstufe II)

#### Einzelwertung (Skicross)

1. Platz: Malina Schindler (Oberstufe weiblich)
2. Platz: Jonas Meizer (Unterstufe I), Florian Herbst (Oberstufe)
3. Platz: Elias Danesh (Unterstufe I)

#### Mannschaftswertung (Snowboard)

Oberstufe männlich:

1. Platz: BG Tanzenberg (Unterstufe II) Benigni, Rukavina und Wallner

2. Platz: BG Tanzenberg (Oberstufe) Raunig, Ressler und Pernkopf

#### Mannschaftswertung (Skicross)

1. Platz: BG Tanzenberg (Unterstufe I) Meizer, E. Danesh und D. Danesh

1. Platz: BG Tanzenberg (Oberstufe) F. Herbst, A. Herbst und Legat

2. Platz: BG Tanzenberg (Unterstufe II) Schindler, S. Rusche und K. Rusche

2. Platz: BG Tanzenberg (Unterstufe II) Ebner, S. Taumberger, C. Taumberger

### Landesmeisterschaften

Am Mittwoch, dem 6. März 2019, fanden auf der Simonhöhe die Landesmeisterschaften der Schulen für Snowboard und Skicross statt. Die harte Piste stellte an die SchülerInnen hohe Anforderungen, welche von ihnen sehr gut gemeistert wurden.



Der Bewerb wurde als Banked-Course mit Vierermannschaften ausgetragen.

#### Einzelwertung (Snowboard):

Unterstufe II männlich: Kilian Thaler (5. Platz)

Oberstufe männlich: Tobias Raunig (2. Platz)

Aufgrund der Wienwoche konnten einige leistungsstarke LäuferInnen am Bewerb nicht teilnehmen.

#### Mannschaftswertung (Skicross):

Unterstufe I männlich: Jonas Meizer, Elias Danesh, Darius Danesh (3. Platz)

Ich möchte allen SchülerInnen zu den tollen Leistungen gratulieren und bedanke mich für die Teilnahme an den Meisterschaften. Ich bedanke mich auch bei Ursula Schöffmann für die Begleitung und Betreuung der Schülerinnen bei den Meisterschaften, bei Roland Schöffmann, Stefan Jabornig und unserem Schulwart Bernhard Jabornig für die Mithilfe und tatkräftige Unterstützung bei der Durchführung und Organisation der Meisterschaften.  
Simon Rainer



# Mädchenfußball

## 3. Platz beim Landesfinale für unser Mädchenfußballteam

Unsere Mädchenmannschaft (Maggy Rukavina, Chrissi Rukavina, Julia Paganal, Kerstin Rusche, Selina Rusche, Leonie Monai, Magdalena Felsberger, Sophie Verbnjak, Martina Roth, Katharina Mattersdorfer, Sophia Luckensteiner) wurde bei der Landesmeisterschaft am 22. Mai in Spittal drittbestes Team Kärntens.

Fachliche Kompetenz, außergewöhnliche Leidenschaft und großes Empathievermögen unseres Erfolgstrainers Bernhard Jabornig führten die sportlichen, fußballbegeisterten Mädels unserer Schule zu diesem Erfolg. Bemerkenswert ist außerdem, dass unserem Team dieser Erfolg mit nur einer Kärntner Auswahlspielerin (Maggy



Rukavina) – andere Schulen hatten teils bis zu fünf Auswahlspielerinnen – und nur zwei Vereinsspielerinnen (Sophie Verbnjak und Magdalena Felsberger) gelang. Heidi Elpelt

# Schülerliga Fußball

In der Herbstmeisterschaft spielte das BG Tanzenberg in der Qualifikationsrunde gegen das BG/BRG St. Veit/Glan (0:4 und 0:4 Niederlage) und gegen die NMS St. Veit/Glan (0:4 und 0:4 Niederlage).

Bei den Hallenmeisterschaften am 23. Jänner 2019 des Bezirkes St. Veit/Glan belegte die Mannschaft Tanzenberg I den 1. Platz (Siege über BG/BRG St. Veit II 2:0, NMS Friesach 1:0, NMS St. Veit/Glan 3:1). In der Zwischenrunde konnte die NMS Görttschitztal 3:1 besiegt werden und das bedeutete den Einzug ins Finale. Nach der regulären Spielzeit stand das Finalspiel gegen das BG/BRG St. Veit/Glan 0:0 und konnte erst im Siebenmeterschießen mit 3:2 gewonnen werden. Die Mannschaft Tanzenberg II belegte den 5. Platz.

### Hallenlandesmeisterschaft

Nach zwei Siegen gegen die NMS St. Stefan 3:0 und gegen die NMS Dellach/Drau 2:0 setzte es jedoch zwei Niederlagen (BG/BRG Lerchenfeld 1:3 und BG/BRG Mössingerstraße 0:2). Das Spiel um Platz 5 gegen das FSSZ Spittal/Drau wurde mit 0:1 verloren.

Nach dem Ausstieg der NMS St. Veit/Glan gab es in der Frühjahrsmeisterschaft nur zwei Spiele gegen das BG/BRG St. Veit/Glan. Die beiden Spiele gingen mit 2:6 und 2:5 verloren. Die Mannschaft hat sich in dieser Saison vor allem in der Halle stark präsentiert und ich möchte mich bei euch für euren Trainingsfleiß, euren Einsatz und euer Durchhaltevermögen bedanken.

Simon Rainer



# Orientierungslauf-Hochburg Tanzenberg

Tanzenberg erzielte großartige Erfolge im heuer durchgeführten Kärntner Schulcup im Orientierungslauf. In drei von sechs Wertungen konnten unsere SchülerInnen den Cup gewinnen: Jonas Meizer (H1), Laura Venhauer (D2) und Anna Angermann (D3). Damit ging eine sensationell verlaufene Orientierungslaufsaison zu Ende.

Mario Moritz



## Schulaquathlon-Landesmeisterschaften

Auch beim letzten Wettkampf in diesem Schuljahr konnten unsere SchülerInnen ihrer Favoritenrolle gerecht werden. Sowohl unser Mädchenteam der Oberstufe (Susi Lienbacher, Sophie Flaschberger und Amelie Schindler) als auch unser Burschenteam der Oberstufe (Alexander Herbst, Marco Pušnik und Paul Maringer) krönten sich zum Landesmeister. Die Knaben der 3. und 4. Klassen (Felician Weißensel, Samuel Podretschnig, Florian Sussitz) durften sich über den ausgezeichneten 2. Rang freuen. Die Buben der 1. und 2. Klassen (Ulrich Veronik, Martin Knafel und Niklas Fritzl) holten, wie die Mädchen der 3. und 4. Klassen (Lilly Pleßnitzer, Barbara Veronik und Malina Schindler), den 3. Platz. Die Einzelwertung konnte Florian Herbst in seiner Alterskategorie für sich entscheiden. Außerdem ließen Lilly Pleßnitzer als Vierte und Felician Weißensel als Zweiter in der Einzelwertung einige VereinsathletInnen hinter sich.

Heidi Elpelt



# Schwimmen

## Landesmeisterschaften



Einen sensationellen Erfolg feierten unsere Burschen der 4. Klassen (Luca Darnhofer-Demar, Matthias Müller, Jonas Prax, Matthias Thuller, Markus Weber, Julius Weber, Christian Knees, Maximilian Maringer, Michael Rainer und Mario Traninger), trainiert von Mario Moritz, bei den Schul-Olympics Landesmeisterschaften im Schwimmen am 21. März in der Kärnten Therme. Mit einem Sieg bei der 8 x 50m Staffel im freien Stil und 6 x 50m + 2 x 25m Rettungsstaffel qualifizierte sich das Team erstmals in der Geschichte Tanzenbergs für die Bundesmeis-

terschaften in St. Pölten. Unser Mixed Team der Oberstufe (Diana Hanusch, Sophia Polzer, Martina Moritz, Florian Herbst, Alexander Ganzi und Kevin Russling-Fürbaß) durfte sich mit einer tollen Zeit ebenso über den Landesmeistertitel freuen. Die Burschen der 1. und 2. Klassen und die Mädchen der 3. und 4. Klassen kamen als jeweils Dritte auf das Podest.  
Heidi Elpelt

## Bundesmeisterschaften

Am Mittwoch, dem 12. Juni, machte sich unser Burschenteam auf den Weg nach St. Pölten zu den Bundesmeisterschaften im Schwimmen. Bei einem gemeinsamen Abendessen lernten wir unsere MitstreiterInnen aus ganz Österreich kennen. Am nächsten Tag stand der Wettkampf an. Es standen folgende Bewerbe auf dem Programm: 8x50m Kraulstaffel und 8x50m Rettungsstaffel. Nach einem spannenden und herausfordernden Wettkampf reichte es leider nur für den letzten Platz. Nichtsdesto-

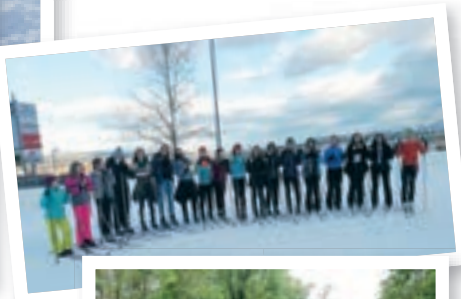
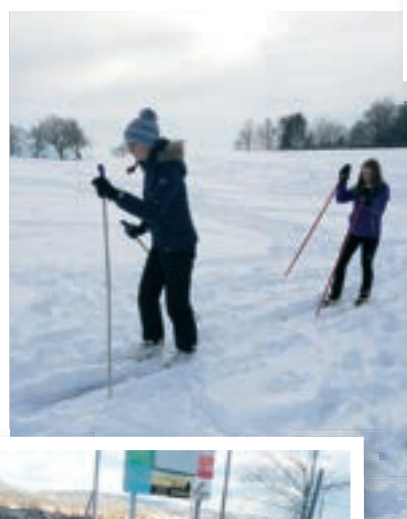


trotz hat uns das nicht die gute Laune im Freibad nehmen können, wo wir den Tag bis zur Siegerehrung ausklingen ließen. Am Freitag mussten wir uns schweren Herzens von unseren weiblichen Teammitgliedern aus Spittal verabschieden. Nach der längsten Heimreise aller Teilnehmer kamen wir mit vielen neuen interessanten Eindrücken wieder zu Hause an.

Mario Moritz

# Unverbindliche Übung

Outdoor – Activities 2018/19



# Neu in Tanzenberg

Mein Name ist **Sara Christine Dolzer** und ich habe mein Lehramtsstudium in den Unterrichtsfächern Deutsch sowie Geographie und Wirtschaftskunde im Sommer 2018 an der Alpen-Adria-Universität in Klagenfurt abgeschlossen. Letztes Jahr erhielt ich schließlich die erfreuliche Nachricht, dass ich mein Unterrichtspraktikum am BG Tanzenberg absolvieren darf. Mit der 4A und 6A hatte ich die Möglichkeit, ganz besonders engagierte und wissbegierige SchülerInnen zu unterrichten, die mir viele unterhaltsame, lehrreiche und damit unvergessliche Unterrichtsstunden bescherten. Mein erstes Schuljahr als Lehrerin zeigte mir zudem nochmals, dass mein Entschluss diesen facettenreichen Beruf zu wählen, absolut richtig war. Ein großes Dankeschön geht außerdem an das gesamte Kollegium, welches mich überaus herzlich und freundschaftlich an der Schule aufgenommen hat.



## Julia Fasching

„Be open to criticism and keep learning“- mit diesem Motto begann ich im Schuljahr 2018/19 meine Zeit als Unterrichtspraktikantin in Tanzenberg. Studiert habe ich an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt und an der Latvijas Universitāte in Riga. Ich darf dieses Schuljahr eine Unterstufenklasse in Mathematik und eine Oberstufenklasse in Geographie und Wirtschaftskunde unterrichten und kann schon jetzt mit Freude auf ein ereignisreiches, lehr- und lernreiches Jahr zurückblicken. Abschließend möchte ich mich noch bei allen SchülerInnen und KollegInnen bedanken, die dieses erste Schuljahr für mich zu einem unvergesslichen gemacht haben. Danke!

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne.“ Vielleicht sind es genau diese geflügelten Worte eines Herman Hesse, die dieses letzte Schuljahr, es war mein erstes Jahr am Bundesgymnasium Tanzenberg, am besten beschreiben können. Aber zunächst ein paar Worte zu meiner Person: Mein Name ist **Philipp Waditzer** und ich unterrichte im Schuljahr 2018/19 die Unterrichtsfächer Deutsch und Informatik in Tanzenberg. Wenn ich auf das vergangene Schuljahr zurückblicke, so waren für mich speziell die ersten Monate reich an neuen Erfahrungen und Eindrücken. Gleichzeitig bin ich nach wie vor begeistert von der Schule, dem Kollegium und vor allem von den Schülerinnen und Schülern, mit denen ich jeden Tag aufs Neue spannende und prägende Ereignisse erlebe.



EKZ **INTERSPAR** Durchlaßstraße 4 9020 Klagenfurt

[textilreinigung-wanggo.at](http://textilreinigung-wanggo.at)



**1. Dir. Mag. HORN Gerald**

Geographie und Wirtschaftskunde in 2B, 4B

**2. Mag. ASTEI Alfred**

Englisch in 2D, 3D; Deutsch in 2C, 5B, 8B; Koordinator des Österreichischen Kultur-Service

**3. Mag. BOCK Bettina**

Englisch in 2C, 3AB, 3C (Krankenstand ab 12/2018)

**4. Mag. BUXBAUMER Bettina**

Geographie und Wirtschaftskunde in 1A; Bewegung und Sport Mädchen in 1A, 2A, 5B, 7AB, 8A; Technisches/Textiles Werken in 1A, 2A, 2B; Projekt Lebens.Werte in 1A; Klassenvorstand der 1A; Kustos für Technisches und Textiles Werken; Omnibus-Redaktion

**5. OStR. Mag. CVETKO Margit**

Mathematik in 3B, 4A, 5A, 7B; Geographie und Wirtschaftskunde in 1C, 3B, 4A; Projekt Lebens.Werte in 3B; Klassenvorstand der 3B; Betreuungslehrerin für das Orientierungs- und Schulpraktikum; Kustos für Geschichte und Sozialkunde/ Geographie und Wirtschaftskunde

**6. Mag. CZERNY Katharina**

Englisch in 1ABC, 4B, 5B; Informatik in 1A, 2C, 5A, 5B; Klassenvorstand der 4B; UNESCO-Schulkoordinatorin; WebUntis-Koordinatorin; Leiterin des Schulentwicklungsteams; Bibliothekarin

**7. Mag. DOLZER Sara Christine**

Unterrichtspraktikantin Deutsch in 6A (Mag. Frank); Geographie und Wirtschaftskunde in 4A (Mag. Cvetko)

**8. Mag. DOUJAK-GRUBER Desiree**

Technisches/Textiles Werken in 1B, 1C, 2A, 2B, 2C, 2D; Mitverwendung an der PH Kärnten

**9. Mag. EDER Astrid**

Latein in 4A, 6B, 7B, 8B; Griechisch in 6B, 8AB; Wahlpflicht ROM 7AB/8AB

**10. Mag. EGGER Alexander**

Mathematik in 4C, 7A, 8A; Informatik in 5A, 5B; Wahlpflicht Informatik in 6AB, 7AB; Klassenvorstand der 4C; Mitglied im Schulentwicklungsteam; Betreuung der Homepage; Kustos für Informatik

**11. Mag. ELPELT Adelheid**

Bewegung und Sport in 2CD, 3A, 3CD, 4B, 4C, 5A, 8B; Unverbindliche Übung Outdoor-Activities

**12. Mag. FASCHING Julia**

Unterrichtspraktikantin Mathematik in 3A (Mag. Jungwirth); Geographie und Wirtschaftskunde in 5B (Mag. Grosse)

**13. Mag. FRANK Jutta**

Deutsch in 3B, 5A, 6A, 7A; Geschichte und Sozialkunde in 3A; Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung in 4B; Wahlpflicht Geschichte und Sozialkunde/ Politische Bildung in 7AB; Omnibus-Redaktion

**14. OStR. Mag. GRATZER-KRAPF Reingard**

Biologie und Umweltkunde in 1A, 2A, 3D, 4A, 4C, 5A; Physik in 2A, 3D, 4A; Wahlpflicht Biologie und Umweltkunde 7AB; Projekt Lebens.Werte in 1A; Klassenvorstand der 5A; Koordinatorin der Projektklassen; Kustos für Biologie und Umweltkunde; Mitglied im Schulentwicklungsteam

**15. Mag. GROHSCHÄDL Sibylle**

Mathematik in 3D, 4B; Italienisch in 3BC, 6B, 7B, 8B; Bildungsberaterin

**16. OStR. Mag. GROLLITSCH Horst**

Mathematik in 1B, 2B, 4D; Kustos für Audiovisuelle Unterrichtsmittel; Mitglied im Schulentwicklungsteam; Administrator; Direktorstellvertreter

**17. Mag. GROSSE Ludwig**

Geographie und Wirtschaftskunde in 2A, 3A, 3C, 4C, 4D, 5B, 7B, 8A, 8B; Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung in 6A; Klassenvorstand der 7B; Bibliothekar; Schulbuchreferent

**18. OStR. Mag. HAMMERSCHMIED Radegund**

Deutsch in 7B; Italienisch in 5A, 6A

**19. Mag. JANTSCHER Andreas**

Geographie und Wirtschaftskunde in 2C; Chemie in 4A, 4B, 4C, 4D, 7A, 7B, 8A, 8B; Wahlpflicht Chemie in 7AB, 8AB; Projekt Lebens.Werte in 2C; Klassenvorstand der 2C; Kustos für Chemie

**20. OStR. Mag. JUNGWIRTH Ingrid**

Mathematik in 1C, 2A, 2C, 3A; Italienisch in 3D, 5B; Mitglied im Schulentwicklungsteam; Direktorstellvertreterin

**21. Mag. KOGLER Carmen**

Mathematik in 3C, 6A; Englisch in 2A, 5A, 7B; Informatik in 1B, 2A; Klassenvorstand der 6A; Omnibus-Redaktion

**22. Mag. KÖLZ Johannes**

Deutsch in 2B, 3A, 4B; Bildnerische Erziehung in 3D, 5AB; Geschichte und Sozialkunde in 2A; Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung in 4C

**23. Mag. KROBATH Anna Katharina**

Biologie und Umweltkunde in 1B, 2B, 2D, 3A, 4D, 6B, 8A, 8B; Physik in 2C, 3A, 4C; Wahlpflicht Biologie und Umweltkunde 6AB; Projekt Lebens.Werte in 1B, 3A; Klassenvorstand der 1B; Buddy-Projekt; Brandschutzbeauftragte

**24. Mag. LEGNER Margit**

Bewegung und Sport 1B, 2B, 4A

**25. Mag. LENZ Ursula Karin**

Englisch in 2C (12/2018-05/2019), 3B, 4C, 8B; Deutsch in 3C, 3D

**26. Mag. MACHEINER Katrin**

Karenz

**27. Mag. MARINGER Dominik**

Musikerziehung in 1B, 1C, 2A, 2C, 3B, 4A, 4D, 5B, 6B, 8AB; Geschichte und Sozialkunde/ Politische Bildung in 4D, 8B; Wahlpflicht Musik in 6B/7A/8B; Unverbindliche Übungen Spielmusik; Klassenvorstand der 8B; Leitung des Schulradioprojektes; Kustos für Musikerziehung



**28. Mag. MORITZ Mario**

Bewegung und Sport in 1B, 2AB, 2D, 4AB, 7AB, 8AB; Geschichte und Sozialkunde in 3C; Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung in 8A; Klassenvorstand der 8A; ECDL-Koordinator; Mitglied im Schulentwicklungsteam; Kustos für Bewegung und Sport

**29. Mag. POLZER Lydia**

Deutsch in 1B, 2D, 4A, 8A; Informatik in 2A, 2B, 2C, 2D; Projekt Lebens.Werte in 2D; Klassenvorstand der 2D

**30. Mag. PUCK Cornelia**

Biologie und Umweltkunde in 1C; 2C, 3B, 3C, 4B, 5B, 6A; Physik in 2B, 3B, 3C, 4B, 4D; ECDL Module; Projekt Lebens.Werte in 3C; Klassenvorstand der 3C

**31. Mag. RAINER Simon**

Geographie und Wirtschaftskunde in 1B, 3D, 6B; Bewegung und Sport in 2C, 3D, 4CD, 5AB; Unverbindliche Übung Schülerliga Fußball; Projekt Lebens.Werte in 3D; Klassenvorstand der 3D

**32. Mag. RAMPETSREITER Hans Martin**

Englisch in 3CD, 6B; Deutsch in 2A, 4C, 6B; Projekt Lebens.Werte in 2A; Klassenvorstand der 2A

**33. OstR. Mag. ROSENKRANZ-WEITHALER Katharina**

Englisch in 1A, 2B, 3AB (12/2018-01/2019), 4A, 7A; Wahlpflicht Französisch in 7A; Wahlpflicht Englisch in 6AB (mit Cambridge First Certificate), 7AB/8AB (mit Cambridge Advanced Level); Klassenvorstand der 7A; Mitglied im Schulentwicklungsteam (Krankenstand 02/2019-05/2019)

**34. Mag. SAGMEISTER Peter**

Geographie und Wirtschaftskunde in 2D, 5A, 6A, 7A; Bewegung und Sport in 1A, 1C, 3AB, 3C, 6AB

**35. Mag. SCHMOLY Sabine**

Evangelische Religion in 1B, 2BD, 3BD, 4BD, 5AB/7B und 6AB/8A; Mitverwendung an der HLW St. Veit/Glan

**36. Mag. SCHNÖGL Peter**

Mathematik in 5B; Physik in 6A, 6B, 7A, 7B, 8A, 8B; Klassenvorstand der 5B; Kustos für Physik

**37. MMag. SCHÖFFMANN Daniel**

Katholische Religion in 1A, 1C, 2A, 2C, 3A, 4C, 5B, 6B, 7A, 8A; Wahlpflicht Religion in 6AB; Projekt Lebens.Werte in 3A; Klassenvorstand der 3A; Buddy-Projekt

**38. Mag. SCHÖFFMANN Ursula Martina**

Latein in 3AC, 4D; Mathematik in 1A, 2D, 6B, 8B; Klassenvorstand der 6B

**39. Mag. SCHÖNTHALER Hermann**

Latein in 3BD, 4B, 5A, 8A; Griechisch in 5AB, 7AB

**40. Mag. SCHUSSER Ina**

Geschichte und Sozialkunde 2C, 2D, 3B, 3D; Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung in 4A, 5A, 5B, 6B, 7A, 7B; Wahlpflicht Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung in 6AB

**41. Akad. Malerin-Graphikerin SHAQIRI-PETRITZ Jehona**

Bildnerische Erziehung in 1A, 1B, 1C, 2A, 3A, 3B, 3C, 4A, 4B, 4C, 4D, 5A, 6A, 7AB, 8AB; Kustos für Bildnerische Erziehung

**42. Mag. STEINER Julia**

Englisch in 1A, 2B, 3AB, 4A, 7A; Wahlpflicht Englisch 6AB, 8AB (02/2019-05/2019); Englisch in 2C, 3AB, 3C (ab 05/2019)

**43. Mag. STEINKELLNER Sylvia**

Musikerziehung in 1A, 2B, 2D, 3A, 3D, 4B, 4C, 5A, 6A, 7AB; Geschichte und Sozialkunde in 2B; Projekt Lebens.Werte in 2B; Klassenvorstand der 2B; Unverbindliche Übung Chorgesang; Leitung des Jugendchores Tanzenberg; Mitverwendung am IRP Klagenfurt

**44. Mag. STROMBERGER Regine**

Katholische Religion in 2D, 3C, 3D, 4B; Musikerziehung in 3C

**45. Mag. THALER Gerlinde**

Englisch in 1B, 3A; Bewegung und Sport in 1C, 3B, 4D, 6AB

**46. Mag. TIEFENBACHER Carmen**

Latein in 4C, 5B, 6A, 7A; Mitverwendung an der HAK Klagenfurt

**47. Mag. WADITZER Philipp**

Deutsch in 1A, 1C, 4D; Informatik in 2B, 2D; ECDL Module

**48. Mag. WEISSENBÖCK Maria**

Karenz

**49. Mag. WEITENSFELDER Sigrid**

Englisch in 3C (12/2018-05/2019), 4D, 6A; Italienisch in 3AB, 7A, 8A; Wahlpflicht Italienisch in 6A, 7AB; Klassenvorstand der 4D; Sokrates-Koordinatorin; ERASMUS+-Schulkoordinatorin

**50. Mag. WOBOVNIK Claudia**

Englisch in 1C, 8A; Philosophie Psychologie in 7A, 7B, 8A, 8B; Wahlpflicht Philosophie Psychologie in 7AB/8AB; Projekt Lebens.Werte in 1C, 2A, 3C; Klassenvorstand der 1C; Freigegegenstand VWA in 7A, 7B; Buddy-Projekt

**51. MMag. ZIMMERMANN Markus**

Katholische Religion in 1B, 2B, 3B, 4A, 4D, 5A, 6A, 7B, 8B; Wahlpflicht Religion in 7B; Wahlpflicht ROM in 7AB/8AB; Klassenvorstand der 4A; Omnibus-Redaktion; Mitverwendung am IRP Klagenfurt

**andere Stammschule:****52. EL SERAG Islam**

Islamische Religion; Stammschule VS Festung - Klagenfurt

**53. Mag. FRANK Gabriele**

Freigegegenstand Slowenisch; Stammschule HAK Klagenfurt

**54. Mag. GROLLITSCH Elke**

Wahlpflicht Französisch 7A (02/2019-05/2019); Stammschule BRG Feldkirchen

**55. Dipl.Päd. PETERSEN Monja MA BEd**

Bildnerische Erziehung in 2B, 2C, 2D, 5B, 6B, 7AB; Technisches/Textiles Werken in 2C, 2D; Stammschule BG/BRG St. Veit/Glan

**56. SAUTTER Sophie**

Freikirchliche Religion; Stammschule NMS 3 - Klagenfurt

**57. OstR. SPEER Britta**

Wahlpflicht Spanisch 8AB; Stammschule HAK Klagenfurt

**Sprachassistenten:****58. CATON Andrew**

Englisch

**59. IZZOTI Annalisa**

Italienisch

**60. GODDARD Louise Elizabeth**

Italienisch

**Sonstige Beschäftigte:****Dr. Wolfgang KÜHNEL**

Schularzt

**Maria JOCHUM**

Sekretärin

**Bernhard JABORNIG****Manfred ORASCH**

Schulwarte

**Tarik MUJEZINOVIC**

IT-Systembetreuer

**DIENSTSTELLENAUSSCHUSS**

Vertretung durch den Fachausschuss AHS

**SCHULGEMEINSCHAFTSAUSSCHUSS**

Elternvertreter:  
Mag. Richard WALLGRAM, Obmann  
Mag. Ulrike RUHDORFER  
Hansjörg LENZ

**Ersatzmitglieder:**

Mag. Eva-Maria WALKER-JAKOUBEK  
Michael WANGGO  
Hermann TRANINGER

**Lehrervertreter:**

Mag. Jutta FRANK  
Mag. Sylvia STEINKELLNER  
Mag. Claudia WOBOVNIK

**Schülervertreter:**

Schulsprecher: Paul LIKAR, 7A  
StellvertreterIn: Melanie PIRKER, 7A  
Dela PROCHAZKA, 7A  
Ersatzmitglied: Tobias PROCHAZKA, 7A  
Nadine EGGER, 7A  
Tobias RAUNIG, 7A

Unterstufenprecher: Jonas LEITNER, 4D

**GEWERKSCHAFTLICHER BETRIEBSAUSSCHUSS**

Mag. Jutta FRANK  
Mag. Peter SCHNÖGL

Mag. Bettina Buxbaumer



ALTENMARKTER Eva Sophie \*  
ANGERMANN Tobias \*\*  
EBNER Katalin \*\*  
EICHWALDER Emma Sophie  
FLUCH Sebastian Andreas \*  
FRITZL Niklas \*  
GALLOB Alexandra \*\*  
HILLEBRAND Lukas Klaus \*  
HROVAT Lukas  
HUBER Jakob Nikolaus \*\*  
KORB Mona \*

KRAIGER Lars  
LEDERER Emilia-Rosa  
LIEGL Valentina \*\*  
PREIß Leon  
RASSI Maximilian  
ROSSMANN Manuel Ricardo  
SAMITZ Jakob Matteo \*\*  
SENDLHOFER Leonhard \*\*  
STEINBRUCKER Julia \*\*  
STEINWENDER Marie \*  
STUHLPFARRER Lena

VERBNJAK Sophie \*\*  
VERONIK Ulrich Kurt \*\*  
WEISSNER Laura Julia  
WERKL Adrian Andreas \*\*  
WETZLINGER Felix \*\*  
ZLÖBL Lenja \*

\*\* ausgezeichneter Erfolg, \* guter Erfolg, Name in Klammer: ausgetreten







Mein Hobby ist Turnen



Ich mag Sport



Ich gehe mit Eva Akrobatik



Ich liebe Tiere und zeichne gerne



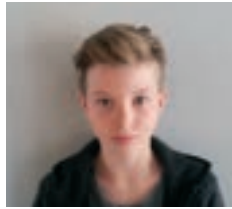
Ich liebe Schlangen und spiele Eishockey



Ich liebe Mountainbiken



Meine beste Freundin heißt Lena



Mein Hobby ist Leichtathletik



Ich liebe Katzen



Ich spiele gerne Fußball und auch Geige



Mein Hobby ist Turnen



Mein Hobby ist Reiten



Mein Hobby ist Voltigieren



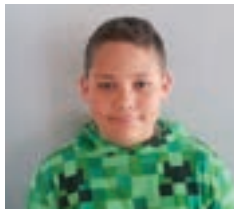
Meine Hobbies sind Leichtathletik und Zeichnen



Ich helfe meinem Opa gerne am Bauernhof



Ich laufe gerne die Teichrunde



Ich spiele gerne auf meinem PC



Ich lese gerne



Mein Hobby ist das Skispringen



Meine beste Freundin ist Valentina



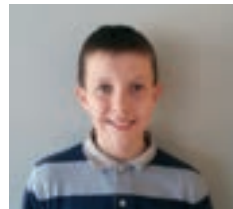
Mein Hobby ist Tennis



Mein Hobby ist Fußballspielen



Ich spiele gerne Fußball



Ich spiele Eishockey und liebe Hunde



Ich tanze gerne



Ich fahre gerne Ski



Ich mache gerne Sport und fahre Motocross



Mein Hobby ist Tanzen

Mag. Anna Katharina Krobath



DANZHEROVICH Stefan  
EGGER Magdalena Christina \*  
GASHI Justin \*  
HAUER Marcus Samuel  
HOCHSTEINER Maria Victoria  
HUBER Teresa \*\*  
JANTSCHER Theresia Aimee \*\*  
KOSCHAT Sophie \*\*  
NAGELE Celine \*\*  
PERCHTHALER Julia \*

RATHEISER Nico \*  
RITT Raschelle  
SCHEIBER Felix \*  
SCHENKER Raphael Joseph  
SCHLINTL Annika \*\*  
SCHMID Lea Sofie \*  
SCHMIEDLER Giulia  
SCHUMACHER Lukas  
SCHÜTZ Leon \*  
SICKL Leon Udo \*\*

STÖCKL Emma \*  
STOSSIER Rafael  
TARNITA Helene  
THAUSING Landuin Seraphin  
UNSELD Jonas Sebastian \*  
WEIß Jacob Emil  
WILBRINK Emily Rachel \*

\*\* ausgezeichneter Erfolg, \* guter Erfolg, Name in Klammer: ausgetreten





Mag. Claudia Wobovnik



ANGERER Celine  
BALDAUF Samuel Kimi  
BRACHMAIER Andre Johann  
ESCHENAUER Marie \*  
FISCHER Katharina \*\*  
FLEISCHHACKER Paul Lorenz \*  
GÖLLI Gabriel Manfred  
GÖSCHL Jonas-David \*\*  
HABERNIG Janek Josef \*  
HERZOG Alexander \*

JOSIPOVIĆ Snježana  
KANZ Marie \*\*  
KESSLER Maurice  
KLAVZER Fiona \*\*  
KÖCK Heidi  
KRIBITZ Anika Sophie \*\*  
LEITNER Antonia \*  
LOITSCH Stefan \*\*  
PERNER Leonard  
PRODINGER Maren \*

SCHRANZER Lea Sophie \*\*  
SURTMANN Leonhard Johannes \*  
TRANINGER Alexander \*\*  
WASTIAN Magdalena Sophie \*  
WEITENSFELDER Lara Marita \*\*  
WERNITZNIG Simon \*  
WERNITZNIG Valentina

\*\* ausgezeichneter Erfolg, \* guter Erfolg, Name in Klammer: ausgetreten



## Wie schnell ein Jahr vergeht...

...vor allem, wenn es das erste Schuljahr im BG Tanzenberg ist. Groß war die Aufregung am ersten Schultag, jedoch haben sich die SchülerInnen der 1C schnell eingelebt und zurechtgefunden. Dank der Tanzenberg-Buddys fiel der Start dann auch nicht allzu schwer. Das erste Schuljahr war gefüllt mit zahlreichen Aktivitäten, wie beispielsweise dem gemeinsamen Wandertag, der Weihnachtsfeier in der Schule und im Seniorenheim Haus Sonnhang, der Upcycling-Bastelnachmittage mit den Buddys für die Kinder-Krebs-Hilfe, dem Workshop mit den Seminarbäuerinnen, dem Orientierungslauf oder dem Generationenaustausch mit den Senioren und Seniorinnen aus St. Veit. Besonders stolz waren wir, als wir den ersten Platz in der Tanzenbergpullover-Challenge erzielt und einen Kinonachmittag in der Schule, organisiert von der 7A, gewonnen haben. Den krönenden Abschluss stellte unsere Klassenfahrt nach Heiligenblut dar!



Mag. Hans-Martin Rampetsreiter



DULLE Katharina Johanna \*\*  
FLEIßNER Hemma  
GRASCHITZ Nina \*\*  
GRECHENIG Tim  
GREGORI Emilia Maya \*\*  
GRILL Amelie \*\*  
KNAFL Martin \*\*

KOPEINIG Emily Anna  
LEITNER Lilli  
LIEGEL Moritz Kurt \*  
MIKOSCH Felix \*  
PFEILER Jana \*\*  
PIRKER Christopher  
PÖCK Julia \*\*

RAPOLD Leonie Sophie  
RAUCH Konstantin Gabriel  
Salvator Matthäus Theo  
TRÖBACHER Sophie \*\*  
WASTIAN Fabienne Marie \*  
WEIßHAUPT Moritz \*\*

\*\* ausgezeichneter Erfolg, \* guter Erfolg, Name in Klammer: ausgetreten

# DANKE, Buddys!

Die 2A ist nun im zweiten Jahr eine Buddy-Klasse und möchte sich an dieser Stelle offiziell für den Einsatz ihrer BUDDYS während des Schuljahres 2018/19 bedanken. Wir haben gemeinsam viel Interessantes unternommen (Switch) und erlebt. Und das hat uns geholfen, als Klassengemeinschaft den Schulalltag zu meistern, der in unterschiedlicher Art jeden Einzelnen von uns gefordert hat. Da war und ist es eine große Hilfe, wenn wir im Rahmen des Buddy-Projektes unsere Probleme, Schwierigkeiten und Sorgen vorbringen und nach Lösungen suchen und sie auch finden konnten.



Mag. Sylvia Steinkellner



BRAUNSBERGER Emily Sophie \*  
DANESH-PAJUJ Darius \*  
DANESH-PAJUJ Elias  
DOBERNIG Ilvy Clara \*\*  
DOBERNIG Laura Christin \*\*  
ELLERSDORFER Vita-Magdalena \*\*  
GINGEL Niklas \*\*  
HARTIG Marie Laura \*\*

JANDL Isabella Marie \*\*  
MARINGER Julia  
MEIZER Jonas Valentin \*\*  
OBERZAUCHER Lea  
OBILTSCHNIG Jana \*\*  
RABENSTEINER Alina  
RAINER Raffael \*\*  
RETTL Noah Joachim \*\*

SCHWARZKOGLER Eva Jana  
STANISZEWSKI Nikolaus \*\*  
TAUMBERGER Elisa  
UNTERWEGER Esther \*  
WIESER Sophia Franziska  
ZINK Maximilian \*\*

\*\* ausgezeichnete Erfolg, \* guter Erfolg, Name in Klammer: ausgetreten







## Unser 2.(B) Jahr in Tanzenberg...

Projektunterricht, Klein (2B) gegen Groß -Unterhaltungsshow, Wandertag Weißensee, Fasching, Gartenprojekt, Archäologieworkshop, Adventfeier, Internet-Workshop, ...

Mag. Andreas Jantscher



BÜRGER Philipp \*  
CERNE Immanuel Hagen  
DULLER Sandra Maria \*  
FRÖHLACHER Leonie Joy  
FUCHS Niklas  
GIGLER Dean Eric Paul \*\*  
GRADISCHNIG Katharina Claudia \*\*  
IBRIC Ajla \*\*  
KAPLANER Marie

KLOIBER Magdalena \*  
KULTERER Michael Benedikt \*\*  
LINDER Daniel \*  
OBITSCH Raphael Johann \*  
RAINER Christina \*\*  
RANKL Julian Valentin \*\*  
ROTH Ferdinand Arno \*\*  
ROTH Nico Antonio \*\*  
STRAUSS Matthias Anton

STROMBERGER Jellina  
WUNDER Marcel Levi \*  
ZECHNER Magdalena Anna  
ZIEGLER Moritz Hermann

\*\* ausgezeichnete Erfolg, \* guter Erfolg, Name in Klammer: ausgetreten



## Gemeinsam



## Gemeinsam



## Grillen und Chillen



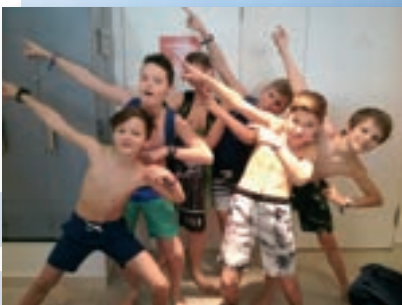
## Jugend forscht



## Teamwork



## Rettungsschwimmer



Mag. Lydia Polzer



EGGER Celina Kristin \*

FELFERNIG Leonhard David \*\*

FLASCHBERGER Sebastian

FREI Katharina Maria Barbara \*\*

GUGGI Fabian \*

HAMMER Gabriel

JUVAN Valentina Sophie

KNAPPITSCH Johanna

MUJIC Benjamin

PICHLER Stefan \*\*

PITTER Julia \*\*

ROSSMANN Alexander

SCHWARZ Alexander \*\*

STATTMANN Christoph Philipp

STEINWENDER Roman \*\*

TAUSCHITZ Anna Erika

WEBLACHER Antonia

ZELLOTH Bernhard \*\*

\*\* ausgezeichnete(r) Erfolg, \* guter Erfolg, Name in Klammer: ausgetreten

# Gesunde Kräuter und köstliche Mehlspeisen...



## ...alles für einen guten Zweck

Für das Charity-Projekt unserer Schule stellten wir im Herbst Kräutertees und Kräutersalze mit vollem Eifer her. Die Kräuter pflückten wir zu Hause oder im Garten des Marianums, zupften in vielen Stunden die Blätter ab, trockneten sie anschließend und befüllten Gläser damit. Unsere Eltern und LehrerInnen hatten die Möglichkeit unsere Produkte zu erwerben. Auch beim Verkauf auf diversen Weihnachtsbasaren fanden unsere Produkte einen guten Absatz. Außerdem buken wir Kuchen und andere Süßspeisen und verkauften diese in der Aula an die SchülerInnen. Das Angebot wurde vielfach angenommen.

(Katharina Frei)



Mag. Daniel Schöffmann



ACHATZ Sebastian \*  
EBNER Luca Matheo \*  
EICHLEITER Emily Andrea  
FRÜHSTÜCK Elisabeth Christine  
GALLÉ Eléna Maria \*  
GUGLER Anna \*  
HANUSCH Diana Elena Petra \*\*  
HECHTL Hannah \*  
HUS Tamina Johanna

ISOPP Maximilian  
JANTSCHGI Alina Sophie \*  
KOCH Karoline \*  
KÜHNL Wolfgang  
NAGELE Chiara \*  
PLOC Naomi Karoline  
PODRETSCHNIG Samuel Elias  
SCHERR Sarah  
SENDLHOFER Christiana \*\*

STÖCKL Maximilian  
STROMBERGER David Markus \*  
ULLREICH Vanessa \*\*  
VENHAUER Laura Ylva \*\*  
WALLNER Romy \*  
WETZLINGER Marie-Felizitas \*\*  
WOSCHITZ Thomas Jakob \*\*

\*\* ausgezeichneter Erfolg, \* guter Erfolg, Name in Klammer: ausgetreten

Nachdem die 3A bis Weihnachten mit dem Ernten, Trocknen und Weiterverarbeiten der Lavendelpflanzen zu wunderschönen Lavendelsäckchen für die Kinder-Krebs-Hilfe intensiv beschäftigt war, entschied sie sich die Projektstunden des zweiten Halbjahres der Umweltproblematik zu widmen. So wurde beispielsweise konkreter, sofort realisierbarer Umweltschutz thematisiert. Einige Ideen konnten auch schnell verwirklicht werden. Beispielsweise wurden Stofftaschen gestaltet, die in Zukunft für Einkäufe dienen sollten, um Plastik zu vermeiden. Wie auf den Bildern zu sehen ist, wurde auch einiges an Müll rund um Tanzenberg gesammelt und entsorgt.



Ein Highlight war aber sicher der Vortrag und Kochworkshop im „Best of the rest“-Lokal von Elke Oberhauser. „Zu Beginn haben wir vieles über den Lebensmittelkonsum vom durchschnittlichen Österreicher gelernt und erfahren, was man verbessern könnte und was man selber gegen Lebensmittelverschwendung tun kann. Wussten Sie zum Beispiel, dass mehr als 750.000 Tonnen genießbarer Lebensmittel jährlich in Österreich weggeworfen werden? Viele Menschen denken, dass Lebensmittel, deren Mindesthaltbarkeitsdatum abgelaufen ist, nicht mehr gut sind. Diesem Gerücht wollten wir auf den Grund gehen und kochten mit Lebensmitteln, die im Supermarkt nicht mehr verkauft werden durften. Es gab Salat, Nudeln mit Tomaten und als Nachspeise Obstsalat. Das Essen war sehr gut und schmeckte wie frisch. In Zukunft werden wir alle mehr darauf achten, Lebensmittel nicht zu schnell in den Abfall zu werfen.“  
 Felizitas Wetzlinger



Mag. Margit Cvetko



ABUJA Lena \*\*

BAJRIĆ Almin

DÜRRSCHMID Alpha \*\*

DZINO Kai \*\*

HAUSER Sebastian

HERMETTER Emma Magdalena \*

HOLZFEIND Allegra Maria

KLEINSZIG Christian Ingo \*

KLETZMAYR Katrin \*\*

Krießmann Tobias

LACKINGER Raphaela \*\*

LENZ Sebastian Jörg \*\*

LIENTSCHNIG Noah \*

MONAI Leonie Helena \*

PARTEDER Paul Stefan

PAYER Johanna Victoria \*\*

PERCHTOLD Stefanie \*

RADIF Madeleine \*\*

RIEGLER Carolin Dorothea Edith \*\*

RUSCHE Selina Iris

STEINBRUCKER Lena Sophie \*\*

TAUSCHITZ Marie-Theres \*

Weißensel Felician Livius

(WIGGISSER Manuel Joel)

\*\* ausgezeichneter Erfolg, \* guter Erfolg, Name in Klammer: ausgetreten





Mag. Cornelia Puck



DAMEJ Therese  
EBERHARD Daniel  
EBNER Annika \*\*  
FELSBERGER Marie Christin \*\*  
GOËSS Camilla Theodora  
HARTIG Marie Henriette  
HERZOG Maximilian  
HUSKIĆ Lea  
KOHLWEG Marwin Johannes

KORAK Hannah Felizitas  
LEDERER Sebastian  
MATT Adriana  
MOSCHER Valentin Andreas  
Stefan  
MÜLLER Maximilian  
MUNDSPERGER Matthias \*  
OTTI Daniel Horst \*  
RAINER Paul Werner

ROBITSCH Sibel  
ROTH Martina  
SCHALLE Markus \*\*  
SCHIFFERL Marco  
STEINWENDER Sophie \*  
STROMBERGER Anna Clarissa \*\*  
ZERFAß Kjell

\*\* ausgezeichnete Erfolg, \* guter Erfolg, Name in Klammer: ausgetreten





Besuch der Italiener



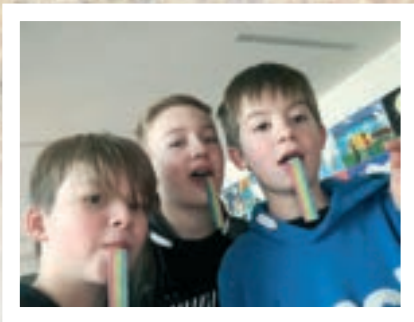
Besuch der Italiener



Besuch der Italiener



Schikurs vom 18. bis zum 22. März in St. Oswald mit der 3D



Schikurs vom 18. bis zum 22. März in St. Oswald mit der 3D



Wandertag am 9. Oktober am Falkert

Mag. Simon Rainer

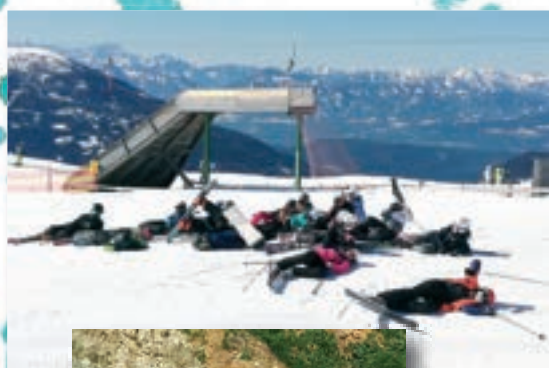
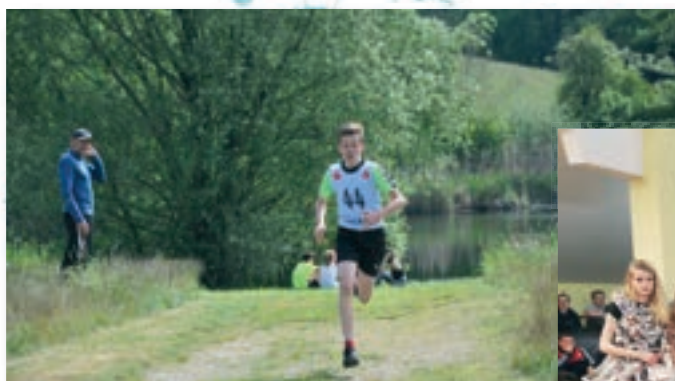


AUGUST Kevin  
FELSBERGER Magdalena Anna  
KULTERER Simon Elias \*  
LUCKENSTEINER Sofia  
MAIER Michael Alexander \*\*  
MARSCHNIG Simon Maximilian  
MORAK Katharina Klara Maria \*  
MÜLLER Sara Sophie \*

PÖCHER Valentina  
SADIKU Erdi  
SALZMANN Sebastian Arnold  
SANTNER Emilia Magdalena  
SCHAFFNER Louie Raulito \*  
SCHEIBER Maximilian \*\*  
SIMIXHIU Klara \*  
SKAHIĆ Eldar

SUSSITZ Florian  
TAUMBERGER Clemens  
THALER Kilian Bernhard \*\*  
TRAVNIK Philomena \*  
TRIXL Katharina Anna \*\*  
WEITENSFELDER Luca Meinhard \*\*  
WOHLFAHRT Hannah Maria  
ZULIC Anes

\*\* ausgezeichnete Erfolg, \* guter Erfolg, Name in Klammer: ausgetreten



Mag. Markus Zimmermann



BENIGNI Mariella Aurora \*  
DARNHOFER-DEMAR Luca \*\*  
FRIESSER Florian Werner  
JOAS Maik  
MOLDVAY Angéla  
MÜLLER Emily Sophie Christin  
MÜLLER Matthias Johannes  
PARTEDER Lena Barbara

PLEßNITZER Lilly Elena \*\*  
PRAX Jonas Matthias \*  
RADAUER Katherina Amelie \*\*  
RAUTER Marie Martine \*\*  
SCHEIBER Magdalena \*\*  
SCHINDLER Malina Alma \*\*  
STORNIG Fabian Johann \*  
THULLER Matthias

URANK Sebastian Alexander \*\*  
VERONIK Barbara Susanna \*\*  
WALLNER-UNTERKIRCHER Magdalena \*\*  
WEBER Julius Walter  
WEBER Markus Hermann  
WIGGISSER Sarah Hanna  
ZELLOTH Magdalena Elisabeth \*\*

\*\* ausgezeichnete Erfolg, \* guter Erfolg, Name in Klammer: ausgetreten





**Contenance, die** [kõtə'nä:s], bedeutet (Zurück-)Haltung, Fassung, Selbstbeherrschung sowie die Gelassenheit und Besonnenheit in schwierigen Situationen.



Mag. Katharina Czerny



AUGUST Lukas  
EGGER Johanna Katharina Saphira \*  
GRATZER Leona  
GRECHENIG Romy  
GRÜNKRANZ-OBERTAUTSCH Melina  
Catherin  
HASIĆ Edina  
JANDL Johannes \*  
JORDAN Leni \*

KNEES Christian Karl  
LIEGEL Johannes Helmut \*  
MARINGER Maximilian  
MATTERSDORFER Katharina \*\*  
MITTERBACHER Johannes Nepomuk  
MÜLLER-GEWESSLER Zoe Madeleine  
PIBAL Lucas  
PIPP Nathanael Seraphim  
RAINER Michael Sebastian Simon \*\*

RUSCHE Kerstin Lea \*\*  
SCHWARZKOGLER Pia  
TRANINGER Mario \*

\*\* ausgezeichneter Erfolg, \* guter Erfolg, Name in Klammer: ausgetreten







Mag. Alexander Egger



BEGIĆ Ernad  
EBNER Elias  
ESCHENAUER Claudia \*  
FISCHER Isabel Nadine  
FORTUNAT Gloria Ines \*\*  
HAAS Maverick Riddick Cael \*  
HERMETTER Maximilian Mario  
HORNBOGNER Leonie

HUBER Tobias  
KNAPPINGER Nicole  
KUTTNIG Anna \*  
LAUßEGGER Julian \*  
LINDER Johanna  
MEDAKOVIC Angelina  
RAUNIG Stefanie Maria  
REICHER Alexandra

SCHWARZ Felix \*\*  
STELZL Leonie Sophie \*\*  
TAUMBERGER Samuel  
THOMASCHÜTZ Jakob  
WANGGO Sabrina Emily \*\*  
WINDBICHLER Marie  
WUNDER Isabelle Vivienne

\*\* ausgezeichnete Erfolg, \* guter Erfolg, Name in Klammer: ausgetreten





Im ersten Halbjahr haben wir uns intensiv mit dem Thema „Was kommt nach der 4. Klasse?“ auseinandergesetzt. Absolventen besuchten uns und erzählten von ihren Berufen. Zusätzlich fand ein toller Workshop zum Thema „Richtig Bewerben“ statt. Im Zuge dessen bot sich die Möglichkeit zwei Tage in verschiedene Berufsfelder hineinzuschnuppern. Im TAZ konnten wir unsere Fähigkeiten und Talente testen lassen.

Der Höhepunkt unseres Schuljahres war sicherlich die Wienwoche, in der wir die schönsten und interessantesten Plätze unserer Bundeshauptstadt besichtigten.

Im KZ Mauthausen erfuhren wir viel über sensible Themengebiete wie den Nationalsozialismus und die Judenverfolgung. Im Mai durften wir in der Kirche von Tanzenberg das heilige Sakrament der Firmung empfangen.

Gegen Ende des Schuljahres nahmen wir als Klasse gemeinsam am Charity-Lauf teil und siegten beinahe.



Mag. Sigrid Weitensfelder



FLEISCHHACKER Bernhard  
HAPPERGER Martin  
HASLER Lena \*\*  
KLAUZER Chiara  
KNAPP Gerald \*\*  
KUMMER Lilli \*\*  
LEITNER Jonas Anton

LISIC Esmir  
MALLEGG Pia Sophie  
PAGANAL Julia  
PAIER Jan Christoph  
PICHLER Bernd  
RIEGER Verena  
RUKAVINA Christina Sophie

RUKAVINA Magdalena Anna \*\*  
STRAUSS Helene Maria  
TELSNIG Hannah  
TOMASCHITZ Magdalena \*  
WEHLING Julia \*  
WERNIG Maximilian Walter

\*\* ausgezeichnete Erfolg, \* guter Erfolg, Name in Klammer: ausgetreten



Christmas in class

Beautiful girls and handsome boys



Schitag Klippitzthörl



Wandertag Saualpe



Wienaktion



English assistant Andy



Mag. Reingard Gratzer-Krapf



ANGERMANN Anna \*\*

FOK Helena

FRITZL Annika

HANUSCH Mirjam Eva Margarethe \*\*

JANTSCHER Emilia Sophie

JORDAN Hannah Carla \*\*

KUSCHER Martin Klement

LEHNER Anna \*\*

MARINELLO Lea \*\*

PETEK Hannes Julian

PICHLER Thomas \*\*

POLITSCHAR Lea

PÖSCHL Clara-Maria Sophie \*

RAINER Edina \*\*

RANKL Florian Maximilian \*\*

STÖFLIN Benjamin Yeabsira

TAUPE Maximilian \*\*

THOMASSER Anna Maria \*

USCHAN Alexander Friedrich

WEIßENSEL Artinian Justus \*\*

WILBRINK Maria Geerte

ZWISCHENBERGER Ines Sophie \*

\*\* ausgezeichnete Erfolg, \* guter Erfolg, Name in Klammer: ausgetreten

Hammerschmied: „I brauch ka behütete Zukunft, i bin 61.“



Lea Marinello: „Caesar schaut aus wie a Gazelle.“  
Schönthaler: „Möglicherweise.“



Emilia: „Es gibt Menschen, die leben von der Sonne.“  
Gratzer Krapf: „De leben net, de sterben.“



Benjamin: "Würde de Leber eines Alkoholikers eigentlich nach Alkohol schmecken?"



(Benjamin ist am Handy, Frank ermahnt ihn)  
Benjamin: „He, des is DSDS, des is wichtig!“



Ines will sich auf lateinisch vorstellen:  
"Mi chiamo est Ines."



Ines: "Ein bisschen Spaß muss sein!"  
Schönthaler: "Ich werde bei deiner Matura lachen."

Frank: "Was isn los?"  
Adrian: "Er [Artinian] will mich abstechen!"  
Frank: "Donn wort bitte noch 10 Minuten."



Schönthaler: „Barbara, machst du weiter?“  
Anna Angermann: „Anna, aber es is ok.“

(Wir lernen über die Fortpflanzung der Mohnblume)  
Benjamin: „Boah, des is jo VOLL heftig!“



Maxi: „Unterhosen sind so w Bledes!“  
Thomas: "Also i bin froh, dass es sie gibt."

Adrian zeigt auf: „So jetz tua i mitarbeiten!“  
Frank: „Na, du bitte net, i halt di so schon schwer aus.“

Mag. Peter Schnögl



AILEC Christopher Michael \*  
DOHR Samuel Noah  
GOLDNER Pierre Alexander \*\*  
GRAF Annalena \*  
HEISER Wolfgang Alexander  
HERBST Alexander Johannes \*\*  
KOGLER Jana  
KRISTOF Tim Daniel \*  
KRONLECHNER Emily Gabriele \*

LAIBACHER Anna Katharina \*\*  
LEGAT Sebastian Franz  
LEINER Sarah  
LENZ Victoria \*\*  
LIENBACHER Felix Nikolaus \*\*  
LIENBACHER Susanna Franziska \*\*  
MEIDL Magdalena \*  
PERCHTHALER Tanja \*\*  
PERNKOPF Paul Josef

PIRKER Andrea \*  
PROHAZKA Fabio Alessandro  
SALZMANN Larissa Nadja \*  
SCHWARZL Laetitia \*\*  
SCHWEIGHOFER Franziska  
WINKLER Petra \*\*

\*\* ausgezeichnete Erfolg, \* guter Erfolg, Name in Klammer: ausgetreten





# 5B

## Best of Zitate:

**PUC:** Ereutern Sie!

**Dohr zu CZE:** He did'nt gave me my Tintenkilerstoppel back!

**PUC:** Daran kann man echt massiv sterben!

**AST zu Sebastian:** I was ja, dass du da bist mei klanes Buzibärli!

**JUN zu Dohr:** I würg di eigenhändig nieder!!!

**SCN:** Apropos Flasche wegräumen! Wolfgang sitz vor.

**JUN** teilt uns einen Überraschungstest aus und ruft: Man gönnt sich ja sonst nix!

**PET:** Shake it baby!**PUC:** Bei dir wird i noch zur Aggressivität in Person!

**PUC:** Des is wieder a Tschok (meint Joke) ha?

Layout: Victoria Lenz

Mag. Carmen Kogler



ACHATZ Nina  
FLASCHBERGER Sophie  
GINGU Elisabeth  
GRADISCHNIG Helena Gabriela \*\*  
HAUT Moritz Simon Noah  
HOCHREITER Julia \*\*  
HRIBERNIG Benjamin \*\*  
HUBER Johannes \*\*  
JARITZ Victoria

KÖPF Emily Sophie  
KREBÜHL Isabel  
MARINGER Paul  
MISCHENSKY Mara \*\*  
OTTI Magdalena \*\*  
PICHLER Elena Anna Stephanie  
PIPP Lilith Helena Lea  
PREMUR Samuel  
PUŠNIK Marco

SCHALLE Simon \*  
SCHINDLER Amelie Sara  
SELLNER Maximilian Clemens  
STROMBERGER Johannes  
WANGGO Florentina Marie \*\*  
WETTL Benedikt

\*\* ausgezeichnete Erfolg, \* guter Erfolg, Name in Klammer: ausgetreten





Mag. Ursula Schöffmann



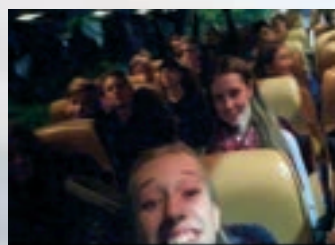
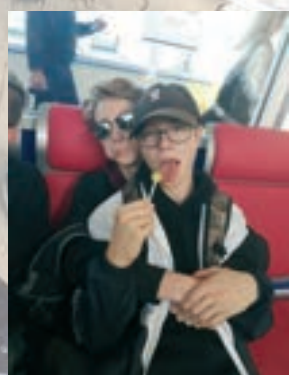
BENEDIKT Eva  
ECKHART Simon Paul  
FISCHINGER Iris  
HAFNER Adrian Emanuel \*  
HERRNHOFER Johannes Martin  
KAMPITSCH Sebastian  
KIRCHER Julian

KOZELSKY Elisabeth \*  
PIROLT Annalena  
PLIENEGGER Paulina \*\*  
RANA Aisha Maria  
RUMPOLD Elena  
SABITZER Lucas Harald \*  
SCHMIDTMAYER Eva

SCHWARZ Karoline \*\*  
SKAHIĆ Ensar Husejn  
STEINWENDER Sophia  
SUCHER Maximilian Peter  
TOMASCHITZ Leopold Sebastian \*  
TRAVNIK Noah Lukas \*\*  
WASSERFALLER Sascha Maria

\*\* ausgezeichneter Erfolg, \* guter Erfolg, Name in Klammer: ausgetreten





Mag. Katharina Rosenkranz-Weithaler



BENISCHKE Konstantin \*\*  
EGGER Nadine \*\*  
EISNER Marie-Theres  
JAKOUBEK Emily Sarah \*\*  
KLETZMAYR Karoline \*\*  
KRAUSS Clemens  
KRÜLLE Ulrike Gerda

LIKAR Paul Johannes  
PIRKER Melanie  
PLIESCHNEGGER Christof Gottfried \*  
PÖSCHL David-Paul Dominik Maria  
PROHAZKA Dela  
PROHAZKA Tobias Matthias  
RAUNIG Tobias Stefan

SMETANIG Sebastian  
URABL Lisa Maria  
VERBNJAK Paul  
WALLNER-UNTERKIRCHER Dominik \*  
ZEPITZ Sabrina \*\*

\*\* ausgezeichnete Erfolg, \* guter Erfolg, Name in Klammer: ausgetreten





Die heurige Schülervvertretung: 100% 7A!



Wandertag: Tscheppaschlucht



# Das Jahr der 7A



Besuch bei unserer Klassenmama, wo wir Andreas (Schülerin aus Venezuela) Geburtstag feierten



Compassion—Ehrung

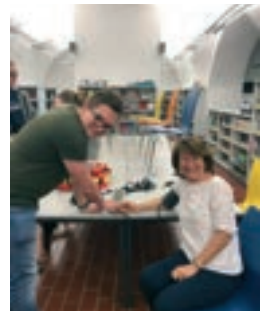


Charity-Lauf mit unserem Klassenpapa Alex



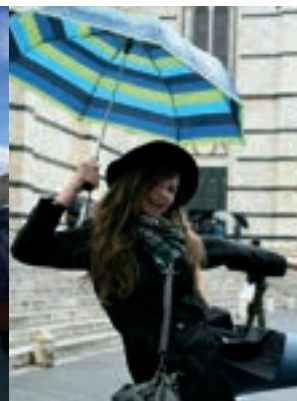
6 a.m.: Oberstufenrorate

7 a.m.: Frühstück, yummy!



Erstmal Blutdruck messen...

Das absolute Highlight des heurigen Jahres: **Die Sprachreise in die Toscana**



Mag. Ludwig Grosse



AICHER Michael Meinhard \*  
EBERDORFER Hanna  
EICHER Ines  
FOK Fabian  
HAJDARAJ Besa  
HERBST Florian Andreas

KIRILOWITSCH Anna  
LANGER Christopher \*  
MISSONI Luca Timo \*\*  
PAGANAL Jan  
POLZER Sophia Sahara Fatima \*\*  
SCHUSSER Annika \*

TOMASCHITZ Eva-Marie  
TRAGL Anna-Magdalena  
WALLGRAM Lea Anna \*  
ZEINER Benjamin  
ZEMROSSER Kristian Gerhard

\*\* ausgezeichnete Erfolg, \* guter Erfolg, Name in Klammer: ausgetreten







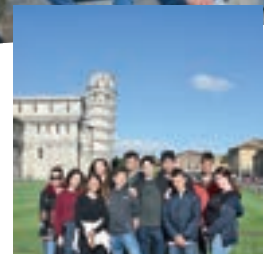
Es ist wieder soweit – der Omnibus ist da.  
Dieses Mal schildern wir euch, wie die Siebte war.

Angesichts der nahenden VWA  
wurde uns bald der Ernst der Lage klar.  
Doch um den Stress noch ein wenig aufzuschieben  
fanden wir bei Compassion heraus, wo unsere sozialen Kompetenzen liegen.  
Zwei Wochen, die die Seele berührten,  
Zwei Wochen, die zum Nachdenken führten.

Dann dachten wir uns: Warum nicht noch mehr Gutes tun?  
Wir fördern den Tanzenberger Hot-Dog Konsum.  
Zusammen mit dem Schulwart schmiedeten wir einen Plan,  
welcher der Kärntner Kinderkrebshilfe zugutekam.

Für die Sprach- und Kulturkenntnisse in diesem Jahr  
ging es nach Lucca, in bella Italia.  
Dort erlebten wir einige ereignisreiche Tage  
doch übers Wetter gab es die eine oder andere Klage.

Zurück zum Ernst, die Achte naht heran,  
bald sind wir mit der Matura dran!



Mag. Mario Moritz



DAREB Felix Lukas  
DORENDORF Verena  
DRAXLER Sophie \*\*  
GROICHER Elias W. \*  
HERRNHOFER Lea Sophia  
HERZOG Heidi

HRIBAR Lara Maximiliane  
KOGLER Anna-Katharina \*  
KOLITSCH Anna-Katharina  
KURZ Magnus Bernhard  
MANDL Anke \*  
NIELSEN Max

RUHDORFER Michael R. \*\*  
SCHLINTL Chiara Alexandra  
SCHWEIGHOFER Julian Matthias  
STEINER Sophia Theresa  
VALENT Anja  
WERKL Manuel Sokrates

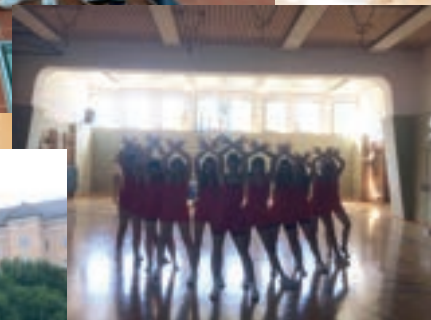
\*\* ausgezeichnete Erfolg, \* guter Erfolg, Name in Klammer: ausgetreten

Nach acht ereignisreichen Jahren geht unsere Zeit in Tanzenberg zu Ende. Mit viel Freude und (ein wenig) Wehmut können wir auf viele schöne Erinnerungen zurückblicken, an die wir uns sicher noch lange erinnern werden. Natürlich ist es auch beruhigend zu wissen, dass uns in Tanzenberg so schnell bestimmt keiner vergisst. Das heurige Schuljahr ging mit dem traditionellen Lehrer-Schüler Match los, das wir Schüler (selbstverständlich) klar und deutlich mit 6:0 gewinnen konnten. Nachdem neben Lernstress und VWA-Schreiben noch eine preisver-

dächtige Maturazeitung auf die Beine gestellt wurde, ging es Anfang Februar weiter mit dem Maturatheater „The Fairytale is Almost Over“.

Das zweite Semester und die VWA-Präsentation gingen dann wie im Flug vorüber und plötzlich waren wir keine Schüler mehr. Dieses „Fairytale“ ist nun also wirklich „over“, aber was auch immer in Zukunft auf uns zukommen mag, es wird bestimmt auch ein „Fairytale“ werden.

Alles Liebe  
8A



Mag. Dominik Maringer



AUER Vanessa  
GANZI Alexander Gerald \*\*  
HEINSCHKE Florian Andreas \*\*  
HERZER Christine Maria  
HOLL Valentina Marleen \*\*  
KNAPP Alina Sunniva Nicola  
KÖPF Katharina Maxi \*\*  
LEDERER Teresa  
MORITZ Martina Nike

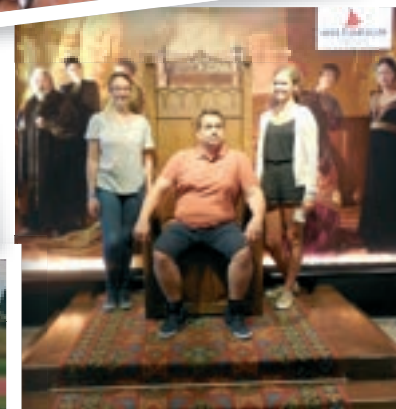
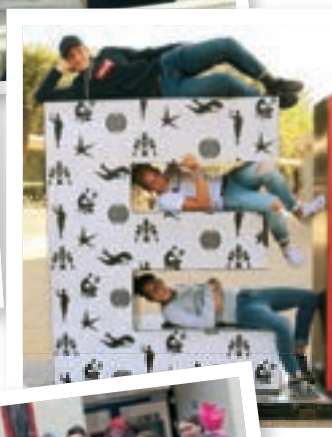
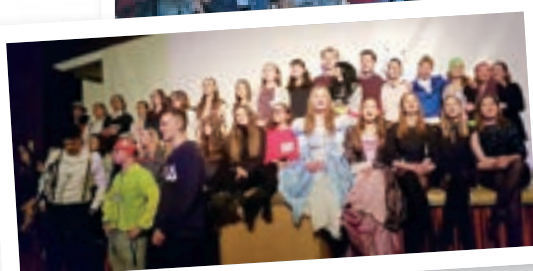
OTT Emilia Maria \*\*  
PAGITZ Miriam \*\*  
PETRITZ Aron Rocco  
PRESSLAUER Kristin Selina  
RESSLER Johannes  
ROM Alexandra \*\*  
RUSSLING-FÜRBAß Kevin  
SCHMID Marie Therese \*\*  
SCHÜTZER Susanne

STEINACHER Judith  
STRAUSS Johanna Sophie \*\*  
TERKL Laura Stephanie  
TRAPP Fiona-Bernadette \*\*  
WEINBERGER Elisa Michaela Anna

\*\* ausgezeichneter Erfolg, \* guter Erfolg, Name in Klammer: ausgetreten

## Die 8Besten Dinge kommen immer am Schluss:

1. L-S-Match
2. Klassenfahrt
3. Zeitung
4. Theater
5. Stress
6. Beruhigungsmittel
7. Motto-Woche
8. Das Ende



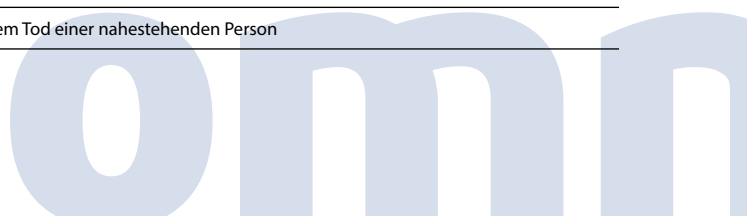
# Vorwissenschaftliche Arbeiten 2018/19

## 8A

DAREB Felix Lukas	Die Auswirkung von sportlicher Betätigung in der Freizeit auf die schulische Leistung
DORENDORF Verena	Auswirkungen der Punk-Musik auf andere Musikrichtungen der Rockmusik
DRAXLER Sophie	Maoris und ihre Integration in Neuseeland heute
GROICHER Elias Willibald	Tod, Trauer und Bestattungsrituale in den drei monotheistischen Weltreligionen
HERRNHOFER Lea Sophia	Die 24-Stunden-Pflege in Österreich - ein gesellschaftliches Problem
HERZOG Heidi	Soziale Medien und die Auswirkungen auf Jugendliche im Alter von 10 bis 17 Jahren
HRIBAR Lara Maximiliane	Bindung und Bindungsstörungen mit besonderem Augenmerk auf die Bindungstheorie von John Bowlby
KOGLER Anna-Katharina	Das Turiner Grabtuch: An der Grenze zwischen Beweisbarkeit und Glauben
KOLITSCH Anna-Katharina	Die Geschichte des Schwimmsports
KURZ Magnus Bernhard	Mentales Training im Fechtsport
MANDL Anke	Die französische Mode im Rokoko
NIELSEN Max	Einflüsse von Militärbekleidung auf die Zivilmode
RUHDORFER Michael Raimund	Der Dichter Bob Dylan. Das Zusammenspiel von Musik und Literatur
SCHLINTL Chiara Alexandra	Manipulation durch Macht/Gehorsam durch Macht
SCHWEIGHOFER Julian Matthias	Die Schlacht von Alesia
STEINER Sophia Theresa	Peoples Temple - die Sekte und ihr tragisches Ende
VALENT Anja	Die Macht der Musik
WERKL Manuel Sokrates	Der Sturm auf Lampedusa: Ort der Hoffnung-Ort des Scheiterns?

## 8B

AUER Vanessa	Kinderarbeit - Für uns Europäer kein Thema mehr?
GANZI Alexander Gerald	Die Entstehung eines Hühnereies
HEINSCHKE Florian Andreas	Ursachen von Flucht und Migration aus der Sahelzone
HERZER Christine Maria	Vergleich von Echinodermaten
HOLL Valentina Marleen	Das griechische Theater - Vom Kult zur Kultur
KNAPP Alina Sunniva Nicola	Die Rolle der Körpersprache bei PolitikerInnen
KÖPF Katharina Maxi	GMO - eine Waffe im Kampf gegen Kindersterben
LEDERER Teresa	Mentales Training im Leistungssport
MORITZ Martina Nike	Identifikation eines Täters/ einer Täterin mithilfe des genetischen Fingerabdruckes
OTT Emilia Maria	Die Vererbung von Blutgruppen
PAGITZ Miriam	Die Flora des antiken Griechenland in Mythos, Kunst, Architektur und Wissenschaft
PETRITZ Aron Rocco	Music in Video Games / Musik in Videospiele
PRESSLAUER Kristin Selina	Aktion T4 - Das NS-Euthanasieprogramm in Kärnten
RESSLER Johannes	Die Armenier in der Türkei
ROM Alexandra	Die Medizin in der Antike - Vom Kult des Asklepios zur Kunst des Heilens
RUSSLING-FÜRBAß Kevin	Südafrika: Zwei Welten - ein Land
SCHMID Marie Therese	Epidermolysis bullosa - wenn jede Berührung zur Herausforderung wird
SCHÜTZER Susanne	Wer schön sein will, soll selber leiden: Tierversuche in der Kosmetikindustrie
STEINACHER Judith	Auf der Suche nach Halt - Glauben im 2. Weltkrieg
STRAUSS Johanna Sophie	Das Erbe Humboldts - Über einen (un)zeitgemäßen Bildungsbegriff
TERKL Laura Stephanie	Alzheimer - die Krankheit des Vergessens
TRAPP Fiona-Bernadette	Die Ereignisse am Eiger in den 1930er Jahren
WEINBERGER Elisa Michaela	Trauerverarbeitung bei Kindern nach dem Tod einer nahestehenden Person



# Matura 2019

## 8A

KV: Mag. Mario MORITZ

### Mit Auszeichnung bestanden haben:

DAREB Felix  
GROICHER Elias

### Mit Gutem Erfolg bestanden haben:

DRAXLER Sophie  
HERRNHOFER Lea  
KOLITSCH Anna-Katharina  
KURZ Magnus  
RUHDORFER Michael DAREB

### Bestanden haben:

DORENDORF Verena  
HERZOG Heidi  
HRIBAR Lara  
KOGLER Anna-Katharina  
MANDL Anke  
SCHLINTL Chiara  
STEINER Sophia  
VALENT Anja  
WERKL Manuel

## 8B

KV: Mag. Dominik MARINGER

### Mit Auszeichnung bestanden haben:

GANZI Alexander  
HEINSCHKE Florian  
HOLL Valentina  
KÖPF Katharina  
OTT Emilia  
PAGITZ Miriam  
ROM Alexandra  
SCHMID Marie  
STRAUSS Johanna

### Mit Gutem Erfolg bestanden haben:

MORITZ Martina  
TRAPP Fiona-Bernadette

### Bestanden haben:

AUER Vanessa  
HERZER Christine  
KNAPP Alina  
LEDERER Teresa  
PETRITZ Aron  
PRESSLAUER Kristin  
RESSLER Johannes  
RUSSLING-FÜRBAß Kevin  
SCHÜTZER Susanne  
STEINACHER Judith  
TERKL Laura  
WEINBERGER Elisa



# Die franko-flämische Welt einst und heute



Schokogeschäfte, Frittenbuden und an England erinnernde Backsteinhäuser auf. Plätze, Kirchen und andere Prunkbauten, Skulpturen und Galerien gaben uns am Vormittag jede Menge Anlass zum Schauen und Staunen.

Am restlichen Tag lag unser Fokus auf der europäischen Geschichte und Politik. Am Programm stand ein Besuch im EU-Parlament, wo wir von einem waschechten, 13 Sprachen beherrschenden EU-Beamten auf humorvolle Weise in die Welt der EU-Parlamentarier eingeführt wurden. Detail am Rande: Wir konnten unseren lieben Pavel Monate später als Kandidat

der Fernsehshow „Ich weiß alles“ bewundern.

Gleich zu Beginn des Abschlussjahres führte uns, die 8B, unsere letzte gemeinsame Reise nach Brüssel und Amsterdam. Begleitet wurden wir dabei von unserem Klassenvorstand Dominik Maringer und unserem Religionslehrer Markus Zimmermann.

Nach einer nächtlichen Zug- und Busfahrt erreichten wir am Morgen des 17. Septembers 2018 die belgische Hauptstadt, deren Zentrum wir gleich nach dem Frühstück zu Fuß besichtigten. Sofort fielen die unzähligen

Vom EU-Parlament ging es ins Haus der europäischen Geschichte, um mittels interaktiver Führung von den Anfängen (der Entführung Europas durch Zeus) bis zu den aktuellen Problemen unseres Kontinents durch die Zeit zu „reisen“.



Am Dienstag starteten wir mit dem Atomium, Brüssels Wahrzeichen seit der Weltausstellung 1958. Im Anschluss daran besuchten wir das Designmuseum.

Der Empfang am Nachmittag im Verbindungsbüro Kärnten mit Fotoshooting und Schülerinterviews und einer ausgiebigen Diskussion mit der Leiterin, Frau Mag. Rattinger, brachte viel Licht in die oft dunklen Zusammenhänge zwischen Vorgängen in Brüssel und deren Auswirkungen auf unseren Alltag.

Ein Opernbesuch (Premiere von Mozarts Zauberflöte in ungeheuer moderner Inszenierung in der Nationaloper „La Monnaie“) bildeten den Abschluss unseres Aufenthalts in





Belgiens Hauptstadt. Unsere Reise führte uns am nächsten Tag weiter nach Gent und Brügge und noch für zwei Tage nach Amsterdam.

Statt des Verkehrschaos der Belgier erwarteten uns hier der omnipräsente Geruch von gerauchtem Gras und jede Menge Fahrräder, deren Verkehrstauglichkeit wir Donnerstagnachmittag bei einer Fahrradtour selbst erproben durften. Abgesehen davon standen eine Grachtenfahrt, Besuche im Reichs- und Van Gogh-Museum sowie im Anne Frank-Haus auf dem Programm. Voll von Eindrücken und Erkenntnissen traten wir am Freitagabend wieder die lange Heimreise mit dem Bus an. Diese gestaltete sich schlussendlich ein paar Stunden länger als die Anreise, da sie von einem Abstecher zum Münchner Oktoberfest unterbrochen wurde. Eine gleichsam lehrreiche wie spannende Reise ging damit zu Ende.

Miriam Pagitz, Valentina Holl,  
Dominik Maringer



## Mitteilungen zum Beginn des Schuljahres 2019/20

09.09.2019	08:00 Uhr Unterrichtsbeginn für die 2. - 8. Klassen, 5 Stunden Unterricht 08:00 Uhr Wiederholungsprüfungen lt. Aushang 08:30 Uhr katholischer Eröffnungsgottesdienst für die Schüler der ersten Klassen 09:15 Uhr Klassenzuteilung der Neuanmeldungen in der Aula 13:00 Uhr Eröffnungskonferenz
10.09.2019	08:00 Uhr Unterrichtsbeginn für alle Klassen, 5 Stunden Unterricht 08:00 Uhr Wiederholungsprüfungen lt. Aushang 08:30 Uhr Gottesdienst für 2. - 4. Klassen 10:00 Uhr Gottesdienst für 5. - 8. Klassen 13:30 Uhr Eröffnungskonferenz (Fortsetzung) und Klassenkonferenzen nach den Wiederholungsprüfungen
ab 11.09.2019	Unterricht laut Stundenplan

### **Liebe AbsolventInnen, liebe Alt-Tanzenberger, liebe Freunde des Omnibus!**

Wenn Ihnen die Ausgabe gefallen hat und Sie auch den nächsten Omnibus erhalten möchten, dürfen wir Sie um Einzahlung von € 12,00 pro Jahr auf folgendes Konto ersuchen:

#### **Achtung: Neue Bankverbindung**

Tanzenberg Aktiv - Verein zur Förderung des BG Tanzenberg  
Kärntner Sparkasse/BIC: KSPKAT2KXXX  
IBAN: AT61 2070 6045 0093 8875  
Verwendungszweck: Omnibus  
Bitte Name und Adresse angeben.

#### **Terminavis: 13. 09. 2019**

Traditionelles Lehrer-Schüler-Match der 8. Klassen  
ab **16:00 Uhr**

Zu ihren runden Geburtstagen, die sie im abgelaufenen Schuljahr gefeiert haben, gratulieren wir den KollegInnen Mag. Desiree Doujak-Gruber, Mag. Jutta Frank, Mag. Reingard Gratzter-Krapf, Mag. Horst Grollitsch, Mag. Daniel Schöffmann und Mag. Gerlinde Thaler. Ad multos annos!

Besondere Glückwünsche unseren langjährigen Direktoren HR Mag. Josef Mochar zum 80. Geburtstag und OStR. Mag. Eduard Hirschberger zum 70. Geburtstag!

